

bremer  
**phil**  
harmoniker



FB  
8585  
-2018/  
19

**Eine neue Zeit**  
2018/2019



FB 8585-2018/19



FB 8585-2018/19

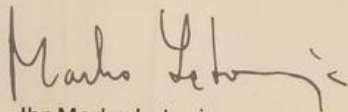
# Liebes Konzertpublikum,

was macht einen Konzertbesuch unvergesslich? Nun mögen viele an ein besonderes Konzertprogramm denken, an die Spielfreude und Klasse der Musiker, an den individuellen Klang des Orchesters und den brandenden Applaus. Für mich dagegen sind es vielmehr die Momente der Stille, der Augenblick des gemeinsamen Anhaltens des Atems – und zwar von allen, dem Publikum, dem Orchester und letztendlich auch dem oder der Dirigenten/in. Diese Momente sind sehr rar und man muss hart für sie arbeiten. Orchester und Dirigent/in müssen perfekt aufeinander abgestimmt sein, um Emotionen und Spannungsbögen der Musik so unmittelbar und authentisch gemeinsam mit dem Konzertpublikum zu erleben. Das ist eine große Aufgabe, die ich mir als neuer Generalmusikdirektor der Bremer Philharmoniker vorgenommen habe – gemeinsam mit dem Orchester, für Sie und uns alle zusammen.

Als man vor einem Jahr mit der Frage an mich herantrat, ob ich Interesse hätte, als GMD nach Bremen zu kommen, musste ich nicht lange überlegen. Schon während der Gastdirigate der letzten Jahre spürte ich eine starke Verbundenheit zu diesem Orchester. Vergleichen Sie es mit einer Beziehung: Erst haben das Orchester und ich intensiv geflirtet, dann geheiratet, und mit der Spielzeit 2018/2019 begeben wir uns in die Flitterwochen, in denen das Orchester für mich ganz im Mittelpunkt stehen wird.

So eröffnen wir die Konzertsaison mit dem Konzert für Orchester von Béla Bartók, eine der wichtigsten und erfolgreichsten Kompositionen des letzten Jahrhunderts. Diese Musik ist auch nach 75 Jahren jung und frisch. Warum? Weil sie von einem Genie geschrieben worden ist! Werke solcher Komponisten, die vor ihrer Zeit gelebt haben und neue Tore geöffnet haben, werden auch weiterhin eine zentrale Rolle in der Programmgestaltung spielen. Mit solchen Werken begann „Eine neue Zeit“ – für mich der perfekte Einstieg in unsere gemeinsame neue Zeit.

In der Hoffnung, dass Sie uns in „Eine neue Zeit“ begleiten werden, möchte ich Ihnen, liebe Konzertbesucher, im Voraus dafür danken und wünsche uns allen viele gemeinsame unvergessliche Momente!



Ihr Marko Letonja  
Generalmusikdirektor  
der Bremer Philharmoniker



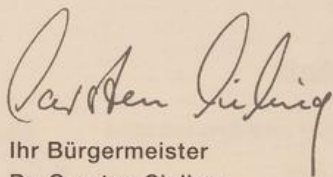
# Liebe Leserinnen und Leser,

für die Bremer Philharmoniker beginnt mit der Saison 2018/2019 eine neue Ära, Marko Letonja tritt nun bei ihnen das Amt des Generalmusikdirektors an. Er ist für das Orchester und auch für Sie als Musikfreunde und Musikfreundinnen kein Unbekannter, stand er doch regelmäßig als Gast am Pult in der Glocke und begeisterte das Publikum ebenso wie die Kritik.

Ich freue mich, dass wir diesen großartigen und international renommierten Musiker für unser Bremer Traditionsorchester gewinnen konnten. Mit ihm wollen die Philharmoniker die herausragende Arbeit von Markus Poschner fortführen und ihr Niveau noch steigern. Wir können uns auf eine künstlerisch interessante Entwicklung freuen.

Das Programm dieser Spielzeit trägt schon die Handschrift von Marko Letonja, der das Repertoire des Orchesters um Sinfonik des 20. Jahrhunderts erweitern möchte, unter anderem mit Werken von Lili Boulanger und Béla Bartók.

Die Bremer Philharmoniker zeichnet aus, dass sie sich als ein Orchester für alle begreifen, das sich neben seiner Konzert- und Operntätigkeit engagiert für die Musikvermittlung einsetzt, mit seinen Musikwerkstätten, mit der festen Zusammenarbeit mit Schulen und mit neuen Konzertformaten. Dafür danke ich dem Intendanten Christian Kötter-Lixfeld, seinem Team und den Musikern und Musikerinnen sehr herzlich.



Ihr Bürgermeister  
Dr. Carsten Sieling  
Präsident des Senats,  
Kultursenator

# Inhalt

## **Eine neue Zeit**

Wer, was, wann und wo	6
Nachgefragt bei Marko Letonja	8
Marko Letonja und Christian Kötter-Lixfeld im Gespräch	10

## **Philharmonische Konzerte**

Philharmonische Konzerte 1 bis 12	18
-----------------------------------	----

## **Weitere Konzerte**

<b>Pausen</b> <i>philler</i>	46
<b>5</b> nach <b>sechs</b> Afterwork-Konzerte	48
Schuppenkonzerte	52
Himmlisches Sonntagsvergnügen	54
Kammermusik am Sonntagmorgen	58
Phil für Dich – Familien- und Jugendkonzerte	62
Sonderkonzerte	64
Phil on Tour – Gastspiele	72

## **Musiktheater**

Premieren	80
-----------	----

## **Musikwerkstatt**

Für Familien, Kinder und Erwachsene	88
Für Schulklassen und Kindergartengruppen	90
Für Grundschulen – Kleine Schulkonzerte	92
Für Schulen – Schulprojekte	94
Phil Mobil und Standorte	96
Auf einen Blick	97
Glocke Ohrwurm	98

## Service

Who is Who?	
Orchester	108
Dirigenten	114
Solisten	116
Team	118
ABO Auswahl	120
Preise	122
Exklusiv für Abonnenten	126
ABO-Service	130
ABO-Bestellschein	131
ABO-Bedingungen	133
Einzelkarten	136
Saalplan	138
Spielstätten	139
AGB	140
Impressum	141
prophil	142
Danksagungen	150
Konzertübersicht	156

# Wer, was, wann und wo

## Die Komponisten

- Keiko Abé S. 43  
Oleta Adams S. 65  
Samuel Barber S. 69, 76, 77  
Béla Bartók S. 20, 48  
Ludwig van Beethoven S. 61  
Adolphe Blanc S. 61  
Lili Boulanger S. 20  
Johannes Brahms S. 50, 59  
Benjamin Britten S. 38  
Max Bruch S. 64  
Charles Chaplin S. 43  
Domenico Cimarosa S. 51, 72  
Claude Debussy S. 56  
Antonín Dvořák S. 32, 66, 69, 76, 77  
„Duke“ Ellington S. 27  
César Franck S. 59  
Jacob Gade S. 49  
George Gershwin S. 69, 76, 77  
Morton Gould S. 27  
Friedrich Gulda S. 73  
Johan Halvorsen S. 49  
Joseph Haydn S. 31, 51, 72  
Nigel Hess S. 27  
Paul Hindemith S. 32  
Gottfried Huppertz S. 43  
Jacques Ibert S. 56  
Shin'ichirō Ikebe S. 56  
Leoš Janáček S. 60  
Paul Juon S. 59  
Brian Kelly S. 27  
Charles Koechlin S. 31  
Walter Kollo S. 29  
Erich Wolfgang Korngold S. 22  
Michel Legrand S. 43  
Franz Lehár S. 29  
György Ligeti S. 32  
Franz Liszt S. 67  
Andrew Lloyd Webber S. 69  
Bohuslav Martinů S. 59  
Felix Mendelssohn Bartholdy S. 22, 31, 38, 50, 55, 60, 74, 75  
Gian Carlo Menotti S. 27  
Leopold Mozart S. 49  
Wolfgang Amadeus Mozart S. 22, 36, 51, 53, 60, 61, 72  
Modest Mussorgski S. 34, 50  
Youssef Nassif S. 66  
Carl Nielsen S. 24  
Jacques Offenbach S. 64  
Astor Piazzolla S. 56, 60  
Sergej Prokofjev S. 20, 57, 64  
Frank Proto S. 59  
Sergej Rachmaninow S. 50  
Maurice Ravel S. 41  
Nicolaj Rimskij-Korsakov S. 49  
Gioachino Rossini S. 56, 57, 72  
Nino Rota S. 43  
Friedrich Wilhelm Rust S. 59  
Camille Saint-Saëns S. 41, 56  
Dmitrij Schostakowitsch S. 59  
Franz Schubert S. 31, 59, 60, 75  
Erwin Schulhoff S. 56  
Clara Schumann S. 50  
Robert Schumann S. 24, 59  
Jean Sibelius S. 24, 34  
Bedřich Smetana S. 57  
Stephen Sondheim S. 69  
Robert Stolz S. 29  
Richard Strauss S. 29  
Johann Strauß Sohn S. 29  
Josef Strauß S. 29  
Igor Strawinsky S. 34  
Franz von Suppé S. 29  
Johan Svendsen S. 49  
Georg Philipp Telemann S. 57  
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky S. 49, 53, 57  
Philippe Jacques van Bree S. 55  
Giuseppe Verdi S. 61  
Pierre-François Verhulst S. 55  
Ralph Vaughan Williams S. 38, 41  
Antonio Vivaldi S. 59  
Emil Waldteufel S. 49  
John Williams S. 43

## Die Dirigenten

Mikhail Agrest S. 24, 49  
Jörg Breiding S. 68  
Steffen Drabek S. 65  
Yoel Gamzou S. 22, 66  
Mihhail Gerts S. 53  
Andrew Gourlay S. 38  
Elias Grandy S. 34, 50  
Tobias Gravenhorst S. 67  
Matthew Halls S. 41  
Hermes Helfricht S. 51, 53, 72  
Marie Jacquot S. 50  
Julia Jones S. 31, 75  
Florian Krumpöck S. 73  
GMD Marko Letonja S. 20, 27, 29,  
32, 43, 46, 47, 48, 49, 64, 68, 70, 71  
Nabil Shehata S. 69, 76, 77  
Jörg Straube S. 74  
Christian Zacharias S. 36

## Die Solisten

Oleta Adams *Gesang* S. 65  
Tanya Aspelmeier *Sopran* S. 67  
Simon Bode *Tenor* S. 74  
Gérard Caussé *Viola* S. 64  
Lise de la Salle *Klavier* S. 40  
Kerstin Dietl *Sopran* S. 53  
Elbtonal *Percussion* S. 43  
Mojca Erdmann *Sopran* S. 29  
Liza Ferschtman *Violine* S. 34  
Luisa Imorde *Klavier* S. 50  
Lisa Jacobs *Violine* S. 24, 49, 75  
Ben Johnson *Tenor* S. 38  
Johannes Krebs *Violoncello* S. 73  
Bremen Artist 2018/2019:  
Alexander Krichel *Klavier* S. 20, 48  
Paul Meyer *Klarinette* S. 64  
Diana Moore *Alt* S. 74  
Pia Neises *Stepptanz* S. 27  
Astrid North *Gesang* S. 65  
David Orlowsky *Klarinette* S. 22  
Cornelia Salje *Mezzosopran* S. 67  
Tobias Schabel *Bass* S. 74  
Helen Schneider *Gesang* S. 69, 76, 77  
Knut Schoch *Tenor* S. 67  
Raimonds Spogis *Bass-Bariton* S. 67  
Schumacher und Grau *Klavier* S. 31  
Julian Steckel *Violoncello* S. 32  
Radovan Vlatkovic *Horn* S. 38, 51  
Elizabeth Watts *Sopran* S. 36  
Ania Wegrzyn *Sopran* S. 74  
Christian Zacharias *Klavier* S. 36

# Nachgefragt

## bei Marko Letonja

Vieles ist bereits bekannt über Marko Letonja – die Liste der Orchester und Opernhäuser, mit denen ihn als Musikdirektor, Chefdirigent oder Gastdirigent eine enge Zusammenarbeit verbindet, ist lang und klangvoll. Um nur einige zu nennen:

Wiener Staatsoper, Münchner Philharmoniker und Münchner Rundfunkorchester, Grand Théâtre von Genf, Slowenische Philharmonie in Ljubljana, Mailänder Scala, Orchestra Victoria Melbourne, Staatsoper Berlin, Deutsche Oper Berlin, Staatsorchester Stuttgart, Opéra National du Rhin in Straßburg, Wiener Symphoniker, Teatro Lirico in Cagliari, Sinfonieorchester und Theater Basel, Teatro dell'Opera in Rom, Hamburger Symphoniker, Dresdner Semperoper, Mailänder Orchestra Sinfonica „Giuseppe Verdi“, Orchestre Philharmonique de Strasbourg sowie Tasmanian Symphony Orchestra ...

All das, was wir eventuell noch nicht über ihn wissen, verrät er uns hier, in diesem kleinen, in Anlehnung an den berühmten „Questionnaire“ à la Marcel Proust entstandenen Fragebogen:



Slowenien, Tasmanien, Frankreich, Deutschland -  
wo fühlen Sie sich zuhause?  
Überall und nirgendwo

Was gehört für Sie zu einem vollkommen perfekten Konzert?  
Zumindest ein Moment vollkommener Stille

Wenn nicht Dirigent - was möchten Sie sein?  
Pilot oder Skipper

Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Musiker  
am meisten?  
Die Fähigkeit zuzuhören

Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem  
Konzertbesucher am meisten?  
Neugier

Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten?  
Dass wir füreinander Zeit haben, wenn es wirklich  
notwendig ist

Ihre liebsten Opernhelden?  
Emilia Marty aus Leoš Janáčeks Oper  
„Die Sache Makropulos“

Ihre Lieblingsmaler/-Bildhauer?  
Paul Klee, Alberto Giacometti

Ihr Lieblingsschriftsteller?  
A.A. Milne

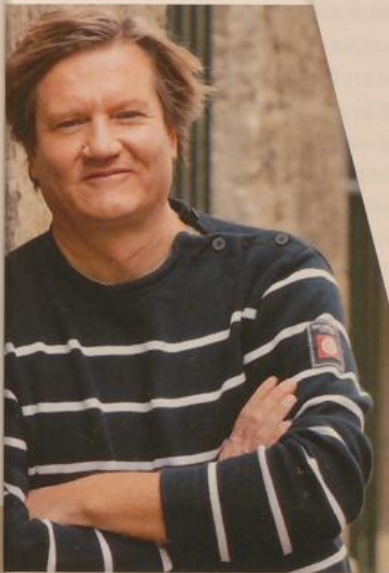
Ihr Lieblingsvogel?  
Magpie (Flötenvogel)

Ihre Lieblingsbeschäftigung?  
Nichts tun

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?  
Die auf der Bühne passieren

Worüber können Sie sich richtig ärgern?  
Über meine eigenen Fehler

Was macht Sie glücklich?  
Das Wetter in Bremen



# Marko Letonja und Christian Kötter-Lixfeld im Gespräch

**Christian Kötter-Lixfeld:** Lieber Marko, herzlich willkommen an Deiner neuen Wirkungsstätte! Du bist nicht nur der Wunschkandidat unserer Orchestermusiker gewesen, sondern konntest auch die mit der Auswahl eines neuen Generalmusikdirektors betrauten Findungskommission sofort überzeugen. Das anspruchsvolle Bremer Publikum hast Du mit Deinen Gastdirigaten in den letzten Jahren bereits verzaubert, und die Kritik ist voll des Lobes.



Marko Letonja: Das freut mich zu hören. Ich weiß diesen Vertrauensvorschuss durchaus zu schätzen. Mit den Bremer Philharmonikern verbindet mich ja bereits seit einigen Jahren eine tiefe Freundschaft, die sich auch in unseren Konzerten widerspiegelt. Wir sprechen eine gemeinsame musikalische Sprache. Es wäre ein Irrtum zu glauben, dass die Überzeugungskraft eines Orchesters nur vom Dirigenten abhängt, nein, wir bereichern uns gegenseitig und entwickeln uns gemeinsam weiter. Diesen Prozess erlebe ich gerade in Bremen sehr intensiv. Ich treffe hier auf ein Orchester, das auf einem sehr hohen Niveau mit großer Leidenschaft und Freude spielt und freue mich darauf, dazu beizutragen, diese Qualität konstant zu steigern.

**Das erinnert mich daran, dass Du Dich selbst einmal als „Teamplayer“ bezeichnet hast. Wie dürfen wir uns Deine Arbeit mit dem Orchester genau vorstellen?**

Als Zusammenarbeit, die auf gegenseitigen Respekt und Vertrauen basiert. Ich halte nichts vom autokratischen Stil älterer Dirigentengenerationen. Musiker sollen keine Angst vor mir haben und ich möchte nicht gefürchtet werden. Ich möchte das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen der Musiker steigern. In Straßburg sagte ein Musiker einmal zu mir: „Vous êtes le patron“, was keinesfalls mit „Sie sind der Chef“ zu verwechseln ist,

sondern vielmehr als eine Assoziation zu einem fördernden, fordernden und achtsamen Paten, vielleicht Vater, verstanden werden darf. Ich glaube, dieses Bild bringt es ganz gut auf den Punkt. Als Dirigent definiert man zwar ganz klar den Rahmen, hat konkrete Vorstellungen und gibt genaue Anweisungen, wie ein Werk gespielt werden soll, aber das gewünschte Ergebnis kann tatsächlich nur dann erzielt werden, wenn alle dahinterstehen und gemeinsam zu dem besonderen Klang beitragen. Das funktioniert meiner Ansicht nach nur, wenn alle verstehen, dass wir in einem Boot sitzen und einander vertrauen müssen. Übrigens erlebe ich dies bei den Bremer Philharmonikern in einer erfreulich ausgeprägten Form, denn hier beginnt die Zusammenarbeit mit den Musikern bereits bei der Programmplanung und der Konzertdisposition. Das kenne ich von keinem anderen Orchester.

**Das Motto unserer Spielzeit 2018/2019 lautet „Eine neue Zeit“. Passend dazu hast Du besondere Werke für Deine Konzerte ausgewählt.**

Das stimmt. Und das Schöne daran ist, dass diese Konzertprogramme nicht nur zum Motto der neuen Konzertsaison passen, sondern auch zu meinen ganz persönlichen Wunschkonzerten gehören. Es handelt sich vorwiegend um Stücke von Komponisten, die ihrer Zeit voraus waren, die eine vollkommen neue Sprache entwickelten. Gleich zu Beginn etwa Béla



Bartóks Konzert für Orchester – damit hat er neue Türen geöffnet und Klangräume entdeckt, die für den Großteil seiner Zeitgenossen jenseits aller Vorstellungbarkeit lagen. Dieses bekanntermaßen schwierige Werk setzt das Orchester in den Mittelpunkt und bietet ihm eine große Bühne, um seine Klasse zu zeigen. Für eine Saisoneroöffnung einfach ideal! Für mich ist dieses Konzert wie eine ID-Card eines Orchesters, die Reise in die neue Spielzeit kann beginnen.

**Und die führt Dich vor allem zur Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts.**

Ja, denn ich schätze diese mutigen, kompromisslosen Komponisten wie Bartók, Ligeti, Hindemith und Janáček sehr. Sie alle haben Schlüsselwerke des 20. Jahrhunderts geschaffen. Sie wecken meine Neugier immer wieder von Neuem, und ich bin wirklich gespannt, wie wir ihre Kompositionen gemeinsam erforschen und präsentieren können. Es sind alles Werke, die schon lange nicht mehr auf dem Konzertprogramm des Orchesters standen, z. B. „Mathis der Maler“ oder Lili Boulangers „D'un soir triste“, das sie genau vor 100 Jahren gegen Ende des Ersten Weltkriegs komponierte. Boulangers Musik hat eine zeitlose

Schönheit, und es ist eine wahre Tragödie für die Musikgeschichte, dass sie so jung gestorben ist. Für mich ist es übrigens eine kleine Premiere, denn ich habe das Stück davor noch nie dirigiert, und es berührt mich sehr, dass ich es gerade zum Amtsantritt als Generalmusikdirektor und zu Beginn einer neuen Spielzeit dem Bremer Publikum vorstellen darf.

**Kurz vor Weihnachten zeigst Du mit Duke Ellingtons „Nutcracker Suite“ und beim Neujahrskonzert mit Walzer- und Operettenklängen aber auch ganz andere Facetten. Und nicht zu vergessen das große Saisonfinale mit Filmmusik von Nino Rota, Michel Legrand und John Williams.**

Genau diese Abwechslung macht meinen Beruf so spannend. Ich arbeite seit rund 30 Jahren weltweit mit den verschiedensten Orchestern und entdecke immer wieder Werke, die mir persönlich viel bedeuten. Es wird nie langweilig – ich wandle zwischen den Epochen und entdecke selbst vielgespielte Partituren immer wieder neu. Nur in der Alten Musik fühle ich mich nicht zuhause, die überlasse ich gern anderen Dirigenten und weiß sie dort in besten Händen.

**Das Publikum wird Dich nicht nur als Dirigenten erleben, sondern auch als Moderator, denn die Werk-einführungen zu Deinen Philharmo-nischen Konzerten wirst Du selbst geben.**

Mein großer Wunsch ist es, mit dem Publikum nicht nur konzertant in Kontakt zu kommen, sondern auch im Gespräch. Ich möchte die Konzertbesucher persönlich auf eine musikalische Reise einladen und sehe mich in diesem Sinne wie eine Art Reiseleiter, der auf Besonderheiten aufmerksam macht und diese erklärt, der dem Publikum mitteilt, weshalb gerade dieses oder jenes Werk auf dem Programm steht, was sich der Komponist dabei gedacht hat und wie wir das Werk heute interpretieren möchten. Persönliche Ansprache und direkter Kontakt mit dem Publikum sind mir äußerst wichtig.

**Du gehst sogar noch einen Schritt weiter und lädst das Publikum zu kostenfreien, öffentlichen Proben in die Glocke ein. Pausenphiller nennt sich dieses neue Angebot.**

Richtig. Ich möchte Musikinteressierten nicht nur das fertige Produkt anbieten, also das Konzert, sondern sie auch am Entstehungsprozess teilhaben lassen. Das Publikum darf uns quasi bei der Arbeit „über die Schulter schauen“. Dazu eignet sich die Haupt- oder Generalprobe zu einem Konzert optimal. Die Glocke liegt sehr zentral, im Herzen der Stadt. Warum also die Mittagspause nicht mal bei uns im Konzertsaal verbringen, anstatt in der Kantine oder Mensa?! Hier kann man seine Akkus wunderbar mit Musik aufladen.



**Das Publikum spielt also bei  
Deinen Konzerten eine bedeu-  
tende Rolle?**

Unbedingt, das Publikum soll nicht nur konsumieren, sondern auch partizipieren. Das Publikum ist für Musiker quasi lebenswichtig, denn nur wenn unsere Musik, unsere Interpretation beim Publikum ankommt, schließt sich der Kreis zwischen Komponist, Werk, Dirigent, Orchester und Publikum. Das sind die Augenblicke, an denen das flüchtige Liveerlebnis zu einem magischen Moment wird. Musiker und Publikum erleben gemeinsam Klangfarben, Energien und Emotionen – im Kopf, im Herzen und in der Seele. Auf der Bühne spüren wir sehr genau, wann der Funke überspringt, wann das Band zum Publikum unzertrennbar geknüpft ist – das zeigt sich eben nicht nur im Applaus, sondern auch in den Momenten, in denen z. B. während einer Generalpause der ganze Saal gespannt den Atem anhält. Solche Augenblicke gehören für mich zu den beglückendsten im Konzertsaal.

**Dann wünsche ich dem Publikum und uns viele dieser Momente, in denen sich der von Dir beschriebene Kreis schließt. Das neue GMD-ABO bietet dafür eine ideale Gelegenheit. Damit können Musikfreunde Dich in fünf Konzerten am Pult erleben – flexibel und spontan.**

Das GMD-ABO ist für mich eine attraktive Ergänzung zu unseren beliebten Fest- und Flexi-ABOs. Flexibilität spielt in unserer immer schnelllebigeren Welt ja eine nicht zu unterschätzende Rolle. Besonders Berufstätige und im Alltag stark eingebundene Menschen können häufig nicht Monate im Voraus planen.



Denen kommen wir mit unseren flexiblen Abonnements sehr entgegen. Ganz nebenbei freue ich mich aber auch persönlich ganz besonders über das GMD-ABO, so kann ich hoffentlich innerhalb kurzer Zeit viele neue Bekannte im Konzertsaal entdecken.

**Eine letzte Frage noch: Unsere Abendkonzerte beginnen ab der Spielzeit 2018/2019 bereits eine halbe Stunde früher, nämlich schon um 19.30 Uhr. Was hältst Du davon?**

Ich begrüße das außerordentlich und bin sicher, dass sich Konzerte noch entspannter genießen lassen, wenn man das gute Gefühl dabei hat, dass die notwendige Nachtruhe durch den abendlichen Konzertbesuch nicht eingeschränkt wird. In unserer oftmals hektischen Zeit und dem stressigen Alltag kann das Konzerterlebnis somit zu einer Oase der Erholung werden, bei der keine Gedanken an einen späten Nachhauseweg und eine kurze Nacht stören.

*Das Gespräch führten Christian Kötter-Lixfeld und Marko Letonja ganz entspannt und ausgeschlafen am Morgen nach einem Konzert bei einem Milchkaffee und einem Earl Grey.*





# Philharmonische Konzerte



# Philharmonische Konzerte im Überblick

- 
- 1. Solo für's Orchester**  
Werke von Lili Boulanger, Prokofjev und Bartók  
Bremen Artist 2018/2019: Alexander Krichel *Klavier*,  
GMD Marko Letonja *Dirigent*  
**So 23.09.18** 11.00 Uhr **Mo 24.09.18** 19.30 Uhr  
**Di 25.09.18** 19.30 Uhr
- 
- 2. Wechselbad der Gefühle**  
Werke von Mendelssohn Bartholdy, Mozart und Korngold  
David Orlowsky *Klarinette*, Yoel Gamzou *Dirigent*  
**Mo 22.10.18** 19.30 Uhr **Di 23.10.18** 19.30 Uhr
- 
- 3. Goldene Fäden**  
Werke von Sibelius, Nielsen und Schumann  
Lisa Jacobs *Violine*, Mikhail Agrest *Dirigent*  
**So 11.11.18** 11.00 Uhr **Mo 12.11.18** 19.30 Uhr
- 
- 4. Winterzauber**  
Werke von Hess, Kelly, Gould, Menotti und Ellington  
GMD Marko Letonja *Dirigent*  
**So 16.12.18** 11.00 Uhr **Mo 17.12.18** 19.30 Uhr  
**Di 18.12.18** 19.30 Uhr
- 
- 5. Prosit!**  
Werke von Johann Strauß Sohn, Richard Strauss, Josef Strauß,  
Lehár, Stolz, von Suppé und Walter Kollo  
Mojca Erdmann *Sopran*, GMD Marko Letonja *Dirigent*  
**So 13.01.19** 11.00 Uhr **Mo 14.01.19** 19.30 Uhr  
**Di 15.01.19** 19.30 Uhr
- 
- 6. Zeitenwende**  
Werke von Haydn, Mendelssohn Bartholdy, Koechlin und Schubert  
Klavierduo Schumacher und Grau  
Julia Jones *Dirigentin*  
**Mo 04.02.19** 19.30 Uhr **Di 05.02.19** 19.30 Uhr
-

---

## 7. Mathis der Maler

Werke von Dvořák, Ligeti und Hindemith

Julian Steckel *Violoncello*, GMD Marko Letonja *Dirigent*

**So 24.02.19** 11.00 Uhr **Mo 25.02.19** 19.30 Uhr

---

## 8. Bilder einer Ausstellung

Werke von Strawinsky, Sibelius und Mussorgski

Liza Ferschtman *Violine*, Elias Grandy *Dirigent*

**So 17.03.19** 11.00 Uhr **Mo 18.03.19** 19.30 Uhr

---

## 9. Zacharias meets Mozart

Werke von Mozart

Elizabeth Watts *Sopran*, Christian Zacharias *Klavier und Dirigent*

**Mo 29.04.19** 19.30 Uhr **Di 30.04.19** 19.30 Uhr

---

## 10. Die Schottische

Werke von Vaughan Williams, Britten und Mendelssohn Bartholdy

Ben Johnson *Tenor*, Radovan Vlatkovic *Horn*, Andrew Gourlay *Dirigent*

**So 19.05.19** 11.00 Uhr **Mo 20.05.19** 19.30 Uhr

---

## 11. Chapeau!

Werke von Ravel, Saint-Saëns und Vaughan Williams

Lise de la Salle *Klavier*, Matthew Halls *Dirigent*

**Mo 03.06.19** 19.30 Uhr **Di 04.06.19** 19.30 Uhr

---

## 12. Finale

Werke von Abé und Filmmusik aus u. a. Metropolis, Moderne Zeiten,  
Indiana Jones und La Strada

Elbtonal *Percussion*, GMD Marko Letonja *Dirigent*

**So 23.06.19** 11.00 Uhr **Mo 24.06.19** 19.30 Uhr

**Di 25.06.19** 19.30 Uhr

---

## 1. Philharmonisches Konzert

### Solo für's Orchester

„Konzert für Orchester“ – ist das nicht ein Widerspruch, weil entweder Solokonzert oder Orchesterwerk? Nicht für Béla Bartók. Der gönnt in seinem fulminanten Orchesterkonzert jedem Instrument einen virtuosen Soloauftritt. Marko Letonja, der neue Chefdirigent, zieht also den Vorhang auf für seine Bremer Philharmoniker, nicht nur für das Tutti, sondern auch für Musiker mit Solistenstatus. Aber einen waschechten Solisten und ein ebensolches Solokonzert gibt es auch zur Saisonöffnung: Der Pianist Alexander Krichel kommt dorthin zurück, wo er seine Karriere einst begann. Er ist ja längst einer von uns.

### Lili Boulanger (1893-1918)

D'un soir triste

(Orchesterfassung von Nadia Boulanger)

### Sergej Prokofjev (1891-1953)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 C-Dur op. 26

### Béla Bartók (1881-1945)

Konzert für Orchester Sz 116

**Bremen Artist 2018/2019: Alexander Krichel** *Klavier*

**GMD Marko Letonja** *Dirigent*

**Eine  
neue  
Zeit**

**So 23.09.18** 11.00 Uhr Glocke

**Mo 24.09.18** 19.30 Uhr Glocke

**Di 25.09.18** 19.30 Uhr Glocke

Konzerteinführung mit **Marko Letonja**

So 10.30 Uhr, Mo und Di jeweils 19.00 Uhr

**ABOs: GMD-ABO So 6 So 8 Mo 8 Mo 12**

**Di 8 Di +**

ABOs und Einzelkarten siehe Serviceteil ab S. 120

Mit freundlicher  
Unterstützung von



Philharmonische  
Gesellschaft  
Bremen  
*Der Freundeskreis*

**swb**



# LE TO N JA

Philharmonische Konzerte

### **Wechselbad der Gefühle**

Es ist ein starkes Werk in Fis-Dur, diese 1954 uraufgeführte Symphonie von Erich Wolfgang Korngold, ein Wechselbad der konträren Gefühle, herrlich schön und mächtig hart zugleich. Yoel Gamzou, der Generalmusikdirektor am Theater Bremen, ist einer der patentesten Anwälte für diese Klangwelt, so wie er generell ein Herz hat für die Musik jüdischer Provenienz. Damit ist er auf einer Wellenlänge mit David Orlowsky, der nicht nur ein passionierter Klezmermusiker ist, sondern sich mindestens ebenso in der Klassik zuhause fühlt. Sein Mozart ist fesselnd, ausdrucksstark und voller Kantabilität. „Wenn ich Klarinette spiele, versuche ich, immer auch Sänger zu sein“, sagt David Orlowsky – einer mit langem Atem und einem Timbre aus Samt.

---

### **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)

Meeresstille und glückliche Fahrt op. 27

### **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791)

Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622

### **Erich Wolfgang Korngold** (1897-1957)

Symphonie in Fis-Dur op. 40

---

David Orlowsky *Klarinette*

Yoel Gamzou *Dirigent*

---

**Mo 22.10.18** 19.30 Uhr Glocke

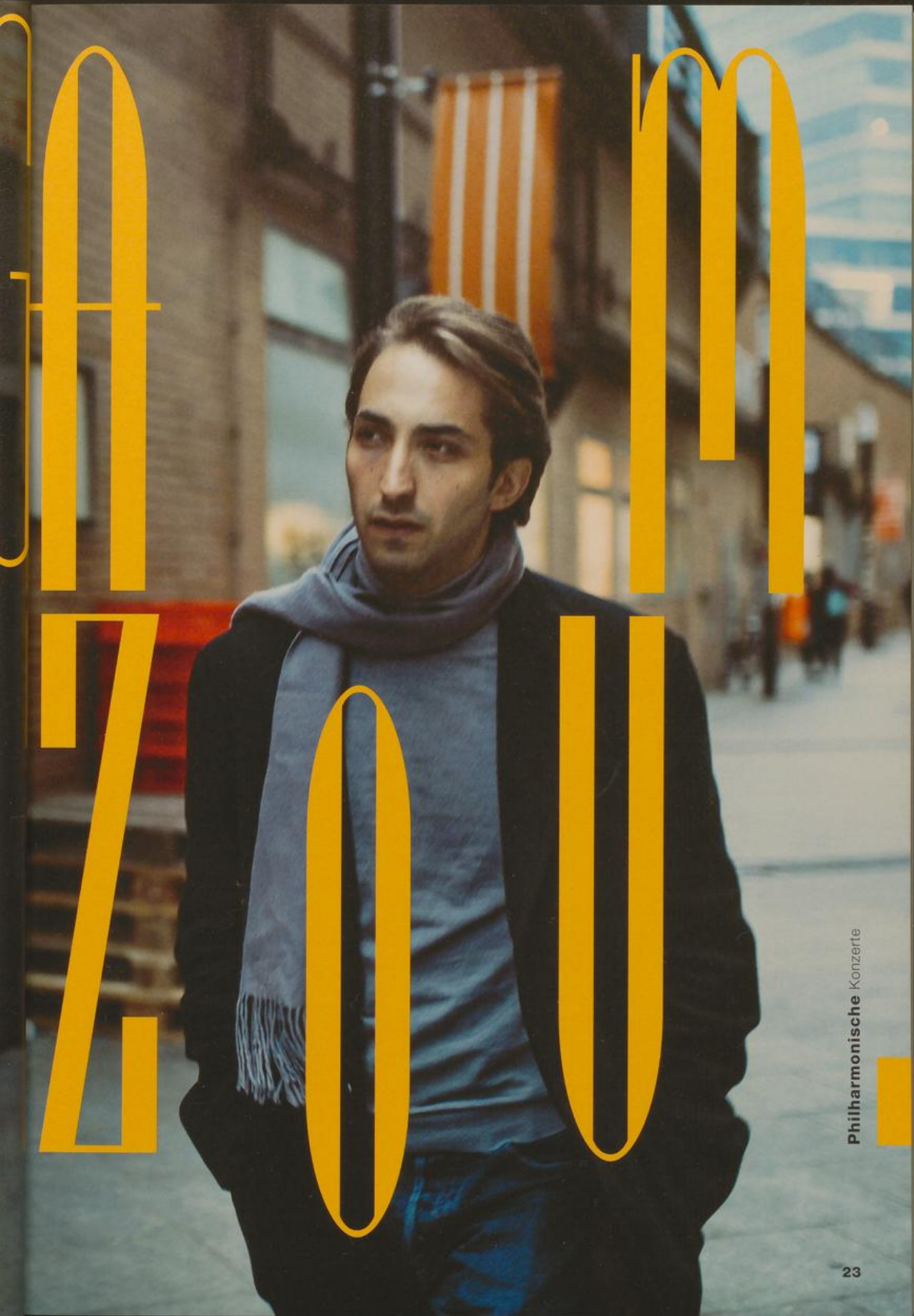
**Di 23.10.18** 19.30 Uhr Glocke

Konzerteinführung mit Dr. Éva Pintér

Mo und Di jeweils 19.00 Uhr

**ABOs: Mo 8 Mo 12 Di 8 Di +**

ABOs und Einzelkarten siehe Serviceteil ab S. 120



Philharmonische Konzerte

### Himmlich gesponnen

Eigentlich wollte Jean Sibelius seinem „Sinfonischen Gedicht“ den Titel „Väinämöinen“ geben, aber sein Verleger lehnte das ab, weil: Zungenbrecher. Es wurde daraus „Pohjolas Tochter“ – die am himmlischen Spinnrad goldene Fäden spinnst –, der Komponist dirigierte die Uraufführung in St. Petersburg, jener Stadt also, in der der russische Dirigent Mikhail Agrest zuhause ist. Die Titel „Symphonie Nr. 4“ und „Konzert für Violine und Orchester“ gehen da doch leichter über die Lippen – und Nielsens Violinkonzert einer Geigerin wie der jungen Niederländerin Lisa Jacobs nachgerade spielerisch über die Saiten ihrer 1683er Rugieri-Violine.

---

#### **Jean Sibelius** (1865-1957)

Pohjolas Tochter op. 49

#### **Carl Nielsen** (1865-1931)

Konzert für Violine und Orchester op. 33

#### **Robert Schumann** (1810-1856)

Symphonie Nr. 4 d-Moll op. 120

---

Lisa Jacobs *Violine*

Mikhail Agrest *Dirigent*

---

**So 11.11.18** 11.00 Uhr Glocke

**Mo 12.11.18** 19.30 Uhr Glocke

Konzerteinführung mit Dr. Éva Pintér

So 10.30 Uhr und Mo 19.00 Uhr

Mit freundlicher  
Unterstützung von



**ABOs: So 8 Mo 8 Mo 12 Di +**

ABOs und Einzelkarten siehe Serviceteil ab S. 120

# Goldene Fäden



4. Philharmonisches Konzert

w i n

t e r

z a u

b e r

Fi  
ne  
Ze

## Christmas with a swing

Der Nussknacker hat genug vom trauten Weihnachtsfest zuhause bei der braven Clara. Er will raus, nach Brooklyn, er will etwas erleben. Er will Jazz und Swing, ohne Blumenwalzer und Zuckerfee-Tanz dabei zu vergessen. 1960 hat Duke Ellington den Weihnachts-Ballettklassiker von Pjotr Tschaikowsky mit viel Esprit und Präzision in seine Welt des coolen Big-Band-Sounds überführt, liebevoll und unverschämt zugleich. Für den Nussknacker ist damit eine neue Zeit angebrochen, Plüschtier und Plunder sind verschwunden. Aber es geht ihm gut dabei. Denn wie schrieb „Die Zeit“ dazu: „Die Nutcracker Suite von 1960 ist einer der weitesten und witzigsten Sprünge, die je in der Musik gemacht wurden.“

---

**Nigel Hess** (geb. 1953)

Christmas Overture

**Brian Kelly** (geb. 1934)

Variations on Christmas Carols

**Morton Gould** (1913-1966)

Tap Dancer Concerto (Konzert für Steptänzer/in und Orchester)

**Gian Carlo Menotti** (1911-2007)

Introduction, March, and Shepherds Dance (aus „Amahl and the Night Visitors“)

**„Duke“ Ellington** (1899-1974)

The Nutcracker Suite

---

Pia Neises *Steptanz*

GMD Marko Letonja *Dirigent*

---

**So 16.12.18** 11.00 Uhr Glocke

**Mo 17.12.18** 19.30 Uhr Glocke

**Di 18.12.18** 19.30 Uhr Glocke

Konzerteinführung mit **Marko Letonja**

So 10.30 Uhr, Mo und Di jeweils 19.00 Uhr

**ABOs:** GMD-ABO So 6 So 8 Mo 12 Di 8 Di +

ABOs und Einzelkarten siehe Serviceteil ab S. 120

5. Philharmonisches Konzert

PR

O

Fin  
Zer

# SIT!

## Walzer, Czárdas, Sphärenklang

„Wem nichts einfällt, der kann keinen Walzer machen“, hat der Wiener Musikkritiker Eduard Hanslick postuliert. Viel Walzer, viel Genie also – doch wer war der patentere Walzer-Schmied, der Münchner Richard Strauss oder der Wiener Johann Strauß? Rosenkavalier oder Fledermaus? Im Bremer Konzert zum neuen Jahr herrscht jedenfalls der Dreivierteltakt, er soll der „Kaiser meiner Seele sein“. Königin der Herzen wiederum dürfte die Hamburger Sopranistin Mojca Erdmann werden, die längst in Salzburg und an der MET zuhause ist und als erste Wahl gilt für Opern etwa von Mozart und Rihm. Und die mit ihrer herrlich runden Stimme zeigt, dass man für Operette keine Soubrette sein muss.

### Johann Strauß Sohn (1825-1899)

„Klänge der Heimat...“ – Czárdas der Rosalinde aus „Die Fledermaus“  
Czárdas aus „Ritter Pasman“

### Richard Strauss (1864-1949)

Walzerfolge Nr. 1 „Der Rosenkavalier“

### Josef Strauß (1827-1870)

„Sphärenklänge“ Walzer op. 235

### Franz Lehár (1870-1948)

„Vilja-Lied“ aus „Die lustige Witwe“

„Meine Lippen, sie küssen so heiß“ aus „Giuditta“

### Robert Stolz (1880-1975)

„Du sollst der Kaiser meiner Seele sein“

sowie Werke von **Franz von Suppé** und **Walter Kollo**

Mojca Erdmann *Sopran*, GMD Marko Letonja *Dirigent*

**So 13.01.19** 11.00 Uhr Glocke

**Mo 14.01.19** 19.30 Uhr Glocke

**Di 15.01.19** 19.30 Uhr Glocke

Konzerteinführung mit **Marko Letonja**

So 10.30 Uhr, Mo und Di jeweils 19.00 Uhr

**ABOs: GMD-ABO So 8 Mo 12 Di 8 Di+**

ABOs und Einzelkarten siehe Serviceteil ab S. 120

ZEITEN  
MENDE



## Hymne an die Jugend

Eine neue Zeit, eine junge Generation, ein frischer Ton. Felix Mendelssohn Bartholdy schrieb sein brillantes Konzert für zwei Klaviere mit 14 Jahren, Franz Schubert war 18, als er seine 3. Symphonie komponierte – „Amazing, oder?“, so kommentiert die Dirigentin Julia Jones diese Jugendmeisterleistungen. Auch Charles Koechlin hob an zu einer „Hymne an die Jugend“, sie ist Teil seiner „Symphonie d’hymnes“. Bei uns zu hören aber ist ein anderer Satz aus dieser Symphonie, die „Hymne an die Nacht“. Denn wann fühlt sich die Jugend wohler als in den Stunden, in denen die Alten schon schlafen?

---

### Joseph Haydn (1732-1809)

Ouvertüre zu „L’incontro improvviso“

### Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Konzert für zwei Klaviere und Orchester E-Dur

### Charles Koechlin (1867-1950)

Hymne à la nuit

### Franz Schubert (1797-1828)

Symphonie Nr. 3 D-Dur D 200

---

Klavierduo Schumacher und Grau

Julia Jones *Dirigentin*

**Mo 04.02.19** 19.30 Uhr Glocke

**Di 05.02.19** 19.30 Uhr Glocke

Konzerteinführung mit Dr. Éva Pintér

Mo und Di jeweils 19.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von

**swb**



Philharmonische  
Gesellschaft  
Bremen  
*Der Freundeskreis*

**ABOs: Mo 8 Mo 12 Di 8 Di +**

ABOs und Einzelkarten  
siehe Serviceteil ab S. 120

## Überirdisch

Eine Symphonie wie ein dreiteiliges Altarbild, mit Engelskonzert und Alleluja-Choral: Paul Hindemith schrieb „Mathis der Maler“ als Referenz an den Renaissance-Künstler Matthias Grünewald, den Schöpfer des Isenheimer Altars. Überirdisch aber auch das: Statische Erstarrung bei steter Mutation – der Komponist György Ligeti sprach vom „unbevölkerten, imaginären musikalischen Raum“ im Zusammenhang mit seinem Neue-Musik-Meilenstein „Atmosphères“. Wann immer im Filmklassiker „2001: Odyssee im Weltraum“ die reine Schwärze des Alls zu sehen ist, erklingt diese Musik, das bescherte ihr Kultstatus. Und ist nicht auch Antonín Dvořáks Cellokonzert von einem anderen Stern? Nicht umsonst erinnern die letzten Tutti-Takte ein bisschen an den Soundtrack zu „Star Wars“, mit etwas Fantasie.

---

**Antonín Dvořák** (1841-1904)

Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104

**György Ligeti** (1923-2006)

Atmosphères

**Paul Hindemith** (1895-1963)

Symphonie „Mathis der Maler“

---

Julian Steckel *Violoncello*

GMD Marko Letonja *Dirigent*

---

**Eine  
neue  
Zeit**

**So 24.02.19** 11.00 Uhr Glocke

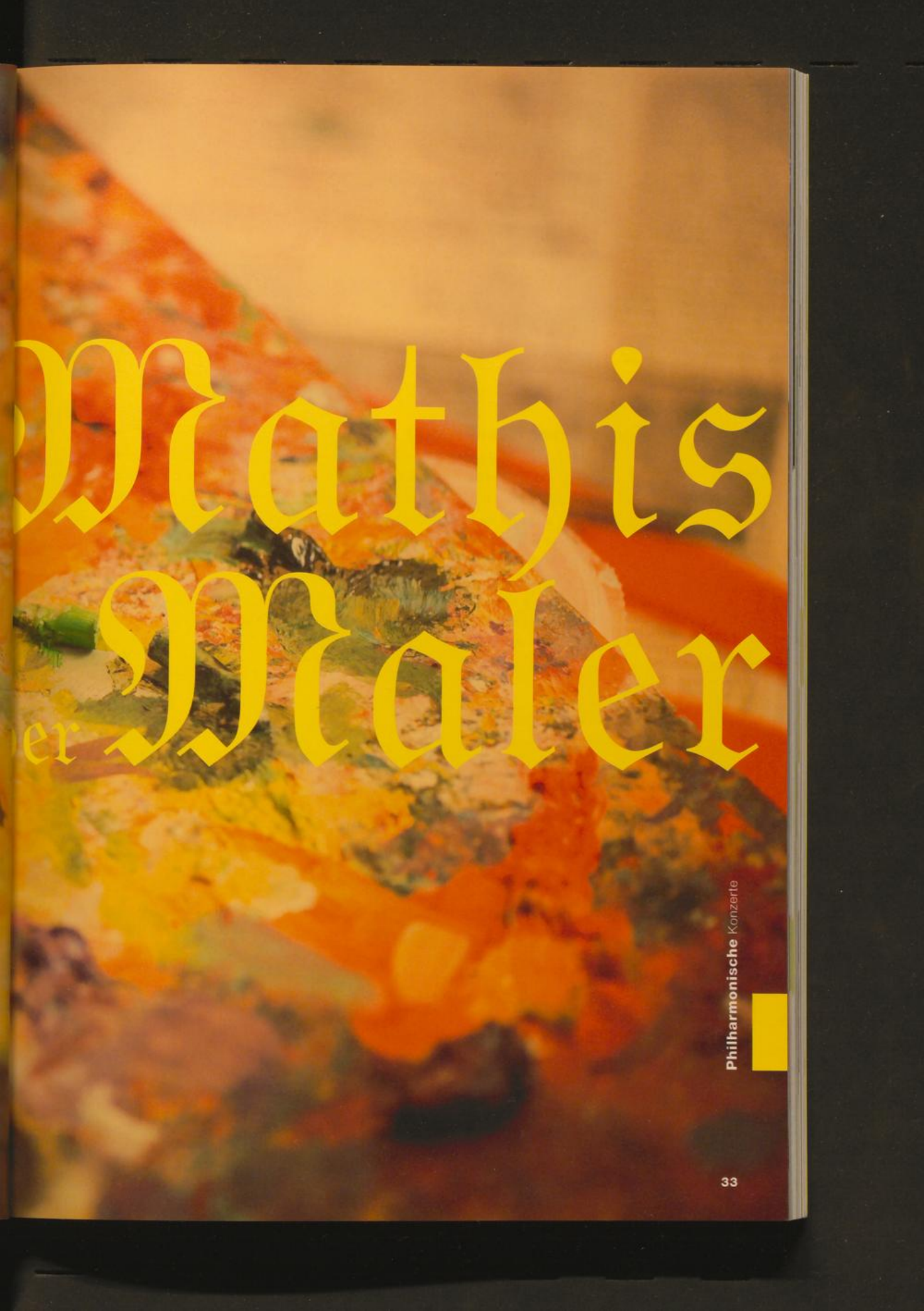
**Mo 25.02.19** 19.30 Uhr Glocke

Konzerteinführung mit **Marko Letonja**

So 10.30 Uhr und Mo 19.00 Uhr

**ABOs: GMD-ABO So 6 So 8 Mo 12 Di+**

ABOs und Einzelkarten siehe Serviceteil ab S. 120



# Maathis Maaler

Philharmonische Konzerte

# FERSO

## Bilder einer Ausstellung

Der Komponist als Maler in Tönen: Keiner hat diese Aufgabe wörtlicher genommen als Modest Mussorgski, der einen Rundgang durch eine imaginäre Bilderausstellung zum Klingen brachte. Imposante Bauwerke, süße Tierkinder, Hexenhäuser, alles ist da höchst plastisch gezeichnet, mal mit dickem Pinsel, mal in delikater Schraffur. Einige der Bilder gab es wirklich, andere sind reiner Mussorgski. Aber Klassiker geworden sind sie alle. Der Klassiker unter den Violinkonzerten des 20. Jahrhunderts wiederum ist das von Jean Sibelius, nicht zuletzt auch deswegen, weil es eben nirgends nach 20. Jahrhundert klingt, vielmehr ganz nach spätromantischer Tradition. Hat im Museum einen Ehrenplatz in der Abteilung Alte Meister.

---

### Igor Strawinsky (1882-1971)

Vier norwegische Impressionen

### Jean Sibelius (1865-1957)

Konzert für Violine und Orchester d-Moll op. 47

### Modest Mussorgski (1839-1881)

Bilder einer Ausstellung

(Orchesterfassung von Maurice Ravel)

---

Liza Ferschtman *Violine*

Elias Grandy *Dirigent*

---

**So 17.03.19** 11.00 Uhr Glocke

**Mo 18.03.19** 19.30 Uhr Glocke

Konzerteinführung mit Dr. Éva Pintér

So 10.30 Uhr und Mo 19.00 Uhr

**ABOs: So 6 So 8 Mo 12 Di +**

ABOs und Einzelkarten siehe Serviceteil ab S. 120

# CHITMAN



Philharmonische Konzerte

## **Mozart!**

Mozart – für diesen Komponisten ist Christian Zacharias die Kernkompetenz: als Pianist ein gewitzt-brillanter Mozart-Interpret, der gerne einmal mit kleinen Improvisationen und Verzierungen dem Mozart-Geist nachspürt. Immer öfter aber ist Zacharias auch als Dirigent zu erleben, und auch da scheut er das Schwerste nicht: eben Mozart. „Diese Mozart-Interpretation hat Hirn und Herz, Kopf und Bauch, in ihr pulsiert das pralle Leben“, einen solch guten Ruf genießt Christian Zacharias nicht nur im Deutschlandfunk – und der Sopranistin Elizabeth Watts bescheinigt das Journal „International Record Review“, sie habe „eine der schönsten Stimmen einer ganzen Generation in Großbritannien“. Mozart wäre sicher ebenso begeistert gewesen.

---

## **Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)**

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 25 C-Dur KV 503  
Konzertarie „Ch'io mi scordi di te? – Non temer“ KV 505  
Konzertarie „Bella mia fiamma – resta, oh cara“ KV 528  
Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504 „Prager“

---

Elizabeth Watts *Sopran*

Christian Zacharias *Klavier, Dirigent*

---

**Mo 29.04.19** 19.30 Uhr Glocke

**Di 30.04.19** 19.30 Uhr Glocke

Konzerteinführung mit Dr. Éva Pintér

Mo und Di jeweils 19.00 Uhr

**ABOs: Mo8 Mo12 Di8 Di+**

ABOs und Einzelkarten siehe Serviceteil ab S. 120

# ZACHARIAS



**MEETS MOZART**

Philharmonische Konzerte

# DIE SCHOTTISCHE

## **Albion und Anglia**

„Anglia non cantat“? Dieses Uralt-Verdikt vom Land ohne Musik soll in den Lehrbüchern verstauben. In England war und ist die Musik sehr wohl zuhause! Komponisten wie Ralph Vaughan Williams oder Benjamin Britten haben Werke von ganz eigenem Reiz geschaffen, hörbar anders, spürbar speziell. Und immer traditionsbewusst: Vaughan Williams borgte sich eine Psalmvertonung bei seinem Renaissance-Landsmann Thomas Tallis aus. Ja, das reiche Erbe des britischen Königreichs: Auch Felix Mendelssohn Bartholdy fühlte sich davon inspiriert, seine dritte Symphonie ist die „Schottische“, geboren in den nebligen Moorlandschaften um Edinburgh.

---

### **Ralph Vaughan Williams** (1872-1958)

Fantasia on a Theme by Thomas Tallis

### **Benjamin Britten** (1913-1976)

Serenade für Tenor, Horn und Orchester

### **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)

Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56 „Die Schottische“

---

Ben Johnson *Tenor*

Radovan Vlatkovic *Horn*

Andrew Gourlay *Dirigent*

---

**So 19.05.19** 11.00 Uhr Glocke

**Mo 20.05.19** 19.30 Uhr Glocke

Konzerteinführung mit Dr. Éva Pintér

So 10.30 Uhr und Mo 19.00 Uhr

**ABOs: So 6 So 8 Mo 8 Mo 12 Di +**

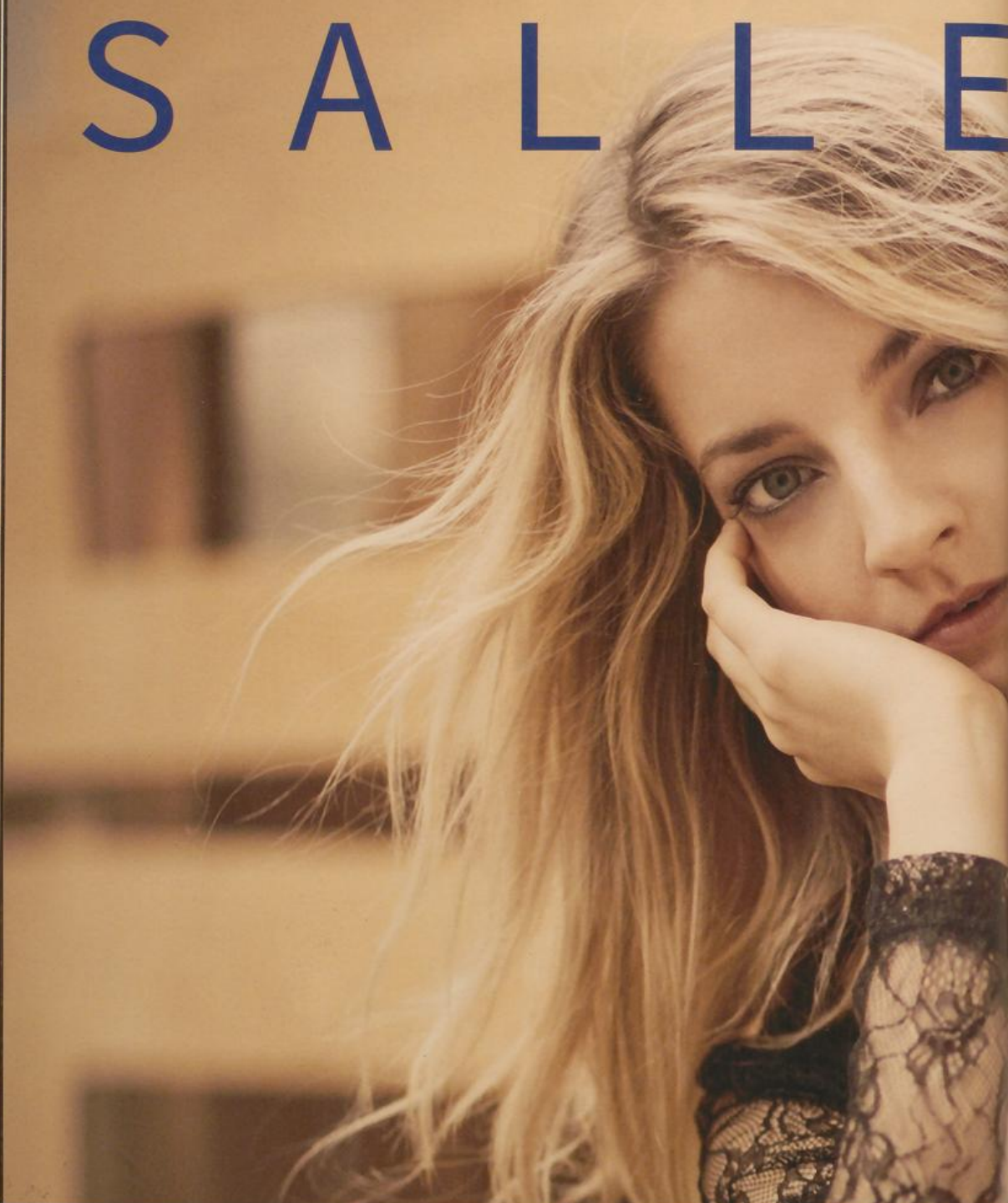
ABOs und Einzelkarten siehe Serviceteil ab S. 120

# ISCHE

Philharmonische Konzerte

11. Philharmonisches Konzert

# LISE DE LA SALLE



## Chapeau!

Mit einem staunenden „Chapeau!“ beschloss der „Tagesspiegel“ seine Lobeshymne auf Lise de la Salle. „Mit ihrer unerhört energetischen Interpretation von Camille Saint-Saëns' 2. Klavierkonzert macht die französische Ausnahmepianistin das Publikum erst sprachlos und lässt es dann in endlosen Jubel ausbrechen“, hieß es zuvor. „Eine perfekte Balance aller französischen Tugenden, brillant in der intellektuellen Durchdringung und dabei doch ebenso geistreich wie charmant vorgetragen.“ Aber das alles ist für die Bremer ja nichts Neues, ist Lise de la Salle doch regelmäßig hier in der Stadt, nicht zuletzt weil sie hier ihre Solo-CDs aufnimmt. Nicht in Paris, nicht in New York, wo sie lebt. In Bremen.

---

### **Maurice Ravel** (1875-1937)

Pavane pour une infante défunte

### **Camille Saint-Saëns** (1835-1921)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 g-Moll op. 22

### **Ralph Vaughan Williams** (1872-1958)

„A London Symphony“ (Symphonie Nr. 2)

---

Lise de la Salle *Klavier*

Matthew Halls *Dirigent*

---

**Mo 03.06.19** 19.30 Uhr Glocke

**Di 04.06.19** 19.30 Uhr Glocke

Konzerteinführung mit Dr. Éva Pintér

Mo und Di jeweils 19.00 Uhr

**ABOs: Mo 8 Mo 12 Di 8 Di +**

ABOs und Einzelkarten siehe Serviceteil ab S. 120



Produktion

# Finale

## Abspann

Zum Saison-Finale ein Paukenschlag? Durchaus, und jede Menge Schlagwerk-Klang obendrein! Das hochgradig virtuose Marimba-Concertino „The Wave“ liefert jedenfalls einen Kehraus der mitreißenden Art – die Komponistin Keiko Abé hat es eigens für das Ensemble Elbtonal bearbeitet. Und auch in den Film-Scores von Nino Rota bis John Williams geht es mitunter ganz schön schlagkräftig zu. Vorhang auf für die plastische Tonspur, großes Kino auf dem Konzertpodium, von rasant bis melancholisch, zum Sterben schön und zum Niederknien genial. Ihre Ohren werden Augen machen!

---

## Keiko Abé (\*1937)

The Wave (Fassung für Orchester)

## Filmmusik

aus u. a. Metropolis, Moderne Zeiten, Indiana Jones und La Strada

---

Elbtonal *Percussion*

GMD Marko Letonja *Dirigent*

---

**So 23.06.19** 11.00 Uhr Glocke

**Mo 24.06.19** 19.30 Uhr Glocke

**Di 25.06.19** 19.30 Uhr Glocke

Konzerteinführung mit **Marko Letonja**

So 10.30 Uhr, Mo und Di jeweils 19.00 Uhr

ABOs: **GMD-ABO** So 6 So 8 Mo 8 Mo 12 Di 8 Di +

ABOs und Einzelkarten siehe Serviceteil ab S. 120



# Weitere Konzerte

46

**Pausen***philler*

48

**5***nachsechs*

**Afterwork-Konzerte**

52

**Schuppenkonzerte**

54

**Himmliches**

**Sonntagsvergnügen**

58

**Kammermusik**

**am Sonntagmorgen**

62

**Phil für Dich -**

**Familien- und Jugendkonzerte**

64

**Sonderkonzerte**

72

**Phil on Tour -**

**Gastspiele**





# pausen philler

## Marko Letonja lädt zur Probe

### 1. Pausenphiller

---

Öffentliche Probe zum  
1. Philharmonischen Konzert

### Solo für's Orchester

---

GMD Marko Letonja *Dirigent*

---

**Fr 21.09.18**

11.45 Uhr

Glocke

### 2. Pausenphiller

---

Öffentliche Probe zum  
4. Philharmonischen Konzert

### Winterzauber

---

GMD Marko Letonja *Dirigent*

---

**Fr 14.12.18**

11.45 Uhr

Glocke

*Bin in der  
Probe*

### 3. Pausen<sup>ph</sup>iller

---

Öffentliche Probe zum  
7. Philharmonischen Konzert

## Mathis der Maler

---

GMD Marko Letonja *Dirigent*

---

**Fr 22.02.19**

11.45 Uhr  
Glocke

Öffentliche Proben zu den  
Philharmonischen Konzerten  
mit Generalmusikdirektor  
Marko Letonja  
11.45 Uhr bis ca. 13.00 Uhr  
Eintritt frei, Anmeldung nicht  
erforderlich  
Siehe Serviceteil S. 135

#### Nähere Informationen:

Bremer Philharmoniker  
Besucherservice  
Tel. 0421-62673-21  
[www.bremerphilharmoniker.de](http://www.bremerphilharmoniker.de)

### 4. Pausen<sup>ph</sup>iller

---

Öffentliche Probe zum  
12. Philharmonischen Konzert

## Finale

---

GMD Marko Letonja *Dirigent*

---

**Fr 21.06.19**

11.45 Uhr  
Glocke

5nachsechs, 1. Afterwork-Konzert

# Alle für einen – einer für alle

Marko Letonja und die Bremer  
Philharmoniker präsentieren  
... eine neue Zeit!

---

Werke von  
**Béla Bartók** u. a.

---

Bremen Artist 2018/2019:  
Alexander Krichel *Klavier*  
GMD Marko Letonja  
*Dirigent und Moderation*

---

**Mi 26.09.18**  
18.05 Uhr Glocke

**5 NACH  
SECHS**



Sorry  
WE'RE  
CLOSED

Bin im  
Konzert

## Vielseitig viersaitig

„Four strings across the bridge,  
Ready to carry me over,  
Over the quavers, drunk in the bars,  
Out of the realm of the orchestra ...“  
*Kate Bush, „Violin“*

---

Werke für Violine und Orchester von  
**Johan Halvorsen**  
**Johan Svendsen** und  
**Jacob Gade**  
u. a. „Jalousie“ (*Tango*)

---

Lisa Jacobs *Violine*  
Mikhail Agrest *Dirigent*  
Christian Kötter-Lixfeld *Moderation*

---

**Mi 14.11.18**

18.05 Uhr Glocke

## Schneeflöck- chen, Weiß- röckchen ...

„... wann kommst Du geschneit,  
Du wohnst in den Wolken,  
Dein Weg ist so weit.“  
*Volksmund*

---

Musikalische Winterträume  
mit Werken von  
**Leopold Mozart, Emil**  
**Waldteufel, Piotr Iljitsch**  
**Tschaikowsky** und  
**Nikolaj Rimskij-Korsakov**  
u. a. Ausschnitte aus der Oper  
„Schneeflöckchen“

---

GMD Marko Letonja  
*Dirigent und Moderation*

---

**Mi 19.12.18**

18.05 Uhr Glocke

## O Donna Clara ...

**Frau, Freundin,  
Klaviervirtuosin, Kollegin  
und Komponistin:**

*Zum 200. Geburtstag  
von Clara Schumann*

„Unter der Leitung ihres musikerfah-  
renen, die Kunst des Pianofortespiels  
wohl verstehenden und dafür mit  
Liebe sehr tätigen Vaters dürfen wir  
von ihr die größten Hoffnungen  
hegen.“

*Leipziger Allgemeine musikalische  
Zeitung über das Konzert der damals  
neunjährigen Clara Wieck vom  
20. Oktober 1828 im Leipziger  
Gewandhaus*

---

Werke von  
**Johannes Brahms, Felix  
Mendelssohn Bartholdy  
und Clara Schumann**

u. a. Konzert für Klavier und  
Orchester a-Moll

---

Luisa Imorde *Klavier*  
Marie Jacquot *Dirigentin*  
Christin Heitmann *Moderation*

---

**Mi 13.02.19**

18.05 Uhr Glocke

## Achtung, frisch gestrichen!

**Geschichten von Bögen  
und Bildern**

„Vielleicht hat niemals eine andere  
Kunst vor Böcklin so nahe an dieses  
rätselhafte Wesen der Musik heran-  
gereicht, daß sie, wie Schopenhauer  
sagt, als ein ganz vertrautes und doch  
ewig fremdes Paradies an uns vorüber-  
zieht. Niemals, vielleicht außer in der  
Musik, hat die Stimmung so sehr ihre  
Materie verzehrt (...).“

*Georg Simmel „Böcklins Landschaften“*

---

Werke von  
**Modest Mussorgski und  
Sergej Rachmaninov**

u. a. „Die Toteninsel“

Symphonisches Gedicht op. 29  
(nach einem Gemälde von Arnold  
Böcklin)

---

Elias Grandy *Dirigent*  
Ingo J. Jander *Moderation*

---

**Mi 20.03.19**

18.05 Uhr Glocke

# Puder und Perücken, Prunk und Pompadour

## Musik und Geschichten aus dem Rokoko

„Sie muß sehr schön gewesen seyn ...  
Sie ist von großer, ansehnlicher  
Person, sie ist fett, wohl bey Leib,  
aber sehr proportioniert, blond ...  
Ihre Zimmer in Versailles sind wie  
ein Paradiß (...). In dem Zimmer, wo  
das Clavession war, welches ganz  
vergoldt und ungemein künstlich  
laquiert und gemalt ist: ist ihr Portrait  
in Lebensgrösse, und an der Seite  
das Portrait des Königs.“

*Leopold Mozart über  
Madame Pompadour*

---

Werke von  
**Joseph Haydn, Domenico  
Cimarosa und Wolfgang  
Amadeus Mozart**

u. a. Konzert für Horn und Orchester  
Es-Dur KV 447

---

Radovan Vlatkovic *Horn*  
Hermes Helfricht *Dirigent*  
Christian Kötter-Lixfeld *Moderation*

---

**Mi 22.05.19**  
18.05 Uhr Glocke

**Eintrittskarten und  
nähere Informationen**  
siehe Serviceteil S. 124

Bremer Philharmoniker  
Besucherservice  
Tel. 0421- 62 67-321  
[www.bremerphilharmoniker.de](http://www.bremerphilharmoniker.de)

Die Reihe  
**5nachsechs** wird  
präsentiert von



Mit freundlicher  
Unterstützung von



**Deutschlandradio Kultur**

# Schuppen- konzerte



## Der Nussknacker

„Und wer von Euch brav gelernt hat, weiß ohne Zweifel, dass die Stadt Nürnberg in Deutschland liegt und hochberühmt ist für ihr Spielzeug, ihre Puppen und ihre Hampelmänner, von denen Wagenladungen voll in alle Welt versandt werden; aus diesem Grunde müssen die Kinder in Nürnberg die glücklichsten Kinder auf Erden sein ...“

Alexandre Dumas

Lesung aus

**E.T.A. Hoffmanns** und  
**Alexandre Dumas'**

Erzählungen mit Musik von

**Pjotr Iljitsch Tschaikowsky**

N.N. Lesung

Mihhail Gerts *Dirigent*

**Do 06.12.18**

18.00 Uhr Schuppen Eins

## Eine kleine Nachtmusik

### Serenade an der Weser

„Mozart ist der göttliche Mozart und wird es immer sein. Nicht nur ein Name, sondern ein himmlisches Genie, das auf diese Erde kam, dreißig und einige Jahre blieb, und als er die Welt verließ, war sie neu, bereichert und durch seinen Besuch gesegnet.“

Leonard Bernstein, „Von der unendlichen Vielfalt der Musik“

u. a. mit **Wolfgang Amadeus Mozarts** berühmter Serenade

„Eine kleine Nachtmusik“, der „Rosenarie“ aus „Die Hochzeit des Figaro“ und der Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“

Kerstin Dietl *Sopran*

Hermes Helfricht *Dirigent*

**Fr 24.05.19**

18.00 Uhr Schuppen Eins

**Eintrittskarten und  
nähere Informationen**  
siehe Serviceteil S. 124

Bremer Philharmoniker  
Besucherservice  
Tel. 0421-62 67-321  
[www.bremerphilharmoniker.de](http://www.bremerphilharmoniker.de)



# Himmliches Sonntags- vergnügen

Kammermusik und süße Köstlichkeiten

1. Himmliches Sonntagsvergnügen

## Felix meritis

---

Werke von  
**Pierre-François Verhulst,**  
**Philippe Jacques van**  
**Bree und Felix Mendels-**  
**sohn Bartholdy**

---

### **Quartetto con brio**

Oleg Douliba *Violine*  
Florian Baumann *Violine*  
Dietrich Schneider *Viola*  
Karola von Borries *Violoncello*

Florian Baumann *Moderation*

---

**So 18.11.18** 15.30 Uhr  
Himmelsaal im Haus Atlantis

## A la française

---

Werke von

**Jacques Ibert, Claude Debussy, Camille Saint-Saëns und Astor Piazzolla**

---

### Duo Entracte

Hélène Freyburger *Flöte*  
Amandine Carbuccia *Harfe*

Florian Baumann *Moderation*

---

**So 02.12.18** 15.30 Uhr  
Himmelssaal im Haus Atlantis

## Multi-Kulti

---

Werke von

**Gioachino Rossini, Shin'ichirō Ikebe, Erwin Schulhoff u. a.**

---

### Bremer Chamber Lab

Mihaela Goldfeld *Flöte*  
Keiko Yamazaki *Oboe*  
Berker Sen *Fagott*  
Hiroyuki Yamazaki *Kontrabass*

Florian Baumann *Moderation*

---

**So 17.02.19** 15.30 Uhr  
Himmelssaal im Haus Atlantis



# Phil Fagott

**Eintrittskarten und  
nähere Informationen**  
siehe Serviceteil S. 125

Bremer Philharmoniker  
Besucherservice  
Tel. 0421-62 67-321  
[www.bremerphilharmoniker.de](http://www.bremerphilharmoniker.de)

Werke von

**Georg Philipp Telemann,  
Bedřich Smetana, Sergej  
Prokofjev, Gioachino  
Rossini und Pjotr Iljitsch  
Tschaikowsky**

## **Fagottissimo**

Dirk Ehlers *Fagott*

Anton Lützwow *Fagott*

Berker Sen *Fagott und Kontrafagott*

Naomi Kuchimura *Fagott und Kontrafagott*

Florian Baumann *Moderation*

**So 31.03.19** 15.30 Uhr  
Himmelssaal im Haus Atlantis



# Kammermusik am Sonntagmorgen



1. Kammermusik  
am Sonntagmorgen

## Werke für Klaviertrio

„Der Künstler sucht immer  
nach dem Sinn des Lebens,  
dem seines eigenen und  
dem der Menschheit,  
suchend nach der Wahr-  
heit.“

*Bohuslav Martinů*

---

### César Franck

Sonate für Violine und  
Klavier A-Dur

### Bohuslav Martinů

Variationen über ein  
slowakisches Thema

### Dmitrij Schostakowitsch

Klaviertrio Nr. 2 op. 67

---

Julia Nastasja Lörint

*Violine*

Andreas Schmittner

*Violoncello*

Mika Makita-Schmittner

*Klavier*

---

### So 09.09.18

11.30 Uhr Goldener Saal  
im Atlantic Grand Hotel

2. Kammermusik  
am Sonntagmorgen

## Werke für Kontrabass und Klavier

„Fragen Sie mal einen  
Orchestermusiker, wann er  
zu schwimmen anfängt!  
Fragen Sie ihn! Wenn er  
den Kontrabass nicht mehr  
hört. Ein Fiasko. (...)  
Den anderen Musikern  
erscheint dann mit einem  
Schlag alles sinnlos.“

*Patrick Süsskind,*

„Der Kontrabass“

---

### Frank Proto Friedrich Wilhelm Rust Franz Schubert und Antonio Vivaldi

---

Eva Schneider-Kadenbach

*Kontrabass*

Henry Schneider

*Nagelgeige*

Ryoko Taguchi *Klavier*

---

### So 28.10.18

11.30 Uhr Goldener Saal  
im Atlantic Grand Hotel

3. Kammermusik  
am Sonntagmorgen

## Werke für Oboe, Viola, Klavier und Gesang

„Und ich mein, ich höre  
wehen

Leise deiner Stimme Klang  
Und im Weiher untergehen  
Deinen lieblichen Gesang.“

*Nikolaus Lenau, aus*

„Schilflieder“, Nr. 3

„Auf geheimem Waldespfade“

---

### Johannes Brahms

Zwei Gesänge op. 91

### Robert Schumann

Märchenerzählungen op. 132

### Paul Juon

Triominiaturen opp. 18  
und 24

und fünf Schilflieder in  
Vertonungen verschie-  
dener Komponisten

---

Anna-Maria Torkel

*Mezzosopran*

Andrew Malcolm *Oboe*

Annette Stoodt *Viola*

Ulrike Payer *Klavier*

---

### So 09.12.18

11.30 Uhr Goldener Saal  
im Atlantic Grand Hotel

4. Kammermusik  
am Sonntagmorgen

## Werke für Klaviertrio

„Meine Musik ist zum  
Nachdenken und zum  
Glücklichsein.“

*Astor Piazzolla*

---

### **Astor Piazzolla**

Las Cuatro Estaciones  
Porteñas

(„Die vier Jahreszeiten“)

### **Felix Mendelssohn Bartholdy**

Klaviertrio Nr. 2  
c-Moll op. 66

---

Katja Osovitski *Violine*  
Benjamin Stiehl *Violoncello*  
Manami Ishitani-Stiehl  
*Klavier*

---

### **So 20.01.19**

11.30 Uhr Goldener Saal  
im Atlantic Grand Hotel

5. Kammermusik  
am Sonntagmorgen

## Werke für Violine und Klavier

„Ich kann nicht poetisch  
schreiben, ich bin kein  
Dichter. Ich kann durchs  
Deuten und Pantomime  
meine Gesinnungen und  
Gedanken nicht aus-  
drücken. Ich kann es aber  
durch Töne; ich bin ein  
Musikus.“

*Wolfgang Amadeus Mozart,*  
*Brief an seinen Vater vom*  
*8. November 1777*

---

### **Wolfgang Amadeus Mozart**

Sonate für Violine und  
Klavier

### **Leoš Janáček**

Sonate für Violine und  
Klavier

---

Reinhold Heise *Violine*  
Verena Lui *Klavier*

---

### **So 10.02.19**

11.30 Uhr Goldener Saal  
im Atlantic Grand Hotel

6. Kammermusik  
am Sonntagmorgen

## Streich- quintette

„Meine Erzeugnisse sind  
durch den Verstand für  
Musik und durch meinen  
Schmerz vorhanden; jene,  
welche der Schmerz allein  
erzeugt hat, scheinen am  
wenigsten die Welt zu  
erfreuen.“

*Franz Schubert,*  
*Tagebuch, März 1824*

---

### **Franz Schubert**

Streichquintett C-Dur  
D 956 u. a.

---

### **Quartetto con brio**

Oleg Douliba *Violine*  
Florian Baumann *Violine*  
Steffen Drabek *Viola*  
Karola von Borries  
*Violoncello*  
Hannah Weber  
*Violoncello*

---

### **So 24.03.19**

11.30 Uhr Goldener Saal  
im Atlantic Grand Hotel

7. Kammermusik  
am Sonntagmorgen

## Septette

„Tu septiformis munere,  
dextrae Dei tu digitus ...“  
aus dem Pfingsthymnus  
„Veni creator spiritus“, ca.  
9 Jh., attr. Rabanus Maurus

### Ludwig van Beethoven

Septett Es-Dur op. 20

### Adolphe Blanc

Septett E-Dur op. 40

Anette Behr-König *Violine*  
Auste Ovsukaite *Viola*  
Hannah Weber *Violoncello*  
Hiroyuki Yamazaki  
*Kontrabass*  
Martin Stoffel *Klarinette*  
Dirk Ehlers *Fagott*  
Friedrich Müller *Horn*

### So 28.04.19

11.30 Uhr Goldener Saal  
im Atlantic Grand Hotel

8. Kammermusik  
am Sonntagmorgen

## Streich- quartette

„Es gibt keine italienische  
Musik, auch keine deut-  
sche, und keine türkische –  
aber es gibt Musik.“  
Giuseppe Verdi

### Wolfgang Amadeus Mozart

Streichquartett G-Dur

### Giuseppe Verdi

Streichquartett e-Moll

### Fidis Quartett

Reinhold Heise *Violine*  
Ines Huke-Siegler *Violine*  
Annette Stoodt *Viola*  
Ulf Schade *Violoncello*

### So 12.05.19

11.30 Uhr Goldener Saal  
im Atlantic Grand Hotel

9. Kammermusik  
am Sonntagmorgen

## ... und das soll Tango sein?

„Der Tango ist der Tanz  
des Teufels. Er ist es, den  
er bevorzugt. Er tanzt ihn,  
um sich abzukühlen.“  
Erik Satie, aus „Sports et  
divertissements“

Werke aus verschiedenen  
Epochen des **Tangos**

### Duo Tangente

Gert Gondosch *Violine*  
Juan Maria Solare *Klavier*

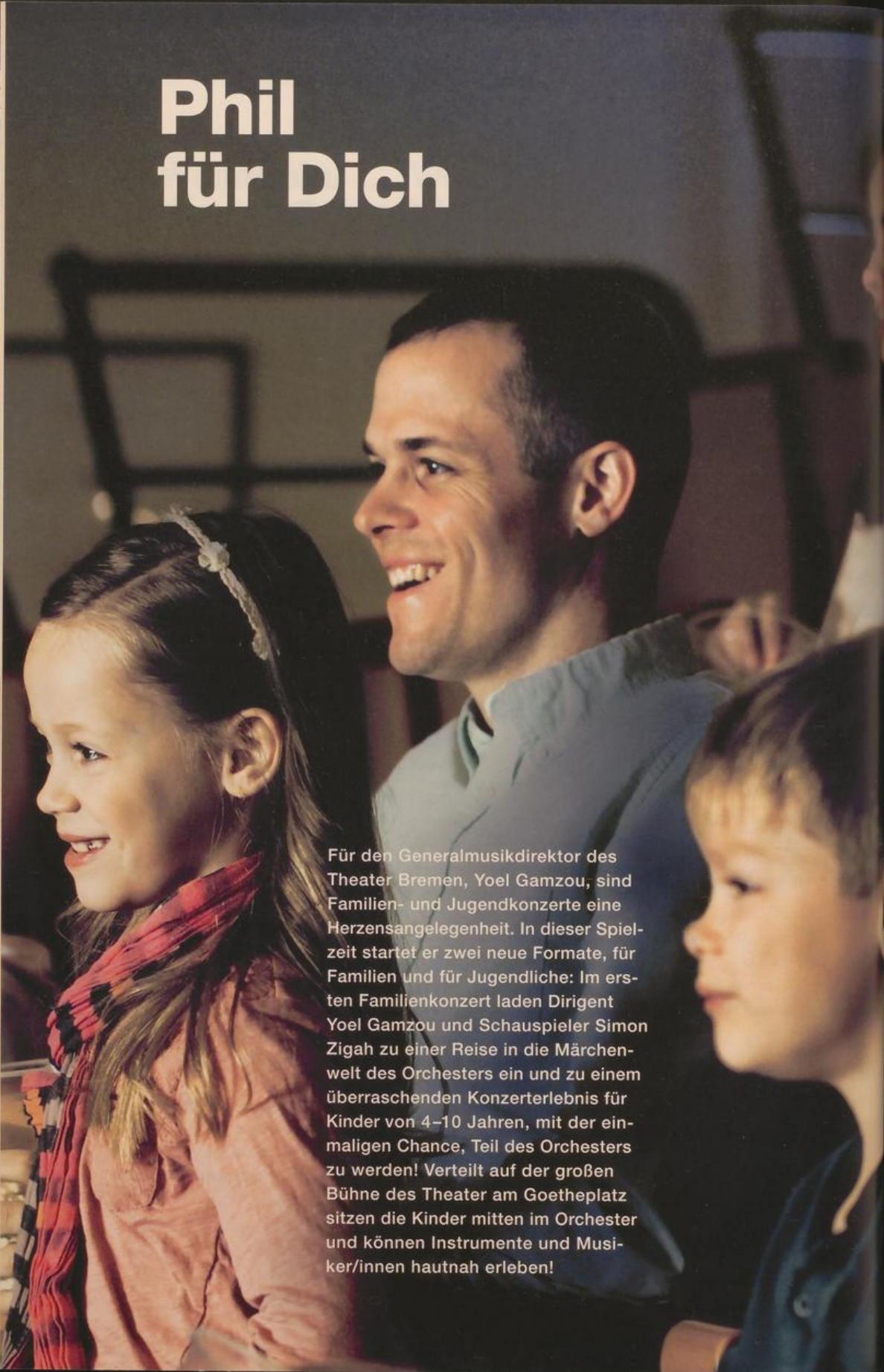
### So 02.06.19

11.30 Uhr Goldener Saal  
im Atlantic Grand Hotel

**Eintrittskarten und  
nähere Informationen**  
siehe Serviceteil S. 125

Bremer Philharmoniker  
Besucherservice  
Tel. 0421-62 67-321  
[www.bremerphilharmoniker.de](http://www.bremerphilharmoniker.de)

# Phil für Dich



Für den Generalmusikdirektor des Theater Bremen, Yoel Gamzou, sind Familien- und Jugendkonzerte eine Herzensangelegenheit. In dieser Spielzeit startet er zwei neue Formate, für Familien und für Jugendliche: Im ersten Familienkonzert laden Dirigent Yoel Gamzou und Schauspieler Simon Zigah zu einer Reise in die Märchenwelt des Orchesters ein und zu einem überraschenden Konzerterlebnis für Kinder von 4–10 Jahren, mit der einmaligen Chance, Teil des Orchesters zu werden! Verteilt auf der großen Bühne des Theater am Goetheplatz sitzen die Kinder mitten im Orchester und können Instrumente und Musiker/innen hautnah erleben!

Jedes Stück Musik ist eine Geschichte. Und Musiker/innen sind die leidenschaftlichsten Erzähler überhaupt. Jeder von uns kann sich an dieses eine Kindheitserlebnis erinnern, das ihn für immer geprägt hat. Meistens hat es mit einer Geschichte zu tun oder eben mit einem Musikstück, das uns besonders berührt hat.

Dirigent Yoel Gamzou folgt der Tradition seines großen Vorbildes Leonard Bernstein und startet eine neue Reihe: Jugendkonzerte, in denen Musikstücke eine ganz neue Erzählform bekommen. Moderiert vom Dirigenten selbst, finden sie im Kleinen Haus des Theaters in gemütlicher Atmosphäre statt und bieten einen unterhaltsamen Einblick in die Welt der Orchestermusik mit viel Witz, Spaß und Humor. Für Jugendliche von 10–16 Jahren.

Im März wird eine liebgewonnene Zusammenarbeit fortgesetzt: zwischen dem Jugendsinfonieorchester Bremen und den Bremer Philharmonikern. Unter der musikalischen Leitung von Martin Lentz werden in diesem Konzert auf der großen Bühne musikalische Geschichten erlebbar gemacht.

### **Familienkonzert 1**

**So 18.11.18** 10.00 und 11.30 Uhr

**Mo 26.11.18** 10.00 und 11.30 Uhr

**So 02.12.18** 10.00 und 11.30 Uhr

Theater am Goetheplatz

### **Jugendkonzert 1**

**So 25.11.18** 11.00 Uhr

**Do 29.11.18** 10.00 Uhr

Kleines Haus

### **Familienkonzert 2**

**So 10.03.19** 10.00 und 11.30 Uhr

**Mo 11.03.19** 10.00 und 11.30 Uhr

Theater am Goetheplatz

### **Jugendkonzert 2**

**So 26.05.19** 11.00 Uhr

**Do 06.06.19** 10.00 Uhr

Kleines Haus

#### **Eintrittskarten und nähere Informationen**

Theater Bremen

Tel. 0421-36 53-333

[www.theaterbremen.de](http://www.theaterbremen.de)

1. Sonderkonzert  
Musikfest Bremen



# Romeo und Julia

## Marko Letonja gibt sein Musikfest-Debüt

Für einen schmissigen Einstieg sorgt die temperamentvolle Ouvertüre zu Offenbachs „Orphée aux enfers“. Das Konzert für Klarinette und Bratsche von Max Bruch ist hingegen eine richtige Rarität. Als Solisten messen sich mit Paul Meyer und Gérard Caussé zwei französische Künstler, die an ihren Instrumenten zu den weltweit führenden Interpreten zählen. Sergej Prokofjews „Romeo und Julia“ wiederum ist heute wohl eine der bekanntesten Ballettmusiken überhaupt. Die tragische Geschichte über das berühmte Liebespaar und ihre verfeindeten Familien besticht bei Prokofjev durch rhythmische Energie und eine feine Zeichnung der Charaktere.

---

### Jacques Offenbach (1819-1880)

Ouvertüre zu „Orphée aux enfers“

### Max Bruch (1838-1920)

Konzert für Klarinette, Viola und Orchester e-Moll op. 88

### Sergej Prokofjev (1891-1953)

„Romeo und Julia“, Auszüge aus den Suiten Nr. 1 op. 64a und Nr. 2 op. 64b

---

Paul Meyer *Klarinette*

Gérard Caussé *Viola*

GMD Marko Letonja *Dirigent*

---

**Do 30.08.18** 20.00 Uhr Glocke

#### Eintrittskarten

Ticket-Service in der Glocke

Tel. 0421-336699, [www.glocke.de](http://www.glocke.de)

Nordwest-Ticket

Tel. 0421-363636, [www.nordwest-ticket.de](http://www.nordwest-ticket.de)

musikfest bremen



# Rhythm of Live 2018

## A Special Evening with Oleta Adams & Bremer Philharmoniker

Oleta Adams und die Bremer Philharmoniker – eine schönere Symbiose von Soul und Klassik ist auf Anhieb schwer vorstellbar. Einzig für diesen Auftritt kommt die US-Sängerin nach Bremen, und einzig für diesen Konzertabend wird die Show konzipiert, Songs und Orchesterwerke ausgewählt und Arrangements für Gesang und Orchester geschrieben. Das Publikum kommt zudem in den Genuss von Solo-Momenten, in denen Oleta Adams allein am Klavier zu erleben ist und die Bremer Philharmoniker puren Orchesterklang bieten. Ein besonderes Highlight im Konzertkalender – ein einmaliges Konzerterlebnis für Liebhaber spezieller Konzertmomente.

Oleta Adams *Vocals*

Astrid North *Special Guest*

Steffen Drabek *Dirigent*

**Sa 01.09.18** 20.00 Uhr Metropol Theater Bremen

### Eintrittskarten

Nordwest-Ticket

Tel. 0421- 36 36 36, [www.nordwest-ticket.de](http://www.nordwest-ticket.de)

Sonderkonzerte





# Sehnsucht Ankommen

Ein Stadtteil musiziert – mit dem Stadtteilprojekt „Sehnsucht Ankommen“ finden an einem Nachmittag in Woltmershausen gleich drei große Konzerte hintereinander an drei verschiedenen Veranstaltungsorten statt. Ein musikalischer Spaziergang führt von Bühne zu Bühne und zu verschiedenen Kulturkreisen. Musik verbindet und baut Brücken zwischen Orient und Okzident, zwischen Folk, Latin und Klassik, Orchester und Chören.

---

## 1. Station: Open Air im „Wassergarten“

15.00-15.30 Uhr / Chöre und Blechbläserquintett

## 2. Station: Grundschule an der Rechtenflether Straße

16.00-16.30 Uhr / Chor und „Trommelkids“ der Schule, Streichquintett und Arabische Musik

## 3. Station: Oberschule Roter Sand

17.00-18.00 Uhr / Großes Finale mit den Bremer Philharmonikern Antonín Dvořák Symphonie Nr. 9 „Aus der neuen Welt“ 1. Satz, Youssef Nassif „Reise ohne Ende“ für Orchester und Kanun

---

Yoel Gamzou *Dirigent*

Bremer Philharmoniker

Oberschule Roter Sand, Grundschule an der Rechtenflether Straße, die Bands Zebrando und Flagstaff, Ensemble Brabant, Spielmannszug „da capo“, die Chöre Skybirds, Gospelchor Woltmershausen, Kantorei, Volkschor und Kinderchöre.

---

**So 09.09.18** ab 15.00 Uhr **Eintritt frei**

### Nähere Informationen

Bremer Philharmoniker, Besucherservice, Tel. 0421-62673-21  
[www.bremerphilharmoniker.de](http://www.bremerphilharmoniker.de)



Exzellente  
Orchesterlandschaften



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

pro  
phil

#### 4. Sonderkonzert



# Domkonzert „Christus“

Von 1861 bis 1868 lebte Franz Liszt in Rom. In dieser Zeit genoss er regelmäßig die Musik Palestrinas bei Messen in der Sixtinischen Kapelle, nahm nach dem gescheiterten Versuch, seine langjährige Geliebte zu heiraten, die niederen Priesterweihen an – und komponierte sein monumentales Christus-Oratorium. In kaum einem anderen seiner Werke sind die extremen Gegensätze, die ihn als Komponisten auszeichneten, so eng miteinander verwoben. Liszt bezeichnete es selbst als „ein Befreiungswerk von geistigem Leid“. Dieses Oratorium zeigt – wie Brahms' zeitgleich entstandenes Deutsches Requiem – einen Künstler auf der Suche nach Wahrheit.

---

**Franz Liszt** (1811-1886)

Christus – Oratorium nach lateinischen Texten aus der Heiligen Schrift

---

Tanya Aspelmeier *Sopran*, Cornelia Salje *Alt*, Knut Schoch *Tenor*,  
Raimonds Spogis *Bass-Bariton*

Mädchenkantorei am Bremer Dom, Bremer Domchor  
Tobias Gravenhorst *Leitung*

---

**So 28.10.18** 19.00 Uhr St. Petri Dom Bremen

**Eintrittskarten**

Nordwest-Ticket

Tel. 0421-363636, [www.nordwest-ticket.de](http://www.nordwest-ticket.de)

Sonderkonzerte

DOM MUSIK  
IM HERZEN DER STADT

ST PETRI  
DOM  
BREMEN

# Benefiz- Adventskonzert



## Das große Benefiz-Adventskonzert zugunsten der Spendenaktion Weihnachtshilfe

Mit dem großen Benefiz-Adventskonzert möchten die Bremer Philharmoniker und der WESER-KURIER auf die Vorweihnachtszeit einstimmen – heiter, aber auch besinnlich. Damit soll ein Beitrag geleistet werden, dass Weihnachten für möglichst viele Menschen in Bremen und umzu zu einem wahrhaft frohen Fest wird. Die „Spendenaktion Weihnachtshilfe“ des WESER-KURIER hilft seit 1998 Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, so dass sie mit Zuversicht und Hoffnung in das nächste Jahr blicken können. Die Bremer Philharmoniker unterstützen diese Aktion: Der Erlös aus dem Benefiz-Adventskonzert fließt direkt in den großen Topf der „Spendenaktion Weihnachtshilfe“.

Ein Live-Mitschnitt des Benefiz-Adventkonzertes ist ab 14. Dezember 2018 erhältlich. Der Erlös der CD kommt ebenfalls der „Spendenaktion Weihnachtshilfe“ zugute.

Knabenchor Hannover  
Katrin Krämer *Moderation*  
GMD Marko Letonja, Jörg Breiding *Dirigenten*

**Di 04.12.18** 20.00 Uhr Glocke

### Eintrittskarten

Nordwest-Ticket  
Tel. 0421-36 36 36, [www.nordwest-ticket.de](http://www.nordwest-ticket.de)  
und siehe S. 136

# Ein Abend mit Helen Schneider

## Bürgerparkkonzert

Im Sommer 1866 begannen 170 Arbeiter mit der Anlage des Bürgerparks. Der Gartenkünstler und damalige Direktor des Bürgerparkvereins, Wilhelm Benque, hatte den Plan entworfen und überwachte dessen Realisierung. Der Park gilt seither als „Grüne Lunge“ Bremens und bietet vielseitige Freizeitaktivitäten. Dass dieses über all die Jahre bis heute ohne die Inanspruchnahme von Steuergeldern erfolgt, ist in Deutschland für einen Park dieser Größenordnung einmalig. Die Bremer Philharmoniker unterstützen dieses besondere bürgerschaftliche Engagement, damit der Bürgerparkverein auch weiterhin „die grüne Seele“ Bremens erhalten kann.

**Samuel Barber** (1910-1981) Adagio for Strings

**Antonín Dvořák** (1841-1904) Suite A-Dur op. 98 „Amerikanische Suite“

ausgewählte Songs aus Musicals von

**George Gershwin, Stephen Sondheim** und  
**Andrew Lloyd Webber**

Helen Schneider *Gesang*

Nabil Shehata *Dirigent*

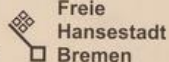
**Fr 08.03.19** 20.00 Uhr Glocke

### Eintrittskarten

Nordwest-Ticket

Tel. 0421-363636, [www.nordwest-ticket.de](http://www.nordwest-ticket.de)

Der Senator für Kultur



# Saisonpräsentation



## So klingt die Konzertsaison 2019/2020 bei den Bremer Philharmonikern

Wer bereits vor der Sommerpause neugierig ist, mit welchen musikalischen Werken die Bremer Philharmoniker in der Spielzeit 2019/2020 das Konzertpublikum begeistern möchten, dem sei die kurzweilige Saisonpräsentation in der Bremer Glocke empfohlen. Dann nämlich präsentieren die Bremer Philharmoniker Highlights der kommenden Konzertsaison. Eine unterhaltsame Moderation und ein Überraschungsgast runden das abwechslungsreiche Programm ab. Die Musikwerkstatt ist ebenfalls vor Ort und lädt zum ausgiebigen Ausprobieren von Orchesterinstrumenten ein.

---

GMD Marko Letonja *Dirigent*  
und ein Überraschungsgast aus der Konzertsaison 2019/2020

---

**Sa 29.06.19** 11.00 Uhr Glocke

**Eintritt frei**

### Nähere Informationen

Bremer Philharmoniker  
Besucherservice  
Tel. 0421-6267-321  
[www.bremerphilharmoniker.de](http://www.bremerphilharmoniker.de)



# Dirigentenworkshop

## Abschlusskonzert mit Marko Letonja

Eine Woche lang arbeiten vier junge und vom Deutschen Musikrat geförderte Dirigenten unter der künstlerischen Gesamtleitung von Generalmusikdirektor Marko Letonja mit den Bremer Philharmonikern zusammen, um im intensiven Austausch mit dem Kursleiter und den Orchestermusikern wertvolle berufspraktische Erfahrungen zu sammeln. Im Abschlusskonzert teilen die jungen Pulttalente das Konzertprogramm untereinander auf und präsentieren sich dem Publikum.

Der Meisterkurs Dirigieren findet in Zusammenarbeit mit dem Dirigentenforum des Deutschen Musikrates statt. Das Dirigentenforum ist das bundesweite Förderprogramm für den dirigentischen Spitzennachwuchs, das durch Meisterkurse junge Talente fördert und für die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit national wie international renommierten Dirigentenpersönlichkeiten steht.

---

Es dirigieren Stipendiaten des Dirigentenforums  
GMD Marko Letonja *Künstlerische Gesamtleitung*

---

**Fr 05.07.19** 19.30 Uhr Sendesaal Bremen

**Eintritt frei**

### Nähere Informationen

Bremer Philharmoniker  
Besucherservice  
Tel. 0421-6267-321  
[www.bremerphilharmoniker.de](http://www.bremerphilharmoniker.de)



Phil on Tour: Heiligenstadt

# Hochzeitsnächte



Als Orte besonderer vergnüglicher Erlebnisse unter freiem Himmel und als eigenständige Kunstwerke entstanden einst die Barockgärten – so auch der Barockgarten in Heiligenstadt. Angelegt wurden sie zum Spazieren, für prunkvolle Festlichkeiten mit großartigen musikalischen und tänzerischen Darbietungen. Seit 2001 wird diese Tradition im nordthüringischen Heiligenstadt wieder gelebt und lockt alljährlich zahlreiche Freunde anspruchsvoller Unterhaltung – als Künstler wie als Besucher: Wer einmal dabei war und in diese unnachahmliche Atmosphäre eintauchen konnte, freut sich schon beim Schlussapplaus auf den nächsten Sommer.

---

**Gioachino Rossini** (1792-1868) Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“

**Joseph Haydn** (1732-1809) Symphonie Nr. 8 „Der Abend“ Hob. I:8

**Domenico Cimarosa** (1749-1801) Ouvertüre zu „Die heimliche Ehe“

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791)

Eine kleine Nachtmusik KV 525,

Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“

---

Hermes Helfrich *Dirigent*

Ingo J. Jander *Moderation*

---


**Sa 25.08.18** 21.00 Uhr Barockgarten  
Altstädter Kirchplatz 8, 37308 Heilbad Heiligenstadt

**Eintrittskarten und nähere Informationen**

Freundeskreis Konzerte im Barockgarten e.V.

Tel. 03606 - 50 81 55, [www.barockgartenkonzerte.de](http://www.barockgartenkonzerte.de)

Phil on Tour: Rammelsberg



# Internationales Goslarer Musikfest

Internationale Künstler, außergewöhnliche Konzertorte und die einmalige Verknüpfung von Musik, Architektur, Landschaft und Geschichte – das ist das Internationale Musikfest Goslar-Harz. Zu Konzertsälen umfunktionierte Kirchen, Klostergüter, historische Hallen und stillgelegte Bergwerkstollen, die Begegnung von Stars von heute mit Stars von morgen, frische Ideen und neue Mixturen machen den Charme des Festivals aus. Nach ihrem Gastspiel im Kaisersaal 2016 freuen sich die Bremer Philharmoniker nun auf ihr Konzert im Weltkulturerbe Rammelsberg.

---

**Friedrich Gulda** (1930-2000)

Konzert für Violoncello und Orchester

**Diverse**

Werke für Brass Band

---

Johannes Krebs *Violoncello*

Florian Krumpöck *Dirigent*

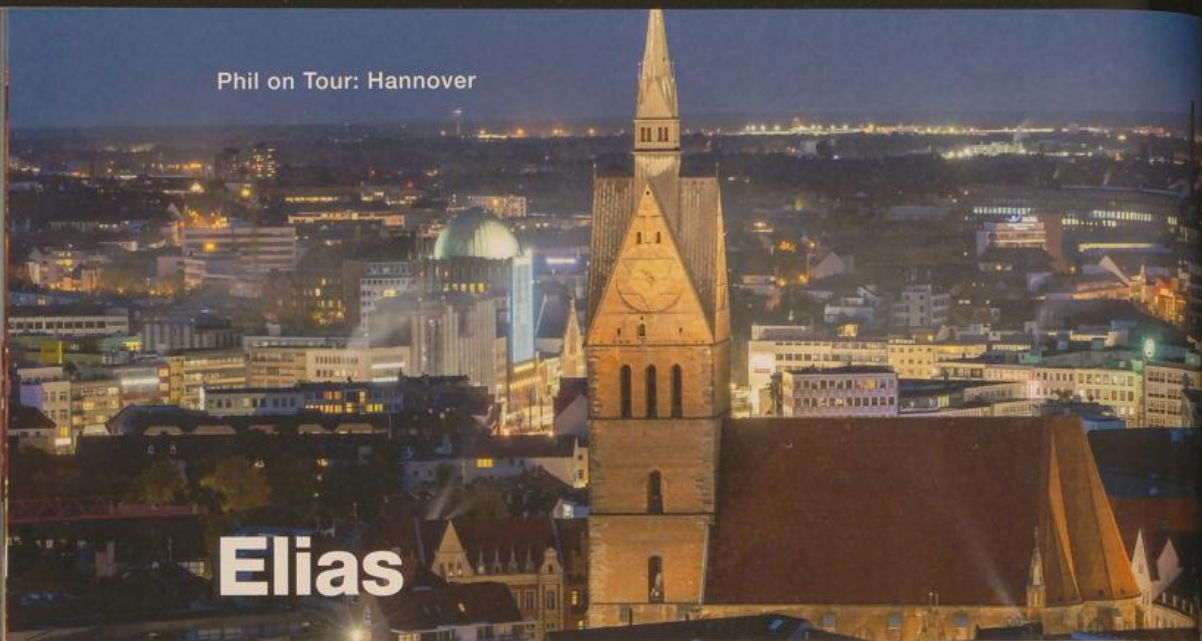
---

**So 26.08.18** 17.00 Uhr Bergwerk Rammelsberg  
Bergtal 19, 38640 Goslar

**Eintrittskarten und nähere Informationen**

Musikfest Goslar

Tel. 0176 - 57 76 34 44, [www.musikfest-goslar.de](http://www.musikfest-goslar.de)



# Elias

„Ich hatte mir eigentlich beim Elias einen rechten durch und durch Propheten gedacht, wie wir ihn etwa heut' zu Tage wiederbrauchen könnten, stark, eifrig, auch wohl böse und zornig und finster, (...) und doch getragen wie von Engelsflügeln.“, so Mendelssohn Bartholdy über sein Oratorium, an dem er fast zehn Jahre arbeitete. Seine Musik ist wunderbar bildhaft, eingängig und teilweise opernhafte. Das Publikum bei der Uraufführung 1846 in Birmingham ließ sich zu „wildem Schreien der Begeisterung“ hinreißen, und bis heute hat dieses Oratorium nichts von seiner Überzeugungskraft eingebüßt.

---

## Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

„Elias“ – Oratorium nach Worten des Alten Testaments op. 70

---

Anja Wegrzyn *Sopran*, Diana Moore *Alt*,  
Simon Bode *Tenor*, Tobias Schabel *Bass*  
Bachchor Hannover  
Jörg Straube *Dirigent*

---

**Fr 23.11.18** 20.00 Uhr Marktkirche St. Georgii et Jacobi  
**Sa 24.11.18** 20.00 Uhr Marktkirche St. Georgii et Jacobi  
Hanns-Lilje-Platz 2, 30159 Hannover

### Eintrittskarten und nähere Informationen

Marktkirche St. Georgii et Jacobi  
[www.marktkirche-hannover.de](http://www.marktkirche-hannover.de)



# Het Koninklijk Concertgebouw

Zum zweiten Mal werden die Bremer Philharmoniker im Concertgebouw Amsterdam, einem der bedeutendsten Konzertsäle der Welt, zu Gast sein. 2004 präsentierten sie dort Richard Strauss' gewaltige „Alpensymphonie“, dieses Mal sind es Werke von Komponisten, die zu früh von dieser Welt gegangen sind, aber schon in jungen Jahren eine vollendete Kunstfertigkeit aufweisen konnten. Das Concertgebouw wurde am 11. April 1888 eröffnet, der Architekt Adolf Leonard van Gendt ließ sich dabei vom 1884 eröffneten Neuen Gewandhaus Leipzig inspirieren. Zum 125-jährigen Jubiläum 2013 verlieh Königin Beatrix dem Concertgebouw den Titel Koninklijk.

---

## **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)

Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64

## **Franz Schubert** (1797-1828)

Symphonie Nr. 3 D-Dur D 200

---

Lisa Jacobs *Violine*

Julia Jones *Dirigentin*

---

**So 03.02.19** 11.00 Uhr Het Concertgebouw  
Concertgebouwplein 10, 1071 LN Amsterdam

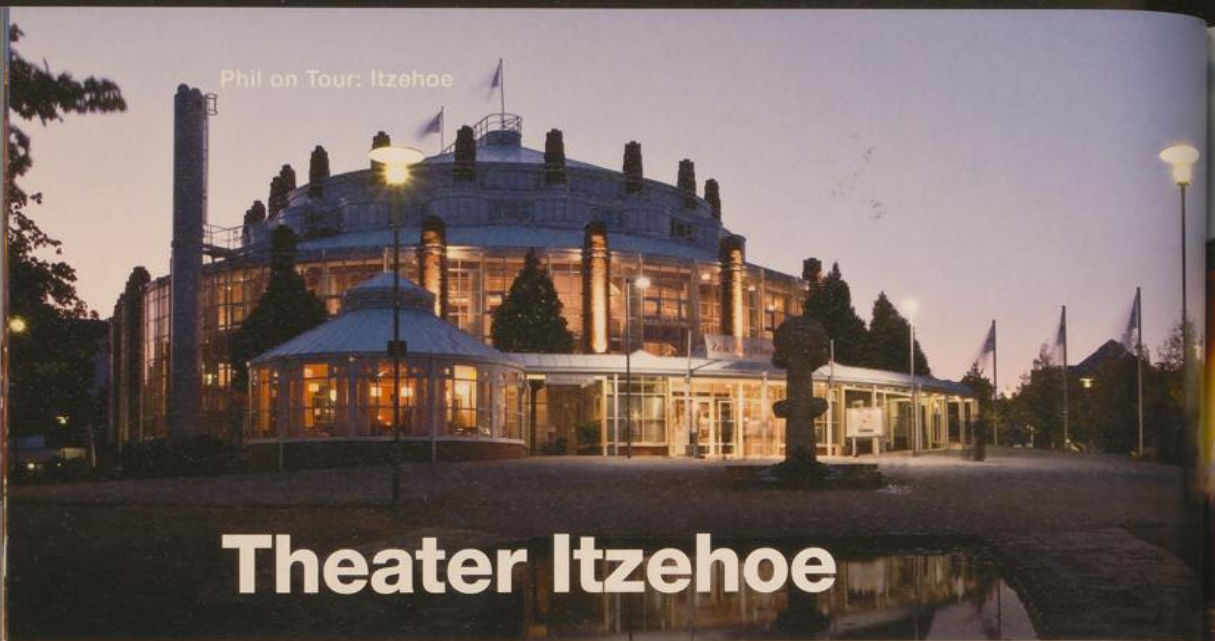
---

**Eintrittskarten und nähere Informationen**

Het Concertgebouw

Tel. +31 20 6718 345, [www.concertgebouw.nl](http://www.concertgebouw.nl)

Phil on Tour: Itzehoe



# Theater Itzehoe

Das Theater Itzehoe kann in 2018 auf 25 Jahre erfolgreiche Programmgestaltung in dem von Gottfried Böhm entworfenen Haus zurückblicken. Dank seiner funktionalen Architektur bietet das Haus einer breiten Palette von Veranstaltungsformaten eine Bühne, darunter eine Serie symphonischer Konzerte, in der die Bremer Philharmoniker mit diesem Konzert ihr Debüt in Itzehoe geben.

---

## **Samuel Barber** (1910-1981)

Adagio for Strings

## **Antonín Dvořák** (1841-1904)

Suite A-Dur op. 98 „Amerikanische Suite“

## **Diverse**

ausgewählte Songs aus Musicals

## **George Gershwin** (1898-1937)

ausgewählte Songs, u.a. „Our love is here to stay“, „How long has this been going on“, „Nice work if you can get it“, „They all laughed“, „Embraceable you“, „I got rhythm/I'll build a stairway to paradise“

---

Helen Schneider *Gesang*

Nabil Shehata *Dirigent*

---

**Sa 09.03.19** 19.30 Uhr Theater Itzehoe  
Theaterplatz, 25524 Itzehoe

### **Eintrittskarten und nähere Informationen**

Theater Itzehoe

Tel. 0482 - 16 709-3, [www.theater-itzehoe.de](http://www.theater-itzehoe.de)



# konzert theater coesfeld

Das im April 2007 fertiggestellte „konzert theater coesfeld“ präsentiert sich als eines der modernsten Theater Europas. Vollkommen ohne rechten Winkel gestaltet, bietet der Zuschauersaal mit 623 Plätzen eine optimale Klangqualität und Akustik. Das künstlerische Programm wird federführend gestaltet von der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding. Nach Gastspielen u. a. in Melle, Münster und Lönigen setzen die Bremer Philharmoniker ihre Gastspieltradition in der Region mit dem Konzert in Coesfeld fort.

---

## **Samuel Barber** (1910-1981)

Adagio for Strings

## **Antonín Dvořák** (1841-1904)

Suite A-Dur op. 98 „Amerikanische Suite“

## **Diverse**

ausgewählte Songs aus Musicals

## **George Gershwin** (1898-1937)

ausgewählte Songs, u. a. „Our love is here to stay“, „How long has this been going on“, „Nice work if you can get it“, „They all laughed“, „Embraceable you“, „I got rhythm/I'll build a stairway to paradise“

---

Helen Schneider *Gesang*

Nabil Shehata *Dirigent*

---

**So 10.03.19** 18.00 Uhr konzert theater coesfeld  
Osterwicker Straße 31, 48653 Coesfeld

### **Eintrittskarten und nähere Informationen**

konzert theater coesfeld

Tel. 0800 - 5 39 6000, [www.konzerttheatercoesfeld.de](http://www.konzerttheatercoesfeld.de)



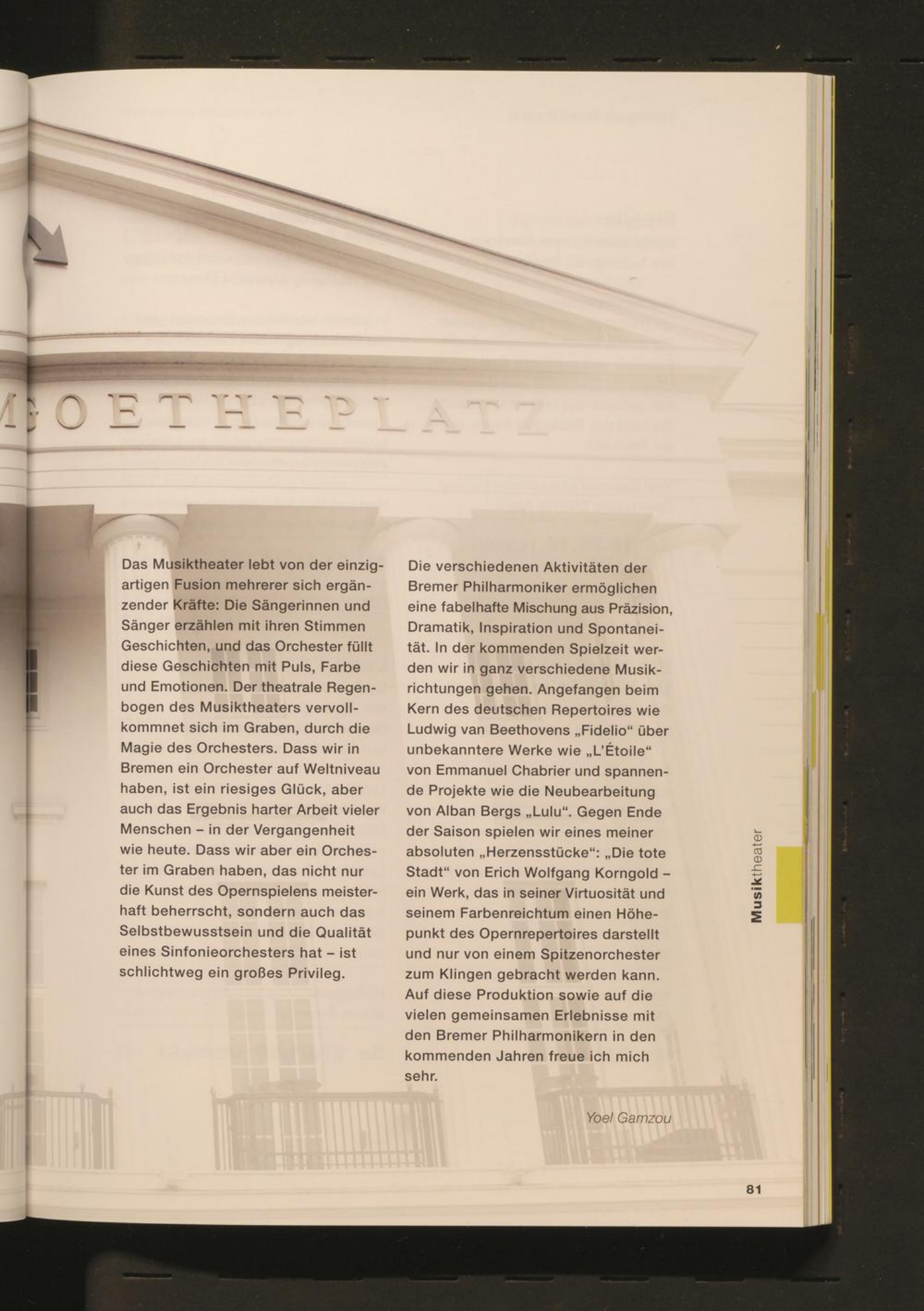
# Musiktheater



# Premieren 2018/2019

THEATER AM





# GOETHEPLATZ

Das Musiktheater lebt von der einzigartigen Fusion mehrerer sich ergänzender Kräfte: Die Sängerinnen und Sänger erzählen mit ihren Stimmen Geschichten, und das Orchester füllt diese Geschichten mit Puls, Farbe und Emotionen. Der theatrale Regenbogen des Musiktheaters vervollkommt sich im Graben, durch die Magie des Orchesters. Dass wir in Bremen ein Orchester auf Weltniveau haben, ist ein riesiges Glück, aber auch das Ergebnis harter Arbeit vieler Menschen – in der Vergangenheit wie heute. Dass wir aber ein Orchester im Graben haben, das nicht nur die Kunst des Opernspiels meisterhaft beherrscht, sondern auch das Selbstbewusstsein und die Qualität eines Sinfonieorchesters hat – ist schlichtweg ein großes Privileg.

Die verschiedenen Aktivitäten der Bremer Philharmoniker ermöglichen eine fabelhafte Mischung aus Präzision, Dramatik, Inspiration und Spontaneität. In der kommenden Spielzeit werden wir in ganz verschiedene Musikrichtungen gehen. Angefangen beim Kern des deutschen Repertoires wie Ludwig van Beethovens „Fidelio“ über unbekanntere Werke wie „L'Étoile“ von Emmanuel Chabrier und spannende Projekte wie die Neubearbeitung von Alban Bergs „Lulu“. Gegen Ende der Saison spielen wir eines meiner absoluten „Herzstücke“: „Die tote Stadt“ von Erich Wolfgang Korngold – ein Werk, das in seiner Virtuosität und seinem Farbenreichtum einen Höhepunkt des Opernrepertoires darstellt und nur von einem Spitzenorchester zum Klingen gebracht werden kann. Auf diese Produktion sowie auf die vielen gemeinsamen Erlebnisse mit den Bremer Philharmonikern in den kommenden Jahren freue ich mich sehr.

*Yoel Gamzou*

## **Fidelio**

Große Oper in zwei Aufzügen  
von Ludwig van Beethoven

Beethoven konzipierte „Fidelio“ als Rettungs- und Befreiungsoper. Sie wurde durch unterschiedliche Epochen und politische Systeme als Utopie für Gleichheit und Gerechtigkeit gefeiert und teils beansprucht. Wo liegt das Gefängnis heute, worin die Freiheit?

---

Yoel Gamzou *Musikalische Leitung*  
Paul-Georg Dittrich *Regie*

---

**So 16.09.18** 18.00 Uhr

## **Ein Maskenball Un ballo in maschera**

Oper in drei Akten  
von Giuseppe Verdi

Gustav III. ist ein Hasardeur. Er schlägt die Warnungen der Wahrsagerin Ulrica in den Wind, ignoriert, dass eine Verschwörung gegen ihn angezettelt wurde und bündelt mit der Frau seines besten Freundes René an. Hochdramatik trifft auf Bursche. Keine Oper aus Verdis Feder bietet so radikale stilistische Wechsel.

---

Marco Comin *Musikalische Leitung*  
Michael Talke *Regie*

---

**So 21.10.18** 18.00 Uhr

## **Die Entführung aus dem Serail**

Deutsches Singspiel in drei Aufzügen  
von Wolfgang Amadeus Mozart

In seinem berühmten Singspiel um die Entführung dreier Europäer aus dem Serail des türkischen Bassa Selim richtet Mozart den Blick auf das Fremde, das sich nicht nur im Zusammentreffen zweier Kulturen äußert, sondern vor allem auch in den zwischenmenschlichen Beziehungen.

---

Hartmut Keil *Musikalische Leitung*  
Alexander Riemenschneider *Regie*

---

**Sa 01.12.18** 19.30 Uhr

## **Lulu**

Oper in drei Akten  
von Alban Berg  
Neubearbeitung des 3. Aktes  
von Detlef Heusinger

Lulu ist Leerstelle und Projektion. Wer ihr begegnet, scheint ihr zu verfallen, wer sie je geliebt hat, muss sterben. Auch Alban Berg verfiel dem Lulu-Stoff Frank Wedekinds, verstarb jedoch während der Arbeit an der Komposition. Der dritte Akt, der lange Zeit unvollendet blieb, erklingt in einer einzigartigen Neubearbeitung.

---

Hartmut Keil *Musikalische Leitung*  
Marco Štorman *Regie*

---

**So 27.01.19** 18.00 Uhr

## Das Horoskop des Königs L'Étoile

Opéra bouffe in drei Akten  
von Emmanuel Chabrier

Chabriers wiederentdecktes Werk ist eine 1877 entstandene Parodie, eine Farce in der Manier eines Jacques Offenbach. Wie sein Vorgänger und Vorbild karikiert Chabrier die europäischen Zustände mit ihren aufgeblasenen, machtbesessenen und degenerierten Potentaten. König Ouf I. begeht regelmäßig seinen Geburtstag mit einer öffentlichen Hinrichtung. So auch in diesem Jahr.

---

Yoel Gamzou *Musikalische Leitung*  
Tom Ryser *Regie*

---

**Sa 30.03.19** 19.30 Uhr

## Die tote Stadt

Oper in drei Bildern  
von Erich Wolfgang Korngold

Traumspiel, Dekadenstudie und Psychodrama: Paul meint, in der leichtlebigen Tänzerin Marietta seine Frau Marie wiedergefunden zu haben, deren Andenken er sein ganzes Leben gewidmet hat. Gegenwart und Vergangenheit, Traum und Realität vermischen sich.

---

Yoel Gamzou *Musikalische Leitung*  
Armin Petras *Regie*

---

**So 12.05.19** 18.00 Uhr

Eintrittskarten und  
nähere Informationen  
Theater Bremen  
Tel. 0421-36 53-333  
[www.theaterbremen.de](http://www.theaterbremen.de)



# Musikwerkstatt

88

Für Familien, Kinder  
und Erwachsene

90

Für Schulklassen  
und Kindergartengruppen

92

Für Grundschulen -  
Kleine Schulkonzerte

94

Für Schulen - Schulprojekte

96

Phil Mobil und Standorte

97

Auf einen Blick

98

Glocke Ohrwurm



musik-  
werkstatt  
der bremer  
philharmoniker



# Wir machen Musik zum Erlebnis



**Her mit Harfe,  
Horn & Geige**



**Bei uns  
zählen auch die  
schrägen Töne**

**Mehr als  
15.000 begeisterte  
Kinder & Jugendliche  
Jahr für Jahr!**





# Für Familien, Kinder und Erwachsene



## Familiennachmittag für Groß und Klein

Für Forscher – jetzt mal ganz genau: Gemeinsam mit Orchestermusikern Instrumente und deren Klänge erforschen.



## Musik mit Pfiff

Für kleine Entdecker – Ohren auf, mitmachen und staunen: Mit Klanggeschichten spielerisch Orchesterinstrumente entdecken.



## Klingender Kindergeburtstag

In Feierlaune – Instrumente ausprobieren, dirigieren und eine Menge Spaß haben.

## Philharmonischer Ausklang

Für die Großen – macht auch Erwachsenen Freude: Bei einem Glas Prosecco Instrumente ausprobieren und Interessantes über das Orchester erfahren.



# Für Schulklassen und Kindergarten- gruppen



## Orchesterwelten für Entdecker

Von Tuten und Blasen keine Ahnung? Wir bringen es Euch bei! In lockerer Atmosphäre in die Klangwelten von Oboe, Horn, Trompete, Tuba und Streichinstrumenten eintauchen.



## Orchesterwelten für Spezialisten

Ihr kennt bereits die meisten Orchesterinstrumente? Super! Dann seid Ihr bereit für Klarinette, Querflöte, Posaune, Horn und Streichimprovisationen.

## Percussionwelten

Gemeinsam im gleichen Rhythmus, Zusammenspiel von Anfang an: Bodypercussion, Trommeln und Gamelanorchester – hier treffen westliche und östliche Kulturen aufeinander.





### Improwelten

Entdeckt „Klanggesten“, die Euch ohne Noten gemeinsam musizieren lassen! Ob Klangcollagen oder Geräuschkomposition mit verschiedenen Schlaginstrumenten – probiert Eure eigenen Ideen musikalisch aus!



### Afrikawelten

Trommeln und Gesang, Djemben und Balaphone – hier entdeckst Du die spannende Kulturvielfalt Afrikas auf musikalische Art und Weise.

### Große Töne für kleine Ohren

Spielerisch Instrumente kennenlernen – Klanggeschichten für Kinder machen es möglich und zudem viel Spaß!





# Für Grundschulen – kleine Schulkonzerte

## Schulkonzerte

Regelmäßig als Streichensemble, Bläserquintett oder mit einer Drumsession in Schulen zu Gast – Mitmachkonzerte mit den Bremer Philharmonikern exklusiv für Grundschulen:

- › Professor Zweistein und das Geisterblech
- › Froschgesang und Streicherklang
- › Aladin und die Wunderlampe
- › Peter und der Wolf
- › Drum out





Musikwerkstatt

# Für Schulen – Schulprojekte

## Schulprojekte

Eine gemeinsame Projektwoche mit den Bremer Philharmonikern? Kein Problem! Gemeinsam mit dem Landesinstitut für Schule kommen die Musiker in Eure Schule und bereiten mit Euch eine gemeinsame Schulaufführung vor:

- › Feen und Trolle
- › Die Planetenreise
- › Der Karneval der Tiere
- › Der Weihnachtsstern
- › Der Nussknacker
- › Bilder einer Ausstellung
- › phil mehr als Musik
- › Captain Stomp auf großer Fahrt



## Phil Mobil

**Ihr könnt nicht zu uns kommen?  
Macht nix!  
Dann kommen wir zu Euch!**

Die Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker wird mobil. Mit der Anschaffung eines PKW voller Musikinstrumentenausstattung wird es nun möglich, auch die Menschen in Bremens Umgebung mit Musik in Kontakt zu bringen, die bisher nicht erreicht werden konnten. Das „Phil Mobil“ fährt vollgepackt mit Instrumenten zu Kindergärten, Seniorenheimen, Behinderteneinrichtungen etc. und kann so den Menschen dort neue Impulse und Anregungen für ihre persönliche Entwicklung vermitteln.

*Das Projekt wird ermöglicht durch die Bundesbeauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die „innovative Orchesterprojekte“ unter dem Motto „Exzellente Orchesterlandschaften“ fördert.*



Exzellente  
Orchesterlandschaften



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## Standorte

### Bremen Findorff

Plantage 13  
28215 Bremen  
Tel. 0421-62 673-14  
Straßenbahn Linie 10 / Haltestelle  
„Daniel-von-Büren-Straße“  
Bus Linie 25 / Haltestelle  
„Theodor-Heuss-Allee“

### Bremen Marbel

Landskronastraße 46  
28719 Bremen  
Bus Linien 93 und 95 / Haltestelle  
„Stockholmer Straße“  
PKW-Parkplätze auf dem  
Schulgelände vor der Turnhalle

### Bremen Grohn

Friedrich-Humbert-Straße 121-131  
28759 Bremen Grohn  
Bus Linien 83, 94, 95 / Haltestelle  
„Bremen Seefahrtstraße“ oder  
Nordwestbahn RS 1, Richtung  
Bremen Vegesack / Haltestelle  
„Bremen Vegesack“

pro  
phil

# Auf einen Blick

Für Familien, Kinder und Erwachsene	Findorff	Grohn	Marbel	in Schulen	Zielgruppe/Preise
Musik mit Pfiff	x	x			Familien mit Kindern von 3-6 J. pro Person 6 €
Familiennachmittag für Groß und Klein	x				Familien mit Kindern von 6-10 J. pro Person 6 €
Klingender Kindergeburtstag	x	x	x		ab 6 Jahren, Gruppe 80 €
Philharmonischer Ausklang	x	x			je nach Gruppengröße ab 72 €
<b>Für Kindergärten (Kinder ab 3 Jahre)</b>					
Große Töne für kleine Ohren	x	x	x		Gruppe 60 €
<b>Für Schulklassen (alle Klassenstufen)</b>					
Orchesterwelten	x	x			Gruppe 60 €
Percussionwelten			x		
Improwelten			x		
Afrikawelten			x		
<b>Für Grundschulen (Klassenstufe 1 bis 4) – Kleine Schulkonzerte</b>					
Professor Zweistein und die Blechgeister				x	– auf Anfrage –
Froschgesang und Streicherklang				x	
Aladin und die Wunderlampe				x	
Peter und der Wolf				x	
Drum out				x	
<b>Für Grundschulen (Klassenstufe 1 bis 4) – Schulprojekte</b>					
Feen und Trolle (Projektwoche)				x	– auf Anfrage –
Bilder einer Ausstellung (Projekttag)				x	
Die Planetenreise (Projektwoche)				x	
Der Karneval der Tiere (Projekttag)				x	
Der Weihnachtsstern (Projektwoche)				x	
Der Nussknacker (Projektwoche)				x	
Captain Stomp auf großer Fahrt (Projekttag)				x	
<b>Für Sek I und Sek II (Klassenstufe 5 bis 13) – Schulprojekte</b>					
Begegnung der Kulturen	x	x			Ab 9. Klasse, Schulklasse 60 €
phil mehr als Musik 2 Halbtags-Workshops & 1 Konzertbesuch	x	x		x	– auf Anfrage –

## Nähere Informationen

Gwendolyn Schubert  
Tel. 0421-62 673-14  
www.musikwerkstatt-bremen.de

# Musik im Ohr

Projekte für Groß und Klein der Glocke Veranstaltungs-GmbH



## Familienkonzerte

Konzerteinführung zum Mitmachen in Kooperation mit den Bremer Philharmonikern

- › Ohrwürmer aufspüren in den Werken berühmter Komponisten gemeinsam mit Schauspielern der „bremer shakespeare company“
- › Konzertbesuch bei den Bremer Philharmonikern

---

### Termine am Sonntagvormittag für Familien mit Kindern ab 8 Jahren

**So 11.11.18** 10.45 Uhr

**Robert Schumann**

Symphonie Nr. 4 d-Moll op. 120

**So 24.02.19** 10.45 Uhr

**Paul Hindemith**

„Mathis der Maler“

**So 19.05.19** 10.45 Uhr

**Felix Mendelssohn  
Bartholdy**

Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56  
„Schottische Symphonie“

 **Musik  
im Ohr**

  
**DIE GLOCKE**  
Das Bremer Konzerthaus

bremer  
**phil**  
harmoniker

**Termine am  
Montagabend für Schulen  
ab Klassenstufe 4**

**Mo 12.11.18** 18.45 Uhr  
**Robert Schumann**

Symphonie Nr. 4 d-Moll op. 120

**Mo 25.02.19** 18.45 Uhr  
**Paul Hindemith**

„Mathis der Maler“

**Mo 18.03.19** 18.45 Uhr  
**Modest Mussorgski**

„Bilder einer Ausstellung“

**Mo 29.04.19** 18.45 Uhr  
**Wolfgang Amadeus  
Mozart**

Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 405

„Prager Symphonie“

**Mo 20.05.19** 18.45 Uhr  
**Felix Mendelssohn  
Bartholdy**

Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56

„Schottische Symphonie“

**Weitere Musikvermitt-  
lungsangebote  
von „Musik im Ohr“**

**GLOCKE Familienkonzert** –  
Konzerte für die ganze Familie

**GLOCKE Lesung mit Musik** – stim-  
mungsvolle Vorlesestunde mit Musik

**GLOCKE Spielraum** – musikalische  
Spielereien für die ganze Familie

**GLOCKE Impuls** – frische Konzepte  
in der Glocke

**GLOCKE Sitzkissenkonzert** –  
Konzerte für Eltern und ihre Babys von  
0-18 Monaten

**GLOCKE Sockenkonzert** – Konzerte  
für Eltern und ihre Kleinkinder von  
1,5-3 Jahren

**Lernort GLOCKE** – Veranstaltungen  
für Krippen, Kindergärten und Schulen

**Eintrittskarten und  
nähere Informationen**

Ticket-Service in der Glocke

Tel. 0421- 336699

[www.glocke.de/musikvermittlung](http://www.glocke.de/musikvermittlung)

Weitere Auskünfte  
zum Programm für Krippen,  
Kindergärten und Schulen

„Musik im Ohr“

Tel. 0421- 3366658

[musik-im-ohr@glocke.de](mailto:musik-im-ohr@glocke.de)

[www.glocke.de/Lernort\\_Glocke](http://www.glocke.de/Lernort_Glocke)



## Philharmonische Gesellschaft Bremen



### *Vorverkauf/Abonnements*

- **Ticket- und Abonnementservice in der Glocke**  
Domsheide 4/5 • 28195 Bremen  
Tel 0421-33 66 99 • Fax 0421-33 66 666  
ticketverkauf@glocke.de  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr

- **Nordwest Ticket**
- **Weser-Kurier Pressehaus**
- **Alle regionalen Pressehäuser**

Infos unter [www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de](http://www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de)

# Kammerkonzerte 2018/2019



**Christian Gerhaher** Bariton

**Gerold Huber** Klavier

Werke von Franz Schubert

09.09.2018 • 20 Uhr • Die Glocke • Großer Saal

in Kooperation  
mit dem

musikfest bremen



**vision string quartet**

Werke von György Ligeti, Franz Schubert und Ludwig van Beethoven

21.10.2018 • 19.30 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



Quartet in Residence

**Artemis Quartett**

Werke von Joseph Haydn, Béla Bartók und Johannes Brahms

20.11.2018 • 19.30 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



**Weimarer Bläserquintett**

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Elliott Carter, Joseph Haydn, György Ligeti und Anton Reicha

21.01.2019 • 19.30 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



**Signum Quartett**

Bremen Artist 2018/19 **Alexander Krichel** Klavier

Werke von Jörg Widmann, Franz Liszt und Antonín Dvořák

13.02.2019 • 19.30 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



**Calidore String Quartet**

»Music and Conflict«

Werke von Sergej Prokofjew, Osvaldo Golijov, Anton Webern und Felix Mendelssohn Bartholdy

17.03.2019 • 19.30 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



Quartet in Residence

**Artemis Quartett • Aris Quartett**

Werke von Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn Bartholdy

02.05.2019 • 19.30 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



**Curtis on Tour**

**Roberto Díaz** Viola

Studierende des Curtis Institute of Music

Klavierquartette von Gabriel Fauré und Johannes Brahms

18.05.2019 • 19.30 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal

# kein la la

**Die Klassikwelt auf Bremen Zwei**

Mittwoch ab 22 Uhr

Sonntag ab 19 Uhr

# Jetzt 14 Tage kostenlos Probe lesen!

Gedruckt  
oder digital



## Ihre Vorteile im Überblick:

- › der WESER-KURIER gedruckt oder als E-Paper
- › 14 Tage das Neueste aus der Region, Norddeutschland und der Welt
- › Verlagsgarantie: die Leseprobe endet automatisch

Jetzt testen:



[weser-kurier.de/probe](http://weser-kurier.de/probe)

**WESER  
KURIER**



**BREPARK**  
NÄHER DRAN



## PARKEN À LA CARD!

MIT DER PREPAID-KARTE ODER  
DER EASY-KARTE

- Bequem und bargeldlos
- Keine Wartezeit am Kassenautomaten
- Keine Grundgebühr und kein Vertrag

Einfach näher dran parken.

Weitere Infos erhalten Sie unter [www.brepark.de](http://www.brepark.de)



## Mehr als nur Standard.

Die Goldenen Säle des ATLANTIC Grand Hotels bieten das perfekte Parkett für außergewöhnliche Partys, Bälle und Feste. Mit drei verschiedenen Sälen für jeden Anlass und jede Tonart. Von klassisch bis modern, von feierlich bis fröhlich. Mitten in Bremen, direkt an der historischen Böttcherstraße.



GOLDENE SÄLE  
BREMEN

ATLANTIC Grand Hotel Bremen GmbH  
Bredenstraße 2 · 28195 Bremen · 0421/62062-0 · grandhotel@atlantic-hotels.de



# Service

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| 108<br>Who is Who?  | 139<br>Spielstätten     |
| 120<br>Philharmonische Konzerte -<br>ABO oder Einzelkarten? | 140<br>AGB              |
| 122<br>Preise   | 141<br>Impressum        |
| 126<br>Exklusiv für Abonnenten                              | 142<br>prophil          |
| 130<br>ABO-Service  | 150<br>Danksagungen     |
| 131<br>ABO-Bestellschein                                    | 156<br>Konzertübersicht |
| 133<br>ABO-Bedingungen                                      |                         |
| 136<br>Einzelkarten   |                         |
| 138<br>Saalplan   |                         |



# Orchester



**Dirk  
Alexander**



**Florian  
Baumann**



**Anette  
Behr-König**



**Matthias  
Berkel**



**Bettina  
Blum**



**Wolfram  
Blum**



**Michael  
Boese**



**Amandine  
Carbuccia**



**Rani Eva  
Datta**



**Gregor  
Daul**



**Oleg  
Douliba**



**Steffen  
Drabek**



**Dirk  
Ehlers**

**Rose  
Eickelberg**



**Boris  
Faust**



Michael  
Feuchtmayr



Dagmar  
Fink



Stefan  
Fink



Hélène  
Freyburger



Roland  
Früh



Mihaela  
Goldfeld



Gert  
Gondosch



Anja  
Göring



Olaf  
Großmann



Marko  
Gartelmann

Orchester



Ernst  
Haake



Reinhold  
Heise

Ines  
Huke-Siegler



Anatoli  
Jagodin



Ines  
Köhler



**André Philipp  
Kollikowski**



**Johannes  
Krebs**



**Naomi  
Kuchimura**



**Lenamaria  
Kühner**



**Christine  
Lahusen**



**Julia Nastasja  
Lörinc**



**Rudolf  
Lörinc**



**Andrew  
Malcolm**



**Marina  
Miloradovic**



**Friedrich  
Müller**

**Daisuke  
Nagaoka**



**Anke  
Ohngemach**



**Jochen  
Ohngemach**



**Katja  
Osovitski**



**Auste  
Ovsikaite**



**Cornelia  
Pichois**



**Thomas  
Ratzek**



**Gesine  
Reimers**



**Romeo  
Ruga**



**Anna  
Schade**



**Ulf  
Schade**



**Raphael  
Schenkel**



**Christa  
Schmidt-Urban**

**Orchester**



**Peter  
Schmidt**



**Andreas  
Schmittner**



**Beate  
Schneider**



**Dietrich  
Schneider**



**Eva Schneider-  
Kadenbach**



**Berker  
Sen**



**Benjamin  
Stiehl**



**Martin  
Stoffel**



**Annette  
Stoodt**



**Karola  
von Borries**



**Caroline  
Villwock**



**Hannah  
Weber**



**Britta  
Wewer**



**Rafael  
Wewer**



**Kathrin  
Wieck**



**Immanuel  
Willmann**

**Hiroyuki  
Yamazaki**



**Wei Zhu**

## 1. Violine

Anette Behr-König *Konzertmeisterin*,  
Oleg Douliba *Konzertmeister*,  
Reinhold Heise *stellv. Konzertmeister*,  
Anja Göring, Britta Wewer, Dagmar  
Fink, Rafael Wewer, Gert Gondosch,  
Kathrin Wieck, Katja Osovitski,  
Doris Mayr, Marina Miloradovic,  
Julia Nastasja Lörinc, N.N.

## 2. Violine

Romeo Ruga, N.N., N.N., Florian  
Baumann, Immanuel Willmann,  
Christine Lahusen, Bettina Blum,  
Beate Schneider, Ines Huke-Siegler,  
Anna Schade, Lenamaria Kühner, N.N.

## Viola

Boris Faust, Annette Stoodt, Marie  
Daniels, Cornelia Pichois, Gesine  
Reimers, Steffen Drabek, Anke  
Ohngemach, Dietrich Schneider, Auste  
Ovsiukaite, N.N.

## Violoncello

Johannes Krebs, Hannah Weber,  
Ulf Schade, Andreas Schmittner,  
Benjamin Stiehl, Karola von Borries,  
Caroline Villwock, N.N.

## Kontrabass

Hiroyuki Yamazaki, Eva Schneider-  
Kadenbach, Christa Schmidt-Urban,  
Thomas Zscherpe, Rani Eva Datta,  
N.N.

## Flöte

Hélène Freyburger, Mihaela Goldfeld,  
Wen-Yi Tsai, Jochen Ohngemach

## Oboe

Andrew Malcolm, Gregor Daul,  
N.N., Daisuke Nagaoka

## Klarinette

Martin Stoffel, Roland Früh,  
Olaf Großmann, Raphael Schenkel

## Fagott

Dirk Ehlers, Berker Sen, Naomi  
Kuchimura, Anton Lützow

## Horn

Matthias Berkel, Ines Köhler, Friedrich  
Müller, Stefan Fink, Dirk Alexander,  
Peter Schmidt

## Trompete

Stefan Ruf, Thomas Ratzek, Michael  
Boese, Rudolf Lörinc

## Posaune

Wei Zhu, Wolfram Blum, Anatoli  
Jagodin, Michael Feuchtmayr

## Tuba

Ernst Haake

## Harfe

Amandine Carbuccia

## Pauke

Thomas Suhrenkamp,  
Rose Eickelberg

## Schlagzeug

André Philipp Kollikowski,  
Marko Gartelmann

## Orchesterlogistik

Torsten Scheffler, Thorsten Held

# Dirigenten



**Steffen  
Drabek**



**Mikhail  
Agrest**



**Jörg  
Breiding**



**Mihhail  
Gerts**



**Yoel  
Gamzou**



**Andrew  
Gourlay**



**Elias  
Grandy**



**Tobias  
Gravenhorst**

**Matthew  
Halls**





**Hermes  
Helfricht**



**Marie  
Jacquot**



**Julia  
Jones**



**Florian  
Krumpöck**



**Marko  
Letonja**



**Nabil  
Shehata**

Dirigenten



**Jörg  
Straube**



**Christian  
Zacharias**

# Solisten



**Bremen Artist  
2018/2019**  
auch zu erleben im  
Philharmonischen  
Kammerkonzert der  
Philharmonischen  
Gesellschaft und im  
Sendesaal Bremen

**Alexander Krichel**

*Klavier*



**Oleta Adams**

*Gesang*



**Tanya Aspelmeier**

*Sopran*



**Simon Bode**

*Tenor*



**Gérard Caussé**

*Viola*



**Lise de la  
Salle** *Klavier*



**Kerstin Dietl**

*Sopran*



**Elbtönl**

*Percussion*



**Mojca Erdmann**

*Sopran*



**Liza Ferschtman**

*Violine*



**Luisa Imorde**

*Klavier*



**Lisa Jacobs**

*Violine*

**Ben Johnson**

*Tenor*



**Johannes Krebs**

*Violoncello*



**Paul Meyer**  
*Klarinette*



**Diana Moore**  
*Alt*



**Pia Neises**  
*Stepptanz*



**Astrid North**  
*Gesang*



**David Orlowsky**  
*Klarinette*



**Cornelia Salje**  
*Mezzosopran*



**Tobias Schabel**  
*Bass*



**Helen Schneider**  
*Gesang*



**Knut Schoch**  
*Tenor*



**Raimonds Spogis**  
*Bariton*



**Schumacher  
und Grau** *Klavier*



**Julian Steckel**  
*Violoncello*

Solisten



**Radovan Vlatkovic**  
*Horn*

**Elizabeth Watts**  
*Sopran*



**Ania Wegrzyn**  
*Sopran*



**Christian Zacharias** *Klavier*

# Team

**Ines Schnier**  
*Orchesterbüro &  
Intendantzsekretariat*  
Tel. 0421- 62 673-0  
schnier@  
bremerphilharmoniker.de

**Barbara Klein**  
*Presse- &  
Öffentlichkeitsarbeit*  
Tel. 0421- 62 673-12  
klein@  
bremerphilharmoniker.de

**Florian Baumann**  
*Disposition &  
Projektmanagement*  
Tel. 0421- 62 673-19  
baumann@  
bremerphilharmoniker.de

**Henning Wieck**  
*Notenarchiv*  
Tel. 0421- 62 673-23  
wieck@  
bremerphilharmoniker.de

**Felix Bartel**  
*Online Marketing & Veran-  
staltungsmanagement*  
Tel. 0421- 62 673-22  
bartel@  
bremerphilharmoniker.de



**Ingo J. Jander\***  
*Künstlerisches  
Betriebsbüro*  
Tel. 0421-62673-11  
jander@  
bremerphilharmoniker.de

**Gwendolyn Schubert\***  
*Koordination  
Musikwerkstatt*  
Tel. 0421-62673-14  
schubert@  
bremerphilharmoniker.de

**Marko Gartelmann**  
*Projektleitung  
Musikwerkstatt*  
Tel. 0421-62673-0  
gartelmann@  
bremerphilharmoniker.de

**Moritz Cavigelli**  
*Marketing & Fundraising*  
Tel. 0421-62673-25  
cavigelli@  
bremerphilharmoniker.de

**Christian Kötter-Lixfeld**  
*Intendanz &  
Geschäftsführung*  
Tel. 0421-62673-0  
info@  
bremerphilharmoniker.de

**Silke Voss**  
*Besucherservice &  
Vertrieb*  
Tel. 0421-62673-17  
voss@  
bremerphilharmoniker.de

**Beate Dünnwald**  
*Verwaltungsleitung*  
Tel. 0421-62673-16  
duennwald@  
bremerphilharmoniker.de



\*nicht auf dem Bild

Team

# Philharmonische Konzerte

## ABO oder Einzelkarten?

Entscheiden Sie selbst, welche Angebote für Sie den idealen Klassik-Genuss bieten!

## Wie oft möchten Sie Konzerte besuchen?

Anzahl der Konzerte	6	8	12
Wochentage	Sonntag	Sonntag	
Wochentage		Montag	Montag
Wochentage		Dienstag	8x Dienstag 4x Sonntag

## An welchen Wochentagen möchten Sie Konzerte besuchen?

Wochentage	Sonntag	Montag	Dienstag
Anzahl der Konzerte	6		
Anzahl der Konzerte	8	8	8
Anzahl der Konzerte		12	8x Dienstag 4x Sonntag

## Oder lieber flexibel?

5er-Flexi-ABO	5 Gutscheine
7er-Flexi-ABO	7 Gutscheine
GMD-ABO	5 Gutscheine

## Fest-ABO oder Flexi-ABO – Ihre Vorteile im Überblick

Vorteile	Fest-ABOs	Flexi-ABOs	GMD-ABO
Fester Sitzplatz	✓		
Bis zu 35% Preisvorteil	✓		
Familien- und Freundesrabatt	✓		
Termintausch (S. 133)	✓		
Automatische Verlängerung	✓		
Übertragbarkeit	✓	✓	✓
Programmheft-Versand (S. 127)	✓	✓	✓
Exklusive Veranstaltungen (S. 126, 128)	✓	✓	✓
Spontaneität		✓	✓
Online einlösbar		✓	✓
Individuell		✓	✓
Attraktiver Kennenlernpreis			✓

## Oder Einzelkarten?

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	56	48	38	26	19
ermäßigt*	45	38	30	21	15
Schüler/Studenten/ Azubis/FSJler**	9,50				

Kategorien siehe Saalplan S. 138

Alle Preise in €

\* Zuwendungsempfänger nach SGB II/XII und Inhaber von Schwerbehindertenausweisen ab GdB 70  
 \*\* Schüler, Studenten, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende bis einschließlich 27 Jahre

# Fest-ABOs

Vorverkaufsstellen  
siehe S. 130

## 6er-ABO

Sonntag 6er 23.09./16.12.2018 24.02./17.03./19.05./23.06.2019

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	267	228	180	123	90
ermäßigt*	213	183	144	99	72
Schüler/Studenten/ Azubis/FSJler**	42				

## 8er-ABO

Sonntag 8er 23.09./11.11./16.12.2018 13.01./24.02./17.03./19.05./23.06.2019  
 Montag 8er 24.09./22.10./12.11.2018 04.02./29.04./20.05./03.06./24.06.2019  
 Dienstag 8er 25.09./23.10./18.12.2018 15.01./05.02./30.04./04.06./25.06.2019

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	336	288	228	156	114
ermäßigt*	268	230	182	124	92
Schüler/Studenten/ Azubis/FSJler**	56				

## 12er-ABO

Montag 12er 24.09./22.10./12.11./17.12.2018  
 14.01./04.02./25.02./18.03./29.04./20.05./03.06./24.06.2019  
 Dienstag + 25.09./23.10./11.11./18.12.2018  
 15.01./05.02./25.02./17.03./30.04./19.05./04.06./25.06.2019

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	435	372	294	201	147
ermäßigt*	348	300	234	162	120
Schüler/Studenten/ Azubis/FSJler**	84				

Kategorien siehe Saalplan S. 138

Alle Preise in €

\* Zuwendungsempfänger nach SGB II/XII und Inhaber von Schwerbehindertenausweisen ab GdB 70

\*\* Schüler, Studenten, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende bis einschließlich 27 Jahre

# Flexi-ABOs

Vorverkaufsstellen  
siehe S. 130

5x allein oder 1x zu fünf ins Konzert? Oder 2x mit dem besten Freund und 1x mit den Eltern? Mit den Flexi-ABOs können Sie fünf bzw. sieben Gutscheine für ein Konzert verwenden oder auf mehrere Konzerte verteilen – Sie entscheiden spontan und flexibel, wann und mit wem Sie Ihr 5er- oder 7er-Flexi-ABO verwenden möchten!

## 5er-Flexi-ABO

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	252	216	171	117	86
ermäßigt*	202	173	137	94	68
Schüler/Studenten/ Azubis/FSJler**	35				

## 7er-Flexi-ABO

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	329	280	224	154	112
ermäßigt*	266	224	182	126	91
Schüler/Studenten/ Azubis/FSJler**	49				

Kategorien siehe Saalplan S. 138

Alle Preise in €

ABO Preise

# GMD-ABO

Vorverkaufsstellen  
siehe S. 130

Neugierig auf den Neuen? Dann freuen Sie sich darauf, mit unserem GMD-ABO den neuen Generalmusikdirektor Marko Letonja in seinen fünf Philharmonischen Konzerten kennenzulernen – und das zu einem unschlagbar günstigen ABO-Preis. Sie entscheiden selbst, wie und wann Sie die fünf Gutscheine des ABOs verwenden möchten – spontan und flexibel!

GMD-Konzerttermine

23.09./24.09./ 25.09.2018    16.12./17.12./18.12.2018    13.01./14.01./15.01.2019  
24.02./25.02.2019    23.06./24.06./25.06.2019

Kategorie	1	2	3	4	5
regulär	168	144	114	87	57
ermäßigt*	135	114	90	63	45
Schüler/Studenten/ Azubis/FSJler**	28				

Kategorien siehe Saalplan S. 138

Alle Preise in €

\* Zuwendungsempfänger nach SGB II/XII und Inhaber von Schwerbehindertenausweisen ab GdB 70

\*\* Schüler, Studenten, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende bis einschließlich 27 Jahre

# 5nachsechs

## Einzelkarten

regulär	20
ermäßigt*	16
Schüler/Studenten/Azubis/FSJler**	9,50

## Im ABO – Neu: 6 Termine!

6x allein oder 1x zu sechst ins Konzert? Oder 3x mit dem oder der Liebsten? Sechs Eintrittskarten für ein Konzert oder auf mehrere Konzerte verteilt – Sie entscheiden spontan und flexibel, wann und mit wem Sie Ihr 5nachsechs-ABO verwenden möchten!

regulär	99
ermäßigt*	81
Schüler/Studenten/Azubis/FSJler**	30

Alle Preise in €

\* Zuwendungsempfänger nach SGB II/XII und Inhaber von Schwerbehindertenausweisen ab GdB 70

\*\* Schüler, Studenten, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende bis einschließlich 27 Jahre

## Eintrittskarten

siehe S. 136

# Schuppenkonzerte

## Einzelkarten

regulär	19
ermäßigt*	10
Familienkarte**	32

Alle Preise in €

\* Zuwendungsempfänger nach SGB II/XII und Inhaber von Schwerbehindertenausweisen ab GdB 70

\*\* max. 4 Personen insgesamt, davon max. 2 Erwachsene

## Eintrittskarten

Nordwest-Ticket  
[www.nordwest-ticket.de](http://www.nordwest-ticket.de)  
Tel. 0421-363636

Im Café Hafenbrise im Schuppen Eins  
Tickets im Kartenvorverkauf vergünstigt  
für 16 | 7 €

# Kammermusik am Sonntagmorgen

## Einzelkarten

regulär

10

Kinder unter 14 Jahren erhalten in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt

Alle Preise in €

### Eintrittskarten

siehe S. 136

# Himmliches Sonntags- vergnügen

## Einzelkarten

regulär

32

Im Preis enthalten sind Kammerkonzert, Kaffee, Tee und Kuchenbuffet

Alle Preise in €

### Eintrittskarten

Buchungen sind nur telefonisch möglich

Bremer Philharmoniker

Besucherservice

Tel. 0421-62673-21

**Vorverkaufsstart  
für alle Einzelkarten  
15.08.2018**

Preise

## Phil Surprise

Ein Abend voller  
Überraschungen –  
exklusiv für Abonnenten

Als Abonnent unserer Philharmonischen Konzerte wissen Sie vor einem Konzertbesuch ganz genau, auf welche Künstler und musikalische Werke Sie sich freuen dürfen. Mit unserem exklusiven Phil Surprise möchten wir dagegen ein wenig mit Ihrer Neugier spielen und uns für Ihre Treue bedanken – lassen Sie sich überraschen!

Wo empfängt man gute Freunde am liebsten? Natürlich zuhause! Also herzlich willkommen bei uns im Probensaal! Den werden Sie zu Phil Surprise allerdings kaum wiedererkennen: Noterpulte weichen gemütlichen Sitzgruppen, stimmungsvolle Lichteffekte ersetzen helle Arbeitsbeleuchtung, statt konzentrierter Probenatmosphäre erleben Sie ein buntes Potpourri von musikalischen Überraschungs-Acts, Talk und kulinarischem Genuss in legerem Ambiente – aber mehr sei hier nicht verraten ... surprise, surprise ...

---

**Phil Surprise** kann ausschließlich von Abonnenten gebucht werden. Eine Buchung ist nur über den Besucherservice der Bremer Philharmoniker und nur für einen der beiden Tage möglich: Tel. 0421- 62 673-21.

---

**Do 21.03.19** 19.00 Uhr  
**Fr 22.03.19** 19.00 Uhr  
Orchesterprobensaal

**Buchung ab 15.08.2018**  
Einzelkarte 35 €  
inkl. musikalische und kulinarische  
Überraschungen und Getränke



# Exklusiv für A

## Programmheft- Versandservice

# r Abonnenten

Zur Einstimmung auf das jeweilige Konzertprogramm kommen auf Wunsch wenige Tage vor den Philharmonischen Konzerten die Programmhefte automatisch mit der CITIPOST zu Ihnen ins Haus.

### Preise

6er-ABO	24 €
8er-ABO	32 €
12er-ABO	48 €
5er-Flexi-ABO*	20 €
7er-Flexi-ABO*	28 €
GMD-ABO*	20 €

\* nur bei Festlegung und Mitteilung der Termine zu Beginn der Spielzeit

### Bestellung

Bremer Philharmoniker  
Besucherservice  
Tel. 0421-62 673-21  
oder über den ABO-Bestellschein.

Der Programmheft-Versandservice verlängert sich für Fest-Abonnenten automatisch in die folgende Spielzeit, wenn das Abonnement nicht gekündigt wird.

  
Einfach. Gut. Geschickt.

Exklusiv für Abonnenten

# Exklusiv für Abonnenten

## Phil Kunst

### Exklusive Führung durch die Ausstellung „Hans Christian Andersen – Poet mit Feder und Schere“

Vom Bogen zum Pinsel, von der Leinwand zur Partitur, vom Klang zur Farbe – seit Jahrhunderten beflügeln sich Maler und Komponisten gegenseitig. Also eigentlich mehr als naheliegend, dass sich auch Orchester und Museen im künstlerischen Sinne eng verbunden fühlen, so wie die Bremer Philharmoniker und die Kunsthalle Bremen z. B. Und wer hat was davon? Die Gäste der Ausstellungseröffnung, die in Andersens Welt von einem Ensemble der Bremer Philharmoniker musikalisch begleitet eintauchen dürfen – und unsere Abonnenten!

Denn Sie sind herzlich zu einer exklusiven Sonderführung durch die Ausstellung eingeladen – ohne Trubel und Gedränge, sondern mit Ruhe und Muße in den Abendstunden. Nur für Sie öffnet die Kunsthalle Bremen an zwei ausgewählten Abenden für vier Ausstellungsführungen ihre Türen. Wir freuen uns, Sie dort zu einem von Kunstwissenschaftlern geführten Rundgang durch die Ausstellung zu begrüßen.

**Phil Kunst** kann ausschließlich von Abonnenten gebucht werden. Die Gruppenanzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt. Eine Buchung ist nur über den Besucherservice der Bremer Philharmoniker und nur für eine Führung möglich: Tel. 0421-62673-21.

**Do 10.01.19** 18.00 Uhr und 18.15 Uhr  
**Mi 16.01.19** 18.00 Uhr und 18.15 Uhr  
Kunsthalle Bremen, Am Wall 207, 28195 Bremen

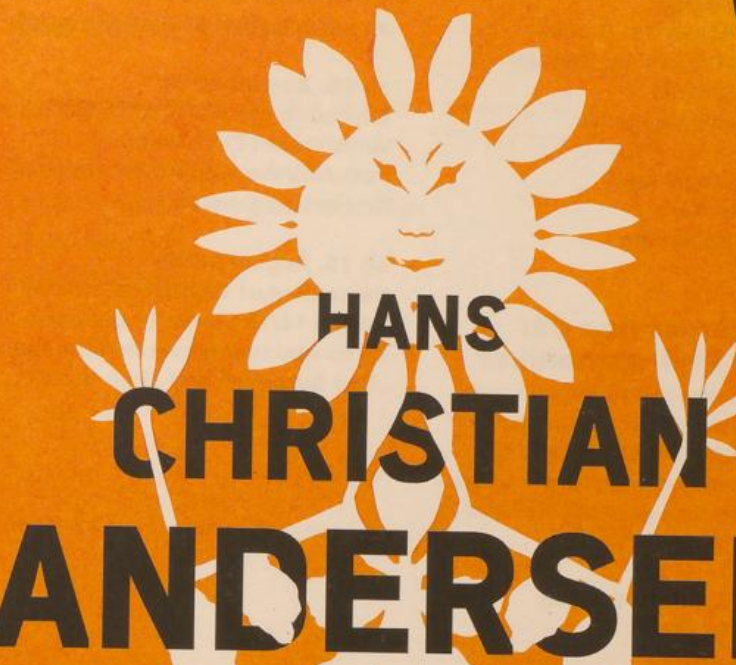
**Buchung ab 15.8.2018**  
**Tel. 0421-62673-21**



Hans Christian Andersen,  
Tanzende Figuren auf  
Andersens Gedicht „Jütland“,  
1860, Scherenschnitt, Collage,  
Odense City Museums

KUNST  
HALLE  
BREMEN

Buchen Sie jetzt  
Ihre Führung unter  
0421 - 32 908 220!



HANS  
CHRISTIAN  
ANDERSEN

POET MIT FEDER UND SCHERE

20.10.2018 – 24.02.2019

Ermöglicht durch:

KARIN UND  
UWE HOLLWEG  
STIFTUNG

Gefördert durch:

Die Sparkasse  
Bremen

Waldemar Koch  
Stiftung

swb

Medienpartner:

Süddeutsche Zeitung

WESER  
KURIER

zwei

arte

Mobilitätspartner:



Kulturpartner:

NDR kultur

SHARING  
HERITAGE

Hans Christian Andersen, Der Botaniker, 1848, Scherenschnitt, Königliche Bibliothek Kopenhagen

# ABO-Service

## ABO-Verkauf

Ticket-Service in der Glocke  
Domsheide 6-8, 28195 Bremen  
Tel. 0421-33 66 99  
ticketverkauf@glocke.de

Ihre Ansprechpartner:  
Ulrike Schwerte  
Alexander Schönfels

## Besucherservice der Bremer Philharmoniker

Für Fragen und Informationen rund  
um die Konzertveranstaltungen der  
Bremer Philharmoniker sowie für  
Gruppenanfragen steht Ihnen unser  
Besucherservice gern mit Rat und  
Tat zur Seite!

Plantage 13, 28215 Bremen  
Tel. 0421-62 673-21  
besucherservice@  
bremerphilharmoniker.de

Ihre Ansprechpartnerin:  
Silke Voss

## Vorverkaufsstart

**ab sofort:** ABO-Bestellung möglich

### **ab 08. August 2018:**

Einlösung von Flexi- und GMD-ABOs,  
Verkaufsstart Einzelkarten für  
Fest-Abonnenten und Termintausch  
für Fest-Abonnenten

### **ab 15. August 2018:**

Verkaufsstart Einzelkarten für die  
Saison 18/19 sowie für die exklu-  
siven Abonnentenveranstaltungen  
„Phil Surprise“ und „Phil Kunst“.

### ABO-BESTELLSCHEN

Bremer Philharmoniker | Plantage 13 | 28215 Bremen

Ticket-Service in der Glocke  
Ulrike Schwerte / Alexander Schönfels  
Domsheide 6-8  
28195 Bremen

Absender  Frau  Herr

KD.-NR. \_\_\_\_\_ (falls vorhanden)

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße / Nr. \_\_\_\_\_ PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon für Rückfragen \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

**Immer auf dem Laufenden mit dem Newsletter der Bremer Philharmoniker!**

Möchten Sie unseren E-Mail-Newsletter erhalten?

E-Mail \_\_\_\_\_

*Ja, ich möchte Informationen über Veranstaltungen der Bremer Philharmoniker per E-Mail erhalten und bin mit der Verwendung meiner Daten für diese Zwecke einverstanden. Es besteht jederzeit die Möglichkeit der Abmeldung.*

## ABO-BESTELLSCHEIN

Name \_\_\_\_\_ KD.-NR. \_\_\_\_\_ (falls vorhanden)

- Ich bin kein Abonnent und möchte folgendes ABO bestellen (für Neukunden)
- Ich bin bereits Abonnent und möchte folgendes ABO wechseln (Änderungskündigung)
- Ich bin bereits Abonnent und möchte ein zusätzliches ABO bestellen
- Ich möchte mein **5nachsechs-** / **5er-Flexi-** / **7er-Flexi-ABO** verlängern  
(bitte gewünschtes ABO kennzeichnen)

<b>FEST-ABO</b> mit festem Sitzplatz	Anzahl der ABO-Plätze	Preiskategorie 1-5	besondere Platzwünsche
<b>Montags 12er-ABO</b>			
<b>Dienstags + ABO</b>			
<b>Montags 8er-ABO</b>			
<b>Dienstags 8er-ABO</b>			
<b>Sonntags 8er-ABO</b>			
<b>Sonntags 6er-ABO</b>			
<b>Flexi-ABO</b> (Gutscheine)	Anzahl der ABO-Plätze	Preiskategorie 1-5	Für die Einlösung der Flexi-Gutscheine über den WebShop der Glocke benötigen wir Ihre E-Mail-Adresse
<b>5er-Flexi-ABO</b>			
<b>7er-Flexi-ABO</b>			
<b>GMD-ABO</b>			
<b>5nachsechs-ABO</b>			

E-Mail

Die aktuellen ABO-Preise finden Sie im Saisonbuch ab S. 122.

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die ABO-Bedingungen, die Datenschutzerklärung und AGB im Saisonbuch ab S. 133

Datum

Unterschrift

Ich möchte wie folgt zahlen:

Lastschrift

Überweisung

### Einzugsermächtigung für SEPA-Lastschriftverfahren

*Die Einzugsermächtigung verlängert sich bis auf Widerruf*

Name

Vorname

DE

IBAN (Pflichtfeld – 20 Ziffern)

BIC (Pflichtfeld)

Kreditinstitut

Karteninhaber

Hiermit ermächtige ich den Ticket-Service in der Glocke widerruflich, den an die Bremer Philharmoniker zu zahlenden Betrag bei Fälligkeit von meinem Konto abzubuchen.

Datum

Unterschrift

# ABO-Bedingungen

## FESTE ABOS (platzgebunden)

1. Das Abonnement gilt für jeweils eine Konzertsaison und verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 30. Juni eines Jahres schriftlich beim Ticket-Service in der Glocke gekündigt oder geändert wird. Nachträglich eingehende Änderungs- bzw. Kündigungswünsche können nach dieser Frist nicht mehr berücksichtigt werden.
  2. Abonnements können nur nach Verfügbarkeit gebucht werden.
  3. Der Abonnementsausweis wird Anfang der Saison mit der Rechnung übersandt und gilt gleichzeitig als Bestellbestätigung. Bei Nichteinhaltung des in der Rechnung genannten Zahlungsziels können die Bremer Philharmoniker das Abonnement anderweitig vergeben.
  4. Der ABO-Ausweis ist auf andere Personen übertragbar. Bei Bedarf können Einzelkarten der im ABO gebuchten Konzerte beim Ticket-Service in der Glocke gedruckt werden.
  5. Weiterhin gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 140.
- ## Termintausch
1. Der Termintausch bei Fest-ABOs kann ab dem 08.08.2018 für die bevorstehende Konzertsaison während der Vorverkaufszeiten sowie an der Konzertkasse (ab eine Stunde vor Konzertbeginn; bedingt nach Besucheraufkommen und Möglichkeit) beim Ticket-Service in der Glocke durchgeführt werden. Ohne Vorlage des ABO-Ausweises erfolgt kein Umtausch.
  2. Ein Termintausch in ein anderes Philharmonisches Konzert innerhalb einer Spielzeit kann kostenfrei vor Ort im Ticket-Service in der Glocke vorgenommen werden. Innerhalb der 12er-ABOs sind höchstens vier Termine auf einen anderen Wochentag tauschbar. Bei allen übrigen Fest-ABOs sind zwei Termine auch auf andere Konzerte tauschbar. Beachten Sie bitte, dass der Tausch auf ein im ABO bereits vorhandenes Konzert nicht möglich ist. Ein erfolgter Tausch kann nicht rückgängig gemacht werden.
  3. Bei einer telefonischen Reservierung der Tauschkarten (Ticket-Service in der Glocke Tel. 0421-33 66 99) muss die Abholung innerhalb von neun Tagen beim Ticket-Service in der Glocke erfolgen (während der Vorverkaufszeiten sowie an der Tages- oder Abendkasse bis eine halbe Stunde vor Konzertbeginn). Die Kosten pro Reservierung betragen 4 €.
  4. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, sich die Tauschkarten gegen eine Pauschale von 6 € zuschicken zu lassen. (Dies obliegt besonderen Bedingungen; weitere Informationen erhalten Sie beim Ticket-Service in der Glocke.)
  5. Ein Termintausch ist nur nach Verfügbarkeit möglich. Gegebenenfalls kann auch in eine niedrigere Kategorie getauscht werden. Eine Auszahlung der Preisdifferenz ist nicht möglich.

## Flexi-ABOs und GMD-ABO für Philharmonische Konzerte

1. Das Flexi-ABO besteht aus 5 oder 7, das GMD-ABO aus 5 Gutscheinen, die für die gebuchte Saison gegen Eintrittskarten eingetauscht werden können.

2. Die 5 bzw. 7 Gutscheine können ab dem 08.08.2018 im Ticket-Service in der Glocke eingetauscht werden, sowie an den Abend- und Tageskassen der jeweiligen Konzerte. Sie erhalten für den gewünschten Termin eine Eintrittskarte in der gewählten Kategorie. Die Eintrittskarten können nicht erneut getauscht werden.

3. Die Sitzplatzwahl in der entsprechenden Kategorie erfolgt durch den Kunden beim Tausch der Gutscheine. Ein Anspruch auf bestimmte Plätze besteht nicht. Sollte die gebuchte Kategorie zum Zeitpunkt des Eintauschs des Gutscheins bereits ausgebucht sein, kann ein Platz in der nächstverfügbaren, niedrigeren Kategorie gewählt werden. Eine Erstattung der Preisdifferenz ist nicht möglich.

4. Sollte ein Konzert zum Zeitpunkt des Eintauschs ausverkauft sein, besteht kein Anspruch auf eine Eintrittskarte für diesen Termin. In diesem Falle muss der Gutschein für ein anderes Philharmonisches Konzert verwendet werden.

5. Die Eintrittskarten sind auf andere Personen übertragbar.

6. Der Veranstalter haftet nicht bei Verlust und/oder Beschädigung der Gutscheine und/oder Eintrittskarten. Für verlorene Karten kann kein Ersatz geleistet werden.

7. Nicht eingetauschte Gutscheine verfallen zum Ende der gebuchten Saison. Letztmöglichster Konzerttermin zum Tausch der Gutscheine ist der 25.06.2019.

8. Flexi-ABOs und GMD-ABO verlängern sich nicht automatisch und müssen nicht gekündigt werden.

## 5nachsechs-ABO

1. Das **5nachsechs**-ABO besteht aus 6 Eintrittskarten, die in beliebiger Zahl und Verteilung für die **5nachsechs** Konzerte der gebuchten Saison eingesetzt werden können.

2. Das **5nachsechs**-ABO verlängert sich nicht automatisch und muss nicht gekündigt werden.

3. In den **5nachsechs**-Konzerten besteht freie Platzwahl. Die Saaltüren werden gegen 18.15 Uhr geschlossen.

4. Der Zugang zu den Konzerten ist, bezogen auf die zur Verfügung stehenden Plätze, begrenzt. Sollte ein Konzert als ausgebucht gelten, muss der Abonnent seine Karten für ein anderes **5nachsechs**-Konzert in der aktuellen Saison verwenden. Es besteht kein Anspruch auf Einlass in ein ausgewähltes **5nachsechs**-Konzert.

5. Nicht eingesetzte Karten verfallen zum Ende der gebuchten Saison.

6. Bei der Buchung müssen Name und Adresse des Abonnenten hinterlegt werden.

7. Eintrittskarten sind auf andere Personen übertragbar.

8. Der Veranstalter haftet nicht bei Verlust und/oder Beschädigung der Eintrittskarten. Für verlorene Karten kann kein Ersatz geleistet werden.

9. Rollstuhlplätze müssen aus Sicherheitsgründen platzgenau gebucht werden.

## Ermäßigte ABOS

Anspruch auf ermäßigte Abonnements haben Zuwendungsempfänger nach SGB II/XII sowie Inhaber von Schwerbehindertenausweisen ab GdB 70. Gesonderte Ermäßigungen erhalten zudem Schüler, Studenten, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende bei Vorlage eines für die Dauer der Abolaufzeit gültigen entsprechenden Ausweises bzw. einer Bescheinigung. Die ermäßigten Abonnements verlängern sich nicht automatisch, sondern enden nach Ablauf der Spielzeit.

1. Ermäßigte Abonnements sind nicht übertragbar.
2. Die Ermäßigungsberechtigung ist beim Kauf des Abonnements sowie zusammen mit dem Aboausweis bzw. der Eintrittskarte beim Einlass in das Konzert vorzuweisen.
3. Abonnements zum ermäßigten Preis verlängern sich nicht automatisch. Wenn das Abonnement verlängert/erneuert werden soll, muss bis zum 30. Juni eines Jahres ein gültiger Ausweis zur Ermäßigungsberechtigung vorgelegt werden.
4. So hier nicht anders festgelegt, gelten außerdem die regulären ABO-Bedingungen für die entsprechend gebuchte ABO-Serie (Fest-ABOs, Flexi-ABOs, GMD-ABO und **5nachsechs-ABOs**.)

Menschen mit Behinderung, die auf eine Begleitperson angewiesen sind (Kennzeichen „B“ im Behindertenausweis), erhalten beim Erwerb eines Abonnements ein kostenfreies zweites Abonnement in gleicher Kategorie für die Begleitperson. Für Rollstuhlplätze gelten besondere Bedingungen.

## Pausenphiller

Öffentliche Proben zu den Philharmonischen Konzerten mit Generalmusikdirektor Marko Letonja an folgenden Terminen:

**Fr 21.09.18 Fr 14.12.18**

**Fr 22.02.19 Fr 21.06.19**

Kostenlose Einlasskarten werden an den Saaltüren der Glocke ausgegeben.

Einlass in den Konzertsaal von 11.30 Uhr bis 11.45 Uhr, kein Nacheinlass. Ende der Probe ca. 13.00 Uhr.

Wir weisen darauf hin, dass im Konzerthaus „Die Glocke“ Garderobepflicht besteht. Der Veranstalter behält sich aus sicherheitstechnischen Gründen vor, Besucher abzuweisen, wenn die Besucheranzahl höher sein sollte als die Platzkapazität des Konzertsaaals.

# Einzelkartenverkauf und Vorverkaufsstellen

## Vorverkaufsbeginn

ab 15. August 2018:

Verkaufsstart Einzelkarten für die Saison 18/19 sowie für die exklusiven Abonnentenveranstaltungen „Phil Surprise“ und „Phil Kunst“.

## Ticket-Service in der Glocke

Domsheide 6-8, 28195 Bremen

Tel. 0421- 33 66 99

[ticketverkauf@glocke.de](mailto:ticketverkauf@glocke.de)

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr

Sa 10.00-15.00 Uhr

Kartenreservierungen erfolgen gegen eine einmalige Pauschale von 4 € pro Auftrag. Falls Sie eine Zusendung per Post wünschen, fällt eine einmalige Pauschale von 6 € pro Kartenbestellung an. Die Abendkasse in der Glocke ist jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn geöffnet.

## Kartenshop im Pressehaus Bremen

Martinistraße 43, 28195 Bremen

Tel. 0421 - 36 36 36

[bestellung@nordwest-ticket.de](mailto:bestellung@nordwest-ticket.de)

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr

Sa 9.30-14.00 Uhr

Kartenreservierungen sind telefonisch möglich.

Bei Abholung am Kartenschalter fällt eine Gebühr von 4 € pro Reservierungsauftrag an.

Für eine Zusendung reservierter Karten per Post fällt bei Bestellung per E-Mail eine Gebühr von 5 € pro Reservierungsauftrag an, bei telefonischer Bestellung von 6,50 € pro Reservierungsauftrag.

## Nordwest-Ticket

In allen regionalen Verkaufsstellen (weitere Informationen unter [www.nordwest-ticket.de/verkaufsstellen](http://www.nordwest-ticket.de/verkaufsstellen))

## Weitere Vorverkaufsstellen

TSC Ticket- &

Touristik-Service-Center GmbH

Bürgerweide, 28215 Bremen

Tel. 0421- 35 36 37

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-19.00 Uhr

Sa 9.30-14.00 Uhr

sowie bei allen an **Eventim** angeschlossenen Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe.

Bitte beachten Sie bei Sonder- und Familienkonzerten sowie allen weiteren Veranstaltungen außerhalb der Philharmonischen Konzerte der Bremer Philharmoniker die Angaben bezüglich der Kartenverkaufsstellen auf der jeweiligen Seite im Saisonbuch.

## Kartenverkauf im Internet

[www.bremerphilharmoniker.de](http://www.bremerphilharmoniker.de)

[www.nordwest-ticket.de](http://www.nordwest-ticket.de)

[www.eventim.de](http://www.eventim.de)

Bitte beachten Sie die jeweiligen Vorverkaufsgebühren.

# Spielstätten in Bremen

## Konzerthaus „Die Glocke“

Domsheide 6-8, 28195 Bremen  
Straßenbahn Linien 2, 3, 4, 6 und 8  
Bus Linien 24 und 25  
Haltestelle „Domsheide“  
PKW-Parkplätze im Parkhaus am Dom  
*Eingeschränkt barrierefrei*  
*Für Besucher, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, gibt es Rollstuhlplätze.*  
*Diese Plätze können termingegenau im Voraus gebucht werden. Tel. 0421-33 66 99.*  
*Rollatoren müssen außerhalb des Saals abgestellt werden. Haftung der Bremer Philharmoniker für Verlust oder Beschädigung der Rollatoren ist ausgeschlossen.*

## Theater Bremen

Am Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen  
Straßenbahn Linien 2 und 3  
Haltestelle „Theater am Goetheplatz“  
PKW-Parkplätze im Parkhaus Ostertor/  
Kulturmeile  
*Barrierefrei*

## ATLANTIC Grand Hotel Bremen, Goldener Saal

Bredenstraße 2, 28195 Bremen  
Straßenbahn Linien 2, 3, 4, 6 und 8  
Bus Linien 24 und 25  
Haltestelle „Domsheide“  
PKW-Parkplätze im hauseigenen  
Parkhaus  
*Barrierefrei*

## Schuppen Eins

Konsul-Smidt-Straße 20-26  
28217 Bremen  
Bus Linie 20  
Haltestelle „Schuppen 1“  
PKW-Parkplätze  
*Barrierefrei*

## Radisson Blu Bremen

Himmelssaal im Haus Atlantis  
Böttcherstraße 2, 28195 Bremen  
Eingang über den Haupteingang des Hotels  
Straßenbahn Linien 2, 3, 4, 6 und 8  
Bus Linien 24 und 25  
Haltestelle „Domsheide“  
PKW-Parkplätze im hauseigenen  
Parkhaus  
*Nicht barrierefrei*

## Metropol Theater Bremen

Richtweg 7, 28195 Bremen  
Straßenbahn Linien 4, 5, 6, 8  
Bus Linien 24 und 25  
Haltestelle „Herdentor“  
PKW-Parkplätze im Parkhaus Rövekamp  
*Barrierefrei*

## St. Petri Dom Bremen

Sandstraße 10-12, 28195 Bremen  
Straßenbahn Linien 4, 5, 6, 8  
Bus Linien 24 und 25  
Haltestelle „Domsheide“  
PKW-Parkplätze im Parkhaus am Dom  
*Barrierefrei*

## Sendesaal Bremen

Bürgermeister-Spitta-Allee 45  
28329 Bremen  
Straßenbahn Linie 1  
Haltestelle „Polizeipräsidium“ oder Linie 4  
Haltestelle „Bürgermeister-Spitta-Allee“  
Bus Linien 21 und 24  
Haltestelle „Heinrich-Hertz-Str./  
Am Sendesaal“  
*Barrierefrei*

## Bremer Philharmoniker Orchesterprobensaal

Plantage 13, 28215 Bremen  
Straßenbahn Linie 10  
Haltestelle „Daniel-von-Büren-Straße“  
Bus Linie 25  
Haltestelle „Theodor-Heuss-Allee“  
*Eingeschränkt barrierefrei*

## Wassergarten

Duntzestraße/Westerdeich  
28197 Bremen  
Bus Linie 26  
Haltestelle „Westerstraße“  
*Barrierefrei*

## Grundschule an der Rechtenflether Straße

Rechtenflether Straße 24, 28197 Bremen  
Bus Linie 24  
Haltestelle „Rechtenflether Straße“  
*Barrierefrei*

## Oberschule Roter Sand

Butjadinger Straße 27, 28197 Bremen  
Bus Linie 24  
Haltestelle „Rechtenflether Straße“  
*Barrierefrei*

# Ermäßigte Einzelkarten

Anspruch auf ermäßigte Einzelkarten haben Zuwendungsempfänger nach SGB II/XII und Inhaber von Schwerbehindertenausweisen ab GdB 70 sowie Schüler, Studenten, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende bis einschließlich 27 Jahre

## Ermäßigte Einzelkarten im Vorverkauf

1. Ermäßigte Einzelkarten sind nicht übertragbar.

2. Die Ermäßigungsberechtigung ist beim Kauf der Eintrittskarte sowie beim Einlass in das Konzert vorzuweisen.

## BREMEN PASS & KULTURTICKET

Für die Philharmonischen Konzerte können Inhaber des Bremen Pass im Vorverkauf eine Eintrittskarte, ein sog. „Kulturticket“, für 3 € erwerben. Vorverkaufsstellen sind die Pressehäuser Martinistraße und Bremen-Nord.

Darüber hinaus können ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn Restkarten für 3 € an der Abendkasse erworben werden. Auch hier gilt: „Bremen Pass“ nicht vergessen. Es besteht keine freie Platzwahl.

Der Bremen Pass ist zusammen mit dem Kulturticket beim Einlass in das Konzert vorzuweisen. Das verfügbare Kontingent ist begrenzt. Das Kulturticket ist personengebunden, es wird jeweils nur eine Eintrittskarte pro Person und Konzert ausgegeben.

## Weitere Informationen über den „Bremen Pass“:

[www.bremen.de/bremen-pass](http://www.bremen.de/bremen-pass)  
Bürgertelefon: 0421-361-0

## Weitere Informationen über das Kulturticket:

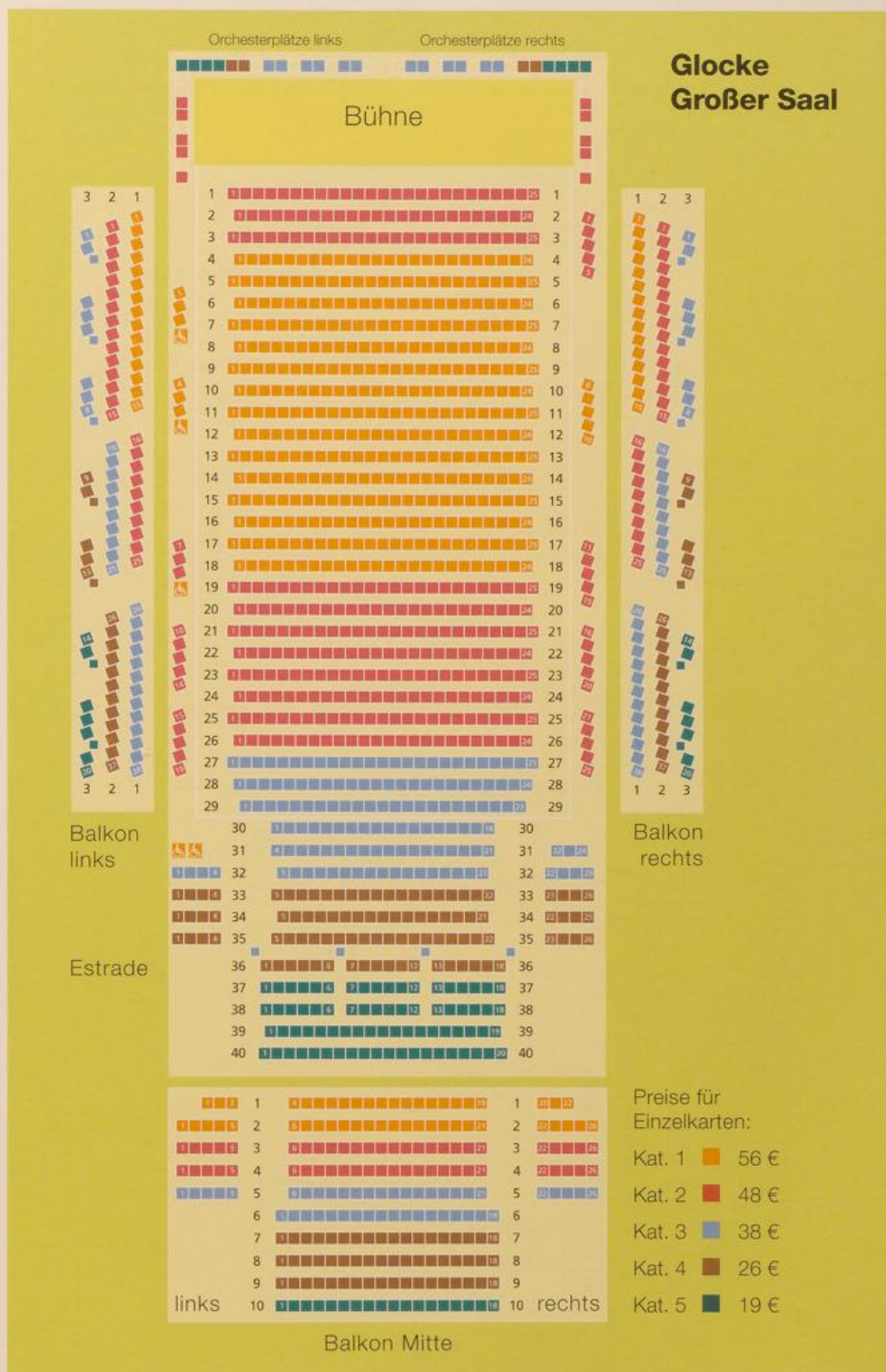
[www.kulturticketbremen.de](http://www.kulturticketbremen.de)  
Kulturticket, Martin Cordes:  
Tel. 0421-361 46 58  
Email: [kulturticket@kultur.bremen.de](mailto:kulturticket@kultur.bremen.de)

## WESER-KURIER ABO-Card

2 € Rabatt für alle Philharmonischen Konzerte in allen Kategorien und 15% Rabatt für Schuppen-Konzerte

# Saalplan

## für Philharmonische Konzerte



# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Ausfall, Abbruch eines Konzertes

Bei Ausfall oder endgültigem Abbruch eines Konzertes innerhalb der ersten halben Stunde wird der Kartenpreis zurückerstattet. Der Anspruch ist durch Vorlage oder Einsendung der Karte nachzuweisen und innerhalb von zehn Tagen nach dem Konzerttermin beim Besucherservice der Bremer Philharmoniker geltend zu machen. Danach kann eine Rückerstattung des Kartenpreises nicht mehr geltend gemacht werden. Weitere Aufwendungen des Besuchers werden nicht ersetzt. Bei Ausfall oder endgültigem Abbruch eines Konzertes, verursacht durch höhere Gewalt, besteht kein Anspruch auf Kostenrückerstattung.

## Rücknahme und Umtausch

Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und begründen kein Kartenrückgabe- und Kartenumtauschrecht des Besuchers und keine Kostenerstattungspflicht der Bremer Philharmoniker. Eine persönliche Benachrichtigung erfolgt nicht.

## Mobiltelefone, Bild- und Tonaufnahmen

Handys und andere elektronische Kommunikations- und Informationsmittel sowie akustische Signalgeber aller Art sind während eines Konzerts außer Betrieb zu halten. Ton- und Bildaufnahmen in den Konzerten sind generell nicht gestattet. Urheberrechtsverletzende Zuwiderhandlungen berechtigen den Inhaber zu Unterlassungs- und Schadensersatzansprüchen. Mit dem Kauf einer Eintrittskarte/eines Abonnements erklärt der Besucher sein Einverständnis mit einer vom Veranstalter zugelassenen Ton- und/oder Bildaufzeichnung.

## Hausordnung Konzerthaus „Die Glocke“

Die Bremer Philharmoniker sind im Konzerthaus „Die Glocke“ Mieter.

Mit dem Kauf einer Eintrittskarte für Konzerte der Bremer Philharmoniker im Konzerthaus „Die Glocke“ erklären Sie sich mit den AGB sowie der Hausordnung der „Glocke“ einverstanden. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass in der „Glocke“ Garderobendienst besteht. Der Garderobenservice ist kostenpflichtig, in den **5nachsechs**-Konzerten ist

der Garderobenservice bereits im Kaufpreis Ihrer Eintrittskarte enthalten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0421-3366654, [www.glocke.de](http://www.glocke.de).

## Änderungen, Verlegungen, Erstattungen

1. Sollte der von Ihnen belegte Platz aus technischen Gründen in Ausnahmefällen nicht zur Verfügung stehen (z. B. durch einen Ausbau von Sitzreihen für eine Bühnenerweiterung), erhalten Sie eine Eintrittskarte für einen gleichwertigen Platz möglichst in der Nähe Ihres „Stammplatzes“.

2. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und begründen keinen Anspruch auf Rücknahme oder Umtausch von ABO-Karten. Eine persönliche Benachrichtigung erfolgt nicht.

3. Beachten Sie bitte, dass für nicht besuchte ABO-Konzerte im Nachhinein kein Ersatz geleistet werden kann. Eine Berechtigung zum Besuch anderer Konzerte besteht nicht.

## Datenspeicherung

Die Bremer Philharmoniker GmbH und die mit ihr im Rahmen der Reservierung und des Verkaufs von Karten und Abonnements zusammenarbeitenden Dienstleister sind berechtigt, die erhobenen, personenbezogenen Daten zu speichern und zu verwenden, soweit dies der ordnungsgemäßen Abwicklung der Reservierungen und Verkäufe dient. Dies gilt auch im Falle entsprechender telefonischer oder elektronischer Anfragen. Diese Daten werden darüber hinaus nicht an andere Dritte weitergegeben. Weiterhin erklärt sich der Nutzer einverstanden, über weitere Angebote oder Veranstaltungen durch die Bremer Philharmoniker GmbH oder deren Dienstleister auf den durch den Nutzer hinterlegten Informationswegen bis auf Widerruf informiert werden zu dürfen.

Der Inhaber eines Fest-ABOs, Flexi-ABOs, **5nachsechs**-ABOs und/oder GMD-ABOs ist verpflichtet, Änderungen seines Namens, der Anschrift und Telefonnummer unverzüglich dem Besucherservice der Bremer Philharmoniker mitzuteilen.

# Impressum, Fotonachweis

## Herausgeber

Bremer Philharmoniker GmbH  
Intendant Christian Kötter-Lixfeld  
Plantage 13  
28215 Bremen  
Tel. 0421-62 67 30  
info@bremerphilharmoniker.de

## Konzeption

Christian Kötter-Lixfeld, Barbara Klein,  
parole gesellschaft für kommunikation

## Redaktion

Barbara Klein

## Texte

Ingo J. Jander, Barbara Klein,  
Stefan Schickhaus

## Gestaltung und Realisierung

parole gesellschaft für kommunikation

## Fotos

Marcus Meyer (Titel, S. 10, 12-15, 16, 21, 44, 71, 86, 106, 118-119); Dan Crips (S. 2); Senatspressestelle Bremen (S. 4); Sean Fenessy (S. 8, 9); Christian Debus (S. 22-23); Shutterstock.com (S. 24-25, 48, 56-57); Fotolia.com (S. 9, 26-27, 30-31, 34-35, 42, 48, 58, 62, 75); Felix Broede (S. 28-29); photocase.com (S. 30-31, 46-47, 48-51, 64, 68, 70, 127); iStock.com (S. 32-33, 36-37, 38-39, 42-43, 66, 74, 91, 126); Jonathan Zizzo (S. 35); Stephane Gallois (S. 40); Shutterstock.com (S. 46-47); Bremer Philharmoniker (S. 52, 54, 78, 84, 87- 91, 93-96, 108-112, 144); Bremen Events & Concerts (S. 65); St. Petri Dom Bremen (S. 67); Helen Schneider (S. 69); Rüdiger Eckart (S. 72); Frank Türpe (S. 73); Andreas Pankratz (S. 76); Peperhowe (S. 77); Jörg Landsberg (S. 78); Theater Bremen (S. 80); Rudolf Lörinc (S. 84, 92); Alexander Fanslau (S. 95, 150); Glocke (S. 98); Frank Thomas Koch (S.106); Kunsthalle Bremen (S.128)

## Dirigenseite (S. 114-115):

Mikhail Agrest © Rabovskyru; Jörg Breiding © Daniel Bödecker; Steffen Drabek © Bremer Philharmoniker; Yoel Gamzou © Christian Debus; Andrew Gourlay © Johan Persson; Elias Grandy © Annemone Taake; Tobias Gravenhorst © Domkantorei Bremen; Matthew Halls © Jon Christopher Meyers; Hermes Helfricht © Jos Schmid; Marie Jacquot © Werner Kmettsch; Julia Jones © Maurice Korbel; Florian Krumpöck © Philip Horack; Marko Letonja © Dan Crisp; Nabil Shehata © Stephan Zwickirsch; Jörg Straube © privat; Christian Zacharias © Klaus Rudolph

## Solistenseite (S. 116-117):

Tanja Aspelmeier © privat; Oleta Adams © Bremen Events & Concerts; Simon Bode © Kröger-photography.com; Gérard Caussé

© David Arrays; Kerstin Dietl © Franziska Belz; Elbtönl © 2Vista Hamburg; Mojca Erdmann © Felix Broede; Liza Ferschtman © Marco Borggreve; Luisa Imorde © Julia Wesely; Lisa Jacobs © Lisa Jacobs; Ben Johnson © Chris + Gloag; Johannes Krebs © Frank Türpe; Alexander Krichel © Uwe Arens; Paul Meyer © Edith Held; Diana Moore © Theresa Pewal; Pia Neises © Katja Illner; Astrid North © Kristin Schnell; David Orlowsky © Kaupo Kikkas; Cornelia Salje © privat; Lise de la Salle © Stephane Gallois; Tobias Schabel © Tobias Schabel; Helen Schneider © Helen Schneider; Knut Schoch © privat; Schumacher und Grau © Johannes Grau; Raimonds Spogis © privat; Julian Steckel © Giorgia Bertazzi; Radovan Vlatkovic © Branko Hrkac; Elisabeth Watts © Marco Borggreve; Ania Wegrzyn © Thomas Jauk; Christian Zacharias © Klaus Rudolph Prophil (S. 142)

Wir danken den Künstleragenturen für die freundliche Überlassung der Bilder. Nicht genannte Rechteinhaber bitten wir, sich zu melden.

## Druck

Berlin Druck, Bremen

Änderungen vorbehalten

Redaktionsschluss: 04. April 2018

© Bremer Philharmoniker GmbH, April 2018

## Datenschutzerklärung

Wir legen größten Wert auf den Schutz Ihrer Daten und die Wahrung Ihrer Privatsphäre. In unserer Datenschutzerklärung, welche Sie auf unserer Website ([www.bremerphilharmoniker.de/datenschutz](http://www.bremerphilharmoniker.de/datenschutz)) jederzeit abrufen, abspeichern oder ausdrucken können, finden Sie Informationen darüber, welche Daten wir wann und zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten. Soweit wir als Rechtmäßigkeitsgrundlage unser berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO) anführen, steht Ihnen ein Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO zu. Gemäß Art. 21 Abs. 1 und 2 DSGVO haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen.

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, sowie zu Ihren Rechten rund um den Datenschutz wenden Sie sich bitte an:

Bremer Philharmoniker GmbH  
Beate Dünwald  
Plantage 13, 28215 Bremen  
Tel. 0421-62 67 30  
datenschutz@bremerphilharmoniker.de



**Der prophil-Vorstand**  
(von links nach rechts):  
**Stephan Kohlrausch**  
stellvertr. Vorsitzender  
**Katrin Rabus** 1. Vorsitzende  
**Anne Lüking** Schatzmeisterin

# prophil

Freunde, Unterstützer ...  
und seit Kurzem auch „Klangförderer“

Schon fünf Jahre nach seiner Gründung kann **prophil**, der Freundeskreis der Bremer Philharmoniker, auf eine ereignisreiche und fruchtbare Zeit zurückblicken, vor allem aber zuversichtlich vorausblicken. Mit seinen Förderschwerpunkten **5nachsechs Afterwork-Konzerte** und **Musikwerkstatt** ist der Verein (auch finanziell) ein verlässlicher Partner für das Orchester. Unser Firmenprogramm **FirmenFördern5nachsechs** trifft immer öfter auf offene Ohren, gerade bei jungen Erwachsenen, die Lust haben, klassische Musik zu schnuppern.

Einen nicht zu unterschätzenden Anteil am Klangbild im Konzert haben dabei die Orchesterinstrumente. Die meisten Musiker und Musikerinnen spielen auf ihren eigenen Instrumenten, das reicht von Flöte bis Cello. Andere hingegen bekommen ein Instrument vom Orchester zur Verfügung gestellt. Eine Harfe oder Pauken bewegt man auf dem Weg zur Arbeit nicht so einfach durch das Bremer Stadtbild wie eine Geige oder eine Trompete. Auch beim Kontrabass wird es schwierig, so ist es an der Orchesterlogistik, diese für den Klang und das Fundament jeder Aufführung wichtigen Instrumente von den Probenräumen in die Glocke oder in den Orchestergraben des Theaters zu transportieren.

Gerade die Kontrabässe des Orchesters sind dabei in die Jahre gekommen, die vielen Transporte haben den Instrumenten zugesetzt und auch bei bester Pflege kann man manchen Instrumenten nicht mehr das nötige Volumen und die Klangqualität entlocken, die sie besonders als Soloinstrument haben müssten.

Die Mitglieder von **prophil** haben sich in einem Workshop dazu informieren können und den Beschluss gefasst, einen **Instrumentenfonds** für das Orchester zu bilden, als weiteren Förderschwerpunkt. Als erstes Projekt soll dem Orchester für den Stimmführer der Kontrabässe, Hiroyuki Yamazaki, ein seinem Können entsprechendes Instrument übergeben werden.

Das ist ein großes Ziel, aber wir sind nun im Wort: Der Solokontrabassist geht auf die Suche nach einem sehr guten Instrument und wir hoffen, in naher Zukunft das Instrument an das Orchester übergeben zu können. Wir wollen mit dieser Aktion alle Musikfreunde aufrufen, ihre Verbundenheit mit den Musikern zu zeigen und ihnen zu danken für ihre Kunst, uns mit ihrer Musik zu bezaubern.

Dann können Sie sagen: „Auch ich habe zum Klang des Orchesters beigetragen.“

*Katrin Rabus*

Katrin Rabus

1. Vorsitzende **prophil** e.V.



**100%  
Engagement  
für 100%  
Freude  
an Musik!**

## **Ganz groß für Kinder und Jugendliche**

Musikpädagogik wird ganz groß geschrieben bei **prophil**! So haben sich die Mitglieder zum Ziel gesetzt, die Nachwuchsarbeit des Orchesters zu fördern. An mittlerweile drei Standorten nimmt die Musikwerkstatt ihre Gäste mit auf eine spannende Expedition in die Welt der – nicht nur klassischen – Orchesterinstrumente. Und damit kein Kind aus sozialen oder finanziellen Gründen von diesen Erfahrungen ausgeschlossen ist, leistet **prophil** seit Jahren einen finanziellen Beitrag und sorgt dafür, dass Chancengleichheit keine Worthülse bleibt, sondern gelebt wird. Mehr als 15.000 Kinder und Jugendliche profitieren jährlich davon. In den drei Musikwerkstätten und während der vielfältigen Schulprojekte der Bremer Philharmoniker erleben sie neue Klänge, Rhythmen und die wunderbare Erfahrung des Zusammenspiels. Um den Alltag der Kinder und Jugendlichen auch zukünftig mit Musik bereichern zu können, benötigen wir Freunde und Sponsoren, die unsere Arbeit unterstützen.

**Auf zwei große Events dürfen wir uns in der Spielzeit 2018/2019 ganz besonders freuen:**

Woltmershausen wird am 9. September zum Klingen gebracht. Unter dem Motto „**Sehnsucht Ankommen**“ musizieren die Bremer Philharmoniker auf drei Bühnen mit einem ganzen Stadtteil. Schüler und Schülerinnen, Chöre und Bands proben bereits fleißig. Kooperationspartner dabei sind Quartier e.V., das Kulturhaus Pusdorf und der Komponist Peter Friemer. Ermöglicht wurde diese Zusammenarbeit durch **prophil**. Das Projekt wird unter dem Motto „Exzellente Orchesterlandschaften“ durch die Bundesbeauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Nicht ganz so viele Beteiligte, dafür viele Sponsoren gibt es bei dem Projekt „**Tierisch gut!**“. Am 6. und 10. September werden im Bürgerhaus Bremen-Nord zwei gemeinsame Konzerte einer Orchesterformation der Bremer Philharmoniker und der Kinderliedermacher „Die Blindfische“ für Grundschulen aus Bremen-Nord stattfinden. So ergänzen sich die populäre Ansprache der „Blindfische“ und die Klangwelt des klassischen Orchesters. Ermöglicht wurde dieses Projekt durch eine Anschubfinanzierung von **prophil**.

Bei allen Sponsoren dieser Projekte möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

ARGE Freier Wohnungsbau  
Beirat Vegesack  
DaNichFür – Nehlsen GmbH & Co. KG  
GEWOBA AG Wohnen und Bauen  
Reichsbund Stiftung  
Die Sparkasse Bremen  
Start JUGEND KUNST STIFTUNG  
BREMEN  
Stiftung Martinshof

**Je mehr wir sind, desto besser – machen auch Sie mit!**

**prophil**  
Freundeskreis der  
Bremer Philharmoniker e.V.  
Plantage 13, 28215 Bremen  
Tel. 0421-35 65 68  
info@prophil.de

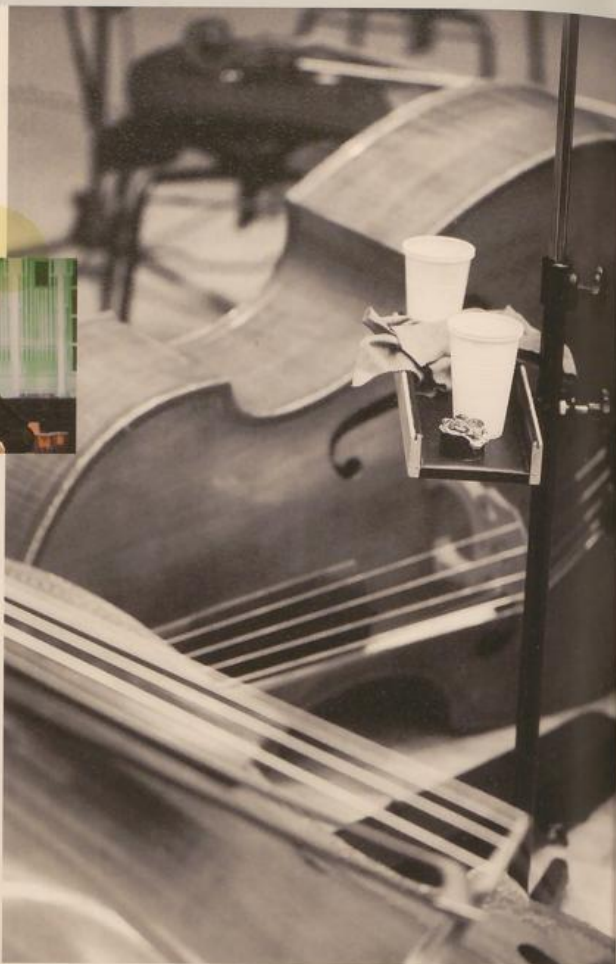
**prophil e.V.**  
IBAN: DE53 2905 0000 2002 0562 91  
BIC: BRLADE22, Bremer Landesbank

**pro  
phil**

prophil

**pro  
phil**

INSTRUMENTENFONDS



Außerordentlich gelungene Konzerte lassen uns über den Moment hinaus nachdenken, wie die hohe Qualität der Bremer Philharmoniker gesichert werden kann. Neben vielen Privatspendern helfen bereits einige Firmen, die Basis für einen runden Orchesterklang zu schaffen: Wir ebnen dem Orchester für seinen Solokontrabassisten Hiroyuki Yamazaki den Weg, ein seinem Können entsprechendes Instrument zu erwerben.

DER INSTRUMENTENFONDS VON PROPHIL  
IBAN DE53 2905 0000 2002 0562 91

SPRECHEN SIE UNS AN: PROPHIL – KATRIN RABUS  
TELEFON 0421 35 65 68 INFO@PROPHIL.DE

# Wir spenden für den Kontrabass

GRUPPE  
**GME**

**ZEMODI**  
Zentrum für moderne Diagnostik  
MRT, CT UND MR/PET  
Schwachhauser Heerstraße

Reidemeister & Ulrichs Stiftung  
für Kunst und Kultur

PERO  
+ PARTNER  
Peter Bollhagen

Plantage 13

... UND PRIVATE SPENDER,  
DIE UNGENANNT BLEIBEN WOLLEN

WWW.PROPHIL.DE

# prophil – aus Freundschaft zu Bremen

## Ihr Engagement – unsere Möglichkeiten

### Mitgliedschaft\*

Unterstützen Sie nachhaltig die Arbeit der Bremer Philharmoniker durch Ihre Mitgliedschaft bei **prophil** e.V.

### Fördermitgliedschaften\*

Fördern Sie mit Ihrem Einsatz gezielt musikalische Projekte, die Ihnen für Bremen am Herzen liegen. Fördernden Mitgliedern bieten wir zusätzliche exklusive Leistungen.

### Spenden

Unterstützen Sie die Bremer Philharmoniker durch eine Spende oder helfen Sie mit einer zweckgebundenen Spende, ein bestimmtes Projekt (z. B. die Durchführung eines Gastspiels oder Unterstützung beim Erwerb von Instrumenten) zu realisieren. Großzügigen Spendern bieten wir eine namentliche Nennung in den Publikationen der Bremer Philharmoniker.

**prophil** ist ein gemeinnütziger Verein, Ihr Mitgliedsbeitrag bzw. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.prophil.de](http://www.prophil.de)

\* Für neue Mitglieder, die sich ab 1.10. anmelden, gilt der Jahresbeitrag bis zum Ende des folgenden Kalenderjahres. Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Beitragsjahr, wenn nicht bis zum 30.11. eine Kündigung eingegangen ist.

## Freunde werden – warum?

- › Weil mir die Bremer Philharmoniker für Bremen genauso wichtig sind wie der Roland und die Bremer Stadtmusikanten.
- › Weil ich dazu beitragen kann, dass Musik meine Stadt lebens- und liebenswert macht.
- › Weil wir nicht früh genug anfangen können, Kinder und Jugendliche für und mit klassische(r) Musik zu begeistern.
- › Weil es in meiner Stadt noch viele Ideen rund um die Musik und die Bremer Philharmoniker gibt, die durch meine Unterstützung umgesetzt werden können.

## Unser Angebot – exklusiv für Mitglieder

- › exklusive Besuche von Orchesterproben mit Einführung durch die MusikerInnen
- › jährliche Einladung zum musikalischen Neujahrsempfang
- › jährlich ein kostenloser Besuch eines **5nachsechs** Afterwork-Konzerts
- › persönliche Begegnungen mit den Musikern bei Workshops und Empfängen
- › musikwissenschaftliche Vorträge
- › Musikfilmabende

# prophil – Mitgliedsantrag

## Mein Engagement

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ja, ich möchte mich für die Bremer Philharmoniker engagieren und Mitglied bei prophil e. V. werden.

- Schüler/Student 25 €/Jahr
- Einzelmitgliedschaft 50 €/Jahr
- Paar 80 €/Jahr (Ehepaare und eingetragene Lebenspartnerschaften)
- Junge Förderer 250 €/Jahr
- Förderer \_\_\_\_\_ (ab 500 €/Jahr, gewünschte Fördersumme bitte eintragen)
- Unternehmens-Fördermitgliedschaft \_\_\_\_\_ (ab 1000 €/Jahr, gewünschte Fördersumme bitte eintragen)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkläre ich den Beitritt zu prophil e.V. zu den oben ausgewählten Konditionen. Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Beitragsjahr, wenn nicht bis zum 30.11. eine Kündigung eingegangen ist.

Ja, ich möchte prophil mit einer Spende unterstützen.

- Ich überweise einen Betrag von \_\_\_\_\_ €
- Bitte senden Sie mir eine Spendenbescheinigung zu.
- Ich möchte zweckgebunden spenden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

## Kontakt

Meine/unsere persönlichen Daten (bitte in jedem Fall ausfüllen):

\_\_\_\_\_  
Name(n), Vorname(n)

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum/-daten

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon, Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

- Ja, ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag von folgendem Konto bis auf Widerruf eingezogen wird:

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
BIC

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Kontoinhabers

prophil Freundeskreis der  
Bremer Philharmoniker e. V.  
Plantage 13, 28215 Bremen  
Tel. 0421-356568  
info@prophil.de

prophil e. V.  
IBAN: DE53 2905 0000 2002 0562 91  
BIC: BRLADE22 NORD/LB

# FirmenFördern- 5nachsechs

## Ihre Vorteile?

- › Sie nehmen mit bis zu 10 Gästen oder Mitarbeitern an zwei **5nachsechs**-Konzerten teil
- › für jeweils bis zu 10 Gästen oder Mitarbeitern haben Sie die Vorteile der einfachen Mitgliedschaft
- › nach den **5nachsechs**-Konzerten lernen Sie in lockerer Atmosphäre Mitglieder des Orchesters kennen und können alles fragen, was Sie schon immer wissen wollten
- › z.B.
  - über klassische Musik heute
  - über den Alltag der Musiker
  - über den Betrieb eines Orchesters
  - wie ein Programm zustandekommt

## Sie fördern

mit Ihren Mitgliedsbeiträgen die innovativen Konzertformate der Bremer Philharmoniker, insbesondere die **5nachsechs** Afterwork-Konzerte, die erfolgreiche Arbeit der Musikwerkstatt mit Bremer Kindern und Jugendlichen, unabhängig von Herkunft, Einkommen und Wohnort.

Der Freundeskreis **prophil** der Bremer Philharmoniker unterstützt ideell und finanziell diese Schwerpunkte des Orchesters.

Der Freundeskreis **prophil** will Brücken schlagen zwischen den Musikern und dem Publikum und wendet sich mit **FirmenFördern5nachsechs** an die junge Generation von Berufstätigen.

prophil


GRUPPE  
**GME**

DR. H. MEYER, DOERTZ  
WIRTSCHAFTSPROFESSOR  
STEUERBERATER | **OMG**

**BREBAU**  
RAUM ZUM LEBEN

 **ZEMODI**  
Zentrum für moderne Diagnostik  
MRT, CT UND MR/PET

**GHB**  
GEWERBESCHAFTUNG  
UND BERATUNG

 **GEWOBA**

  
KARDIOLOGISCH-ANGIOLOGISCHE PRAXIS  
Herzzentrum Bremen

 **FREIER WOHNBAU  
• ARGE •**

# Wir sagen danke!



Wir danken dem Freundeskreis der Bremer Philharmoniker prophil e.V. für die freundliche Unterstützung der **5nachsechs**-Konzerte, der Musikwerkstatt und den Aufbau des Instrumentenfonds.


**pro  
phil**

Wir danken dem Freundeskreis der Philharmonischen Gesellschaft und der swb für die freundliche Unterstützung des 1. und des 6. Philharmonischen Konzertes.

 Philharmonische  
Gesellschaft  
Bremen  
Der Freundeskreis

**swb**

Außerdem danken wir den Förderern und Partnern der Bremer Philharmoniker.

Der Senator für Kultur  Freie Hansestadt Bremen **THEATERBREMEN**



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



team neusta  
www.team-neusta.de

WESER KURIER

Deutschlandradio Kultur

bremen **zwei**

kulturbüro bremen nord

**BLB** Ihre Spezialisten. Ihre Bank.

**Die Sparkasse Bremen**

musikschule bremen

Danke!

**Leis**  
Landesinstitut für Schule Bremen

Radisson **BLU**  
HOTEL BREMEN

ATLANTIC  
GRAND HOTEL Bremen

**MARITIM**  
Hotel Bremen

**COURTYARD**  
Marriott  
BREMEN

**BREPARK**  
NÄHER DRAN



**DIE GLOCKE**  
Das Bremer Konzerthaus

**win**  
wohnen nachbarschaften



**GEWOBA**

Gustav Heinemann  
**BÜRGER HAUS**

**KUNST HALLE BREMEN**

**GIB BILDUNG EINE CHANCE**  
Stiftung

**START STIFTUNG**

REICHSBUND STIFTUNG  
MENSCHLICH SOZIAL ENGAGIERT

stiftung **martinshof**

**st art** JUGEND KUNST STIFTUNG BREMEN

# Einblick. Entscheidend. Einfach.

Mit dem Zentrum für moderne Diagnostik.



Dr. med. Markus Lentschig, seine ärztlichen Kolleginnen und Kollegen sowie das ZEMODI-Team sind für Sie da – und bieten Ihnen mit dem SOMATOM Force erstmals eine schonende Alternative zu diagnostischen Katheteruntersuchungen.

Denn für uns zählt nur das Wichtigste: **Sie und Ihre Gesundheit!**

## Mit weniger ...



### Weniger Aufwand.

Die Messzeit beträgt nur 0,8 Sekunden.



### Weniger Belastung.

Die Menge an Kontrastmittel kann deutlich reduziert werden.



### Weniger Risiken.

Es ist kein körperlicher Eingriff notwendig.

## ... wird mehr erreicht.



### Herz.

Präzise, detailliert und schonend Ihre Herzkranzgefäße darstellen.



### Gefäße.

Lassen sich mit höchster Auflösung untersuchen.



### Lunge.

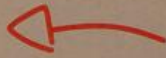
Darstellung mit besonders niedriger Strahlendosis.



# SHOPPING<sup>W</sup>

DER WESERPARK. BREMENS ERSTE SHOPPING-ADRESSE.

**ZARA**  
**SUPERDRY**  
**COMMA**  
**MANGO**  
UND MEHR



weserpark.de

WESERPARK



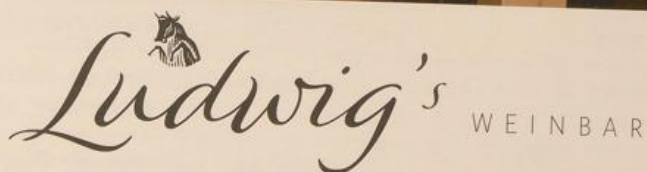
FÜR HEUTE.  
FÜR MORGEN.  
FÜR MICH.

## BÜHNENREIF.

Kultur belebt unsere Stadt! Dafür setzen wir uns gerne ein und wünschen allen Besuchern und Zuhörern unvergessliche, akustische Momente.

[www.swb.de](http://www.swb.de)

**swb**



# Ludwig's WEINBAR

*»Buvons chers amis, buvons, le temps qui fuit nous y convie, profitons de la vie autant que nous pouvons...«.* Frei nach dem großen französischen Dichter Molière laden wir Sie ein, das Leben in vollen Zügen mit uns zu genießen.

Entdecken Sie unser vinophiles Genuss-Ensemble mit Weinen, von denen wir Ihnen jeden einzelnen guten Gewissens ans Herz, oder besser an den Gaumen legen können. Sie erleben eine wahre »Symphonie der Sinne« begleitet von einer kleinen aber feinen Auswahl an Speisen.

Wer nach einem klassischen (W-)Einstieg in Ludwig's Weinbar auch die schwungvolleren Passagen liebt, dem zaubert unser Bobby-Lane Team im hinteren Teil der Bar individuelle Kreationen aus der Welt der Spirituosen und Cocktails.

## SYMPHONIE DES GUTEN GESCHMACKS



### LUDWIG'S WEINBAR · GENUSS UND WEIN IN BREMEN



Wachmannstraße 47 · 28209 Bremen



reservierung@ludwigs-weinbar.de



(0421) 5178 885



www.ludwigs-weinbar.de

# Konzertübersicht 2018

Sa 25.08. 21.00	<b>Phil on Tour: Heiligenstadt</b>	S. 72	So 18.11.	<b>Phil für Dich</b> 10.00 und 11.30 Familienkonzert 1	S. 63
So 26.08. 17.00	<b>Phil on Tour: Rammelsberg</b>	S. 73	So 18.11. 15.30	<b>Himmliches Sonntagsvergnügen</b> Felix meritis	S. 55
Do 30.08. 20.00	<b>1. Sonderkonzert</b> Romeo und Julia	S. 64	Fr 23.11. 20.00	<b>Phil on Tour: Hannover</b>	S. 74
Sa 01.09. 20.00	<b>2. Sonderkonzert</b> Rhythm of Live 2018	S. 65	Sa 24.11. 20.00	<b>Phil on Tour: Hannover</b>	S. 74
So 09.09. 11.30	<b>1. Kammermusik am Sonntagmorgen</b>	S. 59	So 25.11. 11.00	<b>Phil für Dich</b> Jugendkonzert 1	S. 63
So 09.09. 15.00	<b>3. Sonderkonzert</b> Sehnsucht Ankommen	S. 66	Mo 26.11.	<b>Phil für Dich</b> 10.00 und 11.30 Familienkonzert 1	S. 63
Fr 21.09. 11.45	<b>1. Pausenphiller</b> Marko Letonja lädt zur Probe	S. 46	Do 29.11. 10.00	<b>Phil für Dich</b> Jugendkonzert 1	S. 63
So 23.09. 11.00	<b>1. Philharmonisches Konzert</b> Solo für's Orchester	S. 20	So 02.12.	<b>Phil für Dich</b> 10.00 und 11.30 Familienkonzert 1	S. 63
Mo 24.09. 19.30	<b>1. Philharmonisches Konzert</b> Solo für's Orchester	S. 20	So 02.12. 15.30	<b>Himmliches Sonntagsvergnügen</b> A la française	S. 56
Di 25.09. 19.30	<b>1. Philharmonisches Konzert</b> Solo für's Orchester	S. 20	Di 04.12. 20.00	<b>5. Sonderkonzert</b> Benefiz-Adventskonzert	S. 68
Mi 26.09. 18.05	<b>1. 5nachsechs</b> Alle für einen – einer für Alle	S. 48	Do 06.12. 18.00	<b>1. Schuppenkonzert</b> Der Nussknacker	S. 53
Mo 22.10. 19.30	<b>2. Philharmonisches Konzert</b> Wechselbad der Gefühle	S. 22	So 09.12. 11.30	<b>3. Kammermusik am Sonntagmorgen</b>	S. 59
Di 23.10. 19.30	<b>2. Philharmonisches Konzert</b> Wechselbad der Gefühle	S. 22	Fr 14.12. 11.45	<b>2. Pausenphiller</b> Marko Letonja lädt zur Probe	S. 46
So 28.10. 11.30	<b>2. Kammermusik am Sonntagmorgen</b>	S. 59	So 16.12. 11.00	<b>4. Philharmonisches Konzert</b> Winterzauber	S. 26
So 28.10. 19.00	<b>4. Sonderkonzert</b> Domkonzert „Christus“	S. 67	Mo 17.12. 19.30	<b>4. Philharmonisches Konzert</b> Winterzauber	S. 26
So 11.11. 11.00	<b>3. Philharmonisches Konzert</b> Goldene Fäden	S. 24	Di 18.12. 19.30	<b>4. Philharmonisches Konzert</b> Winterzauber	S. 26
Mo 12.11. 19.30	<b>3. Philharmonisches Konzert</b> Goldene Fäden	S. 24	Mi 19.12. 18.05	<b>3. 5nachsechs</b> Schneeflöckchen, Weißbröckchen	S. 49
Mi 14.11. 18.05	<b>2. 5nachsechs</b> Vielseitig viersaitig	S. 49			

## 2019

So 13.01. 11.00	<b>5. Philharmonisches Konzert</b> Prosit!	S. 28
Mo 14.01. 19.30	<b>5. Philharmonisches Konzert</b> Prosit!	S. 28

Di 15.01. 19.30	<b>5. Philharmonisches Konzert</b> Prosit!	S. 28	So 31.03. 15.30	<b>Himmliches Sonntagsvergnügen</b> Phil Fagott	S. 57
So 20.01. 11.30	<b>4. Kammermusik</b> am Sonntagmorgen	S. 60	So 28.04. 11.30	<b>7. Kammermusik</b> am Sonntagmorgen	S. 61
So 03.02. 11.00	<b>Phil on Tour:</b> Amsterdam	S. 75	Mo 29.04. 19.30	<b>9. Philharmonisches Konzert</b> Zacharias meets Mozart	S. 36
Mo 04.02. 19.30	<b>6. Philharmonisches Konzert</b> Zeitenwende	S. 30	Di 30.04. 19.30	<b>9. Philharmonisches Konzert</b> Zacharias meets Mozart	S. 36
Di 05.02. 19.30	<b>6. Philharmonisches Konzert</b> Zeitenwende	S. 30	So 12.05. 11.30	<b>8. Kammermusik</b> am Sonntagmorgen	S. 61
So 10.02. 11.30	<b>5. Kammermusik</b> am Sonntagmorgen	S. 60	So 19.05. 11.00	<b>10. Philharmonisches Konzert</b> Die Schottische	S. 38
Mi 13.02. 18.05	<b>4. 5nachsechs</b> O Donna Clara ...	S. 50	Mo 20.05. 19.30	<b>10. Philharmonisches Konzert</b> Die Schottische	S. 38
So 17.02. 15.30	<b>Himmliches Sonntagsvergnügen</b> Multi-Kulti	S. 56	Mi 22.05. 18.05	<b>6. 5nachsechs</b> Puder und Perücken ...	S. 51
Fr 22.02. 11.45	<b>3. Pausenphiller</b> Marko Letonja lädt zur Probe	S. 47	Fr 24.05. 18.00	<b>2. Schuppenkonzert</b> Eine kleine Nachtmusik	S. 53
So 24.02. 11.00	<b>7. Philharmonisches Konzert</b> Mathis der Maler	S. 32	So 26.05. 11.00	<b>Phil für Dich</b> Jugendkonzert 2	S. 63
Mo 25.02. 19.30	<b>7. Philharmonisches Konzert</b> Mathis der Maler	S. 32	So 02.06. 11.30	<b>9. Kammermusik</b> am Sonntagmorgen	S. 61
Fr 08.03. 20.00	<b>6. Sonderkonzert</b> Ein Abend mit Helen Schneider	S. 69	Mo 03.06. 19.30	<b>11. Philharmonisches Konzert</b> Chapeau!	S. 40
Sa 09.03. 19.30	<b>Phil on Tour:</b> Itzehoe	S. 76	Di 04.06. 19.30	<b>11. Philharmonisches Konzert</b> Chapeau!	S. 40
So 10.03. 10.00 und 11.30	<b>Phil für Dich</b> Familienkonzert 2	S. 63	Do 06.06. 10.00	<b>Phil für Dich</b> Jugendkonzert 2	S. 63
So 10.03. 18.00	<b>Phil on Tour:</b> Coesfeld	S. 77	Fr 21.06. 11.45	<b>4. Pausenphiller</b> Marko Letonja lädt zur Probe	S. 47
Mo 11.03. 10.00 und 11.30	<b>Phil für Dich</b> Familienkonzert 2	S. 63	So 23.06. 11.00	<b>12. Philharmonisches Konzert</b> Finale	S. 42
So 17.03. 11.00	<b>8. Philharmonisches Konzert</b> Bilder einer Ausstellung	S. 34	Mo 24.06. 19.30	<b>12. Philharmonisches Konzert</b> Finale	S. 42
Mo 18.03. 19.30	<b>8. Philharmonisches Konzert</b> Bild	S. 34	Di 25.06. 19.30	<b>12. Philharmonisches Konzert</b> Finale	S. 42
Mi 20.03. 18.05	<b>5. 5nachsechs</b> Achtung, frisch gestrichen!	S. 50	So 02.07. 11.30	<b>8. Sonderkonzert</b> Saisonpräsentation	S. 70
So 24.03. 11.30	<b>6. Kammermusik</b> am Sonntagmorgen	S. 60	Fr 05.07. 19.30	<b>8. Sonderkonzert</b> Dirigentenworkshop	S. 71

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen



**BREMEN  
ERLEBEN!**